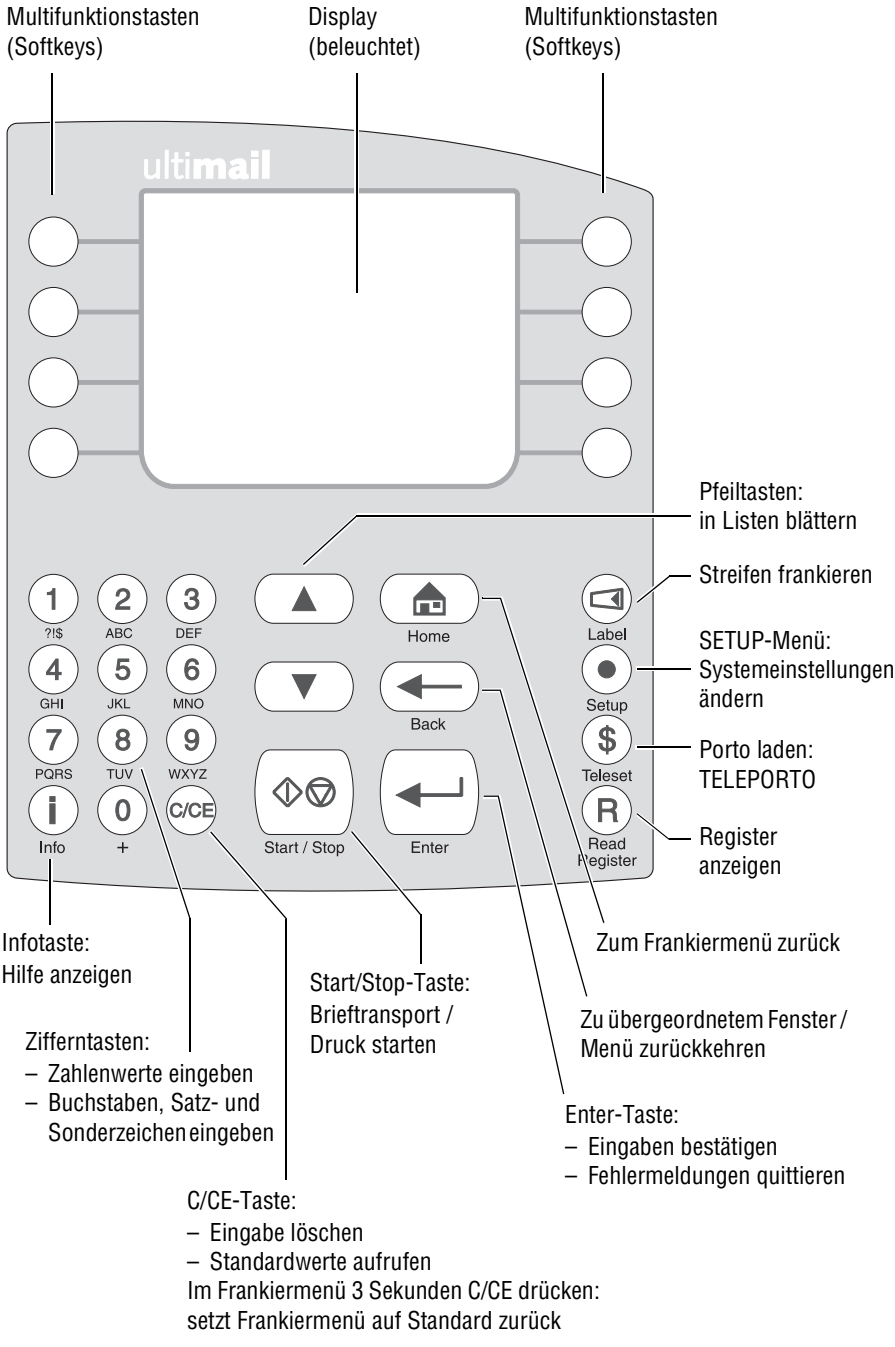
ultimail 45 / 65 / 125

FRANKIT-VERSION

Frankiersystem

Betriebsanleitung


Multifunktionstasten (Softkeys)
Display (beleuchtet)
Multifunktionstasten (Softkeys)
ultimail
Pfeiltasten: in Listen blättern
Streifen frankieren
SETUP-Menü: Systemeinstellungen ändern
Porto laden: TELEPORTO
Register anzeigen
1 ?!$
2 ABC
3 DEF
4 GHI
5 JKL
6 MNO
7 PQRS
8 TUV
9 WXYZ
i Info
0 +
C/CE
Home
Back
Start / Stop
Enter
Label
Setup
$ Teleset
R Read Register
Infotaste: Hilfe anzeigen
Zifferntasten:
– Zahlenwerte eingeben
– Buchstaben, Satz- und Sonderzeichen eingeben
C/CE-Taste:
– Eingabe löschen
– Standardwerte aufrufen
Im Frankiermenü 3 Sekunden C/CE drücken: setzt Frankiermenü auf Standard zurück
Start/Stop-Taste: Brieftransport / Druck starten
Zum Frankiermenü zurück
Zu übergeordnetem Fenster / Menü zurückkehren
Enter-Taste:
– Eingaben bestätigen
– Fehlermeldungen quittieren

Über diese Betriebsanleitung 9

1 Sicherheitshinweise 10

2 Die ultimail im Kurzportrait 12

3 Die ultimail ein- / ausschalten 15

4 Das 1x1 der ultimail Bedienung 17
4.1 Zugangskontrolle per MASTER / USER card 17
4.2 Das Bedienmenü 18
4.3 Probedruck 21

5 Frankierdruck einstellen 23
5.1 Portowert / Produkt der Deutschen Post AG 24
5.1.1 Portowert / Produkt per Kurzwahl einstellen 24
5.1.2 Neues Produkt einstellen: Versanddaten wählen, Gewicht eingeben / Sendung wiegen 27
5.1.3 Produkt ändern: Aktuelle Versanddaten und / oder Gewicht ändern 34
5.1.4 Infobriefe / Infopost: Portowert der Einzelsendung und Aufzahlungsbetrag ermitteln 35
5.1.5 Kilotarif: Stückentgelt und Kiloentgelt ermitteln 37
5.2 Datum 40
5.3 Werbemotiv 41
5.4 Zusatztext 43
5.5 GOGREEN-Logo 44

6 Frankieren 46
6.1 Vorbereitende Arbeiten 46
6.1.1 Briefauffang einrichten 46
6.1.2 Briefführung am Briefschließer einstellen *(Sealer ultimail)* 46
6.1.3 Briefführung der automatischen Zuführung einstellen *(Feeder ultimail)* 48
6.1.4 Schließfunktion ein / aus *(Sealer / Feeder ultimail)* 49
6.2 Kostenstelle wechseln 50
6.3 Briefe anlegen und frankieren 51
6.3.1 ultimail mit Handanlage 52
6.3.2 ultimail mit Briefschließer *(optional)* 53
6.3.3 ultimail mit automatischer Zuführung *(optional)* 55
6.3.3.1 Briefe im Stapel anlegen 55
6.3.3.2 Einzelbriefe anlegen 57
6.4 Streifen frankieren 58

7 Sonderfunktionen 60
7.1 Briefzusatzleistungen (BZL) 60
7.1.1 Aufdruck für Briefzusatzleistungen ein- / ausschalten 60
7.1.2 Mit Briefzusatzleistungen frankieren 62
7.1.3 Liste der frankierten Briefzusatzleistungen anzeigen / drucken 63
7.1.4 Einlieferungsbeleg erstellen – Nachweise der frankierten Briefzusatzleistungen auf Frankierstreifen drucken 64
7.1.5 Liste der frankierten Briefzusatzleistungen löschen 65
7.2 Rückantworten frankieren 66
7.3 Auftragsmanagement – Frankieren für andere Absender 68
7.4 Premiumadress für Vorausverfügungen nutzen 70
7.4.1 Premiumadress-Service einstellen / ausschalten 71
7.4.2 Mit Premiumadress-Kennung frankieren 72
7.4.3 Premiumadress-ID eingeben / ändern 73
7.5 Sendungen nummerieren – Numerateur 74
7.6 Mit Vorwahlzähler arbeiten 76
7.7 Eingangspost stempeln 78
7.8 Briefe nur schließen *(optional)* 79
7.9 KARAT-Modus 80
7.9.1 Personalcomputer an die ultimail anschließen 80
7.9.2 KARAT-Modus ein- / ausschalten 82
7.9.3 Im KARAT-Modus frankieren 83
7.10 Differenzwiegen *(optional)* 86
7.11 Einen externen Portorechner nutzen 89
7.11.1 Portorechner an die ultimail anschließen 89
7.11.2 Die ultimail mit einem externen Portorechner nutzen 90

8 Register 91

9 Porto laden – TELEPORTO 92
9.1 Hinweise zum TELEPORTO-Verfahren 92
9.2 Porto laden 93

10 Kostenstellenverwaltung 95
10.1 Neue Kostenstelle einrichten 95
10.2 Einstellungen für vorhandene Kostenstellen ändern 98
10.2.1 Standardeinstellung für Werbemotiv und Zusatztext ändern 98
10.2.2 TELEPORTO-Zugang freigeben / sperren 101
10.2.3 Budgets ändern und Guthaben zuteilen 102
10.2.4 Namen ändern 104

10.3 USER card(s) für eine Kostenstelle erzeugen / sperren 105
10.4 „Zugangskarte erforderlich?“ ein- / ausschalten 107
10.5 Kostenstelleninformationen anzeigen und drucken 108
10.6 Kostenstellenzähler Null setzen 110
10.6.1 Eine Kostenstelle Null setzen 110
10.6.2 Alle Kostenstellen Null setzen 110
10.7 Kostenstellen löschen 111
10.7.1 Eine Kostenstelle löschen 111
10.7.2 Alle Kostenstellen löschen 111

11 Kurzwahlen verwalten 112
11.1 Kurzwahlbelegung anzeigen und ausdrucken 112
11.2 Einstellungen speichern 113
11.3 Kurzwahl umbenennen 114
11.4 Kurzwahl löschen 115

12 Druckbilddaten verwalten 116
12.1 Werbemotive anzeigen und drucken 116
12.2 Namen der Werbemotive ändern 117
12.3 Werbemotive von Karte laden 118
12.4 Zusatztexte eingeben / ändern / speichern 118
12.5 Druckbilddaten löschen 122

13 Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen 123
13.1 Betriebsart (Modus) einstellen 123
13.2 Systeminformationen anzeigen / drucken / senden 125
13.3 Stückzähler anzeigen und zurücksetzen 126
13.4 Werbungszähler anzeigen und zurücksetzen 127
13.5 Druckversatz einstellen 128
13.6 Restsummenwarnung – Grenzwert einstellen 129
13.7 Tonsignal 130
13.8 Displaykontrast 131
13.9 Uhrzeit 132
13.9.1 Uhrzeit korrigieren 132
13.9.2 Sommerzeit 133
13.9.3 Zeitzone einstellen 134
13.10 Stand-by-Zeit einstellen 135
13.11 Kurzwahl 1 als Standard nach dem Stand-by festlegen 136
13.12 Verweildauer für den Druckkopf einstellen 138
13.13 Nachlaufzeit des Brieftransports einstellen 139

13.14 Tariftabellen verwalten 140
13.14.1 Tariftabelle vom Datenzentrum laden 140
13.14.2 Tariftabellen löschen 141
13.15 Integrierte Waage *(optional)* 142
13.15.1 Tarieren 142
13.15.2 Porto-Optimierung ein- / ausschalten 143
13.15.3 Wiegemodus einstellen 144
13.15.4 Differenzwiegemodus ein- / ausschalten *(optional)* 145
13.16 Modem 146
13.16.1 Internes Modem 146
13.16.2 Externes Modem *(optional)* 149
13.17 Telefonnummern ändern 151
13.18 Sprache der Bedienerführung wählen 153
13.19 High-Quality-Druck 154
13.20 PC-Protokoll NEU 156
13.21 TELEPORTO & RSI 158
13.22 MASTER card erzeugen 159
13.23 Optionale Funktionen freischalten / sperren 160
13.23.1 Kurzwahlen 160
13.23.2 Kostenstellenerweiterung 161
13.23.3 Differenzwiegen 162
13.23.4 InfoPrint 163

14 Wartung und Pflege 165
14.1 Das Frankiersystem ultimail reinigen 165
14.2 Tintenkartuschen wechseln 166
14.3 Tintenkartuschen justieren 172
14.4 Drucksystem reinigen 173
14.4.1 Automatische Drucksystemreinigung starten 173
14.4.2 Druckköpfe von Hand reinigen 174
14.5 Vlies-Einsatz austauschen 176
14.6 Wassertank füllen *(Sealer / Feeder ultimail)* 179
14.7 Befeuchtungsgrad anpassen *(Sealer / Feeder ultimail)* 181
14.8 Schwamm reinigen / wechseln *(Sealer / Feeder ultimail)* 182
14.9 Bürste reinigen / wechseln *(Sealer / Feeder ultimail)* 186
14.10 Batterie wechseln 188
14.11 Gewährleistung 188

15 Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen 189
15.1 Mögliche Ursachen und Abhilfe 189
15.2 Briefstau beseitigen 197
15.3 Briefstau und Mehrfachabzug bei der Stapelverarbeitung vermeiden 199
15.4 Seitliche Briefführung an der automatischen Zuführung / am Briefschließer anbringen 201
15.5 Fehlercodes (Auswahl) 202
15.6 Diagnoseliste anzeigen, drucken und Daten senden 207

16 ultimail abmelden und entsorgen 208

Anhang
Das Frankiersystem ultimail an einem anderen Ort aufstellen 209
Zugriffsrechte 218
Setup-Menü (Übersicht) 220
Glossar 221
Technische Daten 225
Konformitätserklärung 230
Stichwortverzeichnis 231
Service 245

Über diese Betriebsanleitung

Bevor Sie mit dem Frankiersystem ultimail arbeiten, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung. Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit an der ultimail auf.

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Frankiersysteme ultimail 45, ultimail 65 und ultimail 125 jeweils in der Frankit-Version. Funktionen, die nur für bestimmte Konfigurationen oder Ausstattungsvarianten verfügbar sind, erkennen Sie an einem Zusatz, z. B. *(optional)*.

„ultimail“ steht in dieser Anleitung als Kurzbezeichnung für die Frankiersysteme ultimail 45, ultimail 65 und ultimail 125.

Kurzreferenz Die Kurzreferenz gibt einen Überblick über das Bedienmenü und das Frankieren mit der ultimail.

Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung:

Warnung! gibt einen Sicherheitshinweis auf eine mögliche Verletzungsgefahr.

Warnung! gibt einen Sicherheitshinweis auf eine mögliche Verletzungsgefahr durch rotierende Teile. Gefährdungsbereiche der ultimail sind mit diesem Warnzeichen gekennzeichnet.

Achtung! weist auf eine mögliche Beschädigung der ultimail oder auf Unregelmäßigkeiten beim Frankieren hin.

Folgende Symbole und Textmerkmale werden in dieser Betriebsanleitung verwendet:

KURZWAHL Menünamen und Optionen aus dem Bedienmenü sind in Großbuchstaben geschrieben.

„Wählen Sie …“ Meldungen der ultimail sind in Anführungszeichen gesetzt.

Ein Tipp gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Bedienablaufs.

Displaydarstellungen zeigen Eingaben und aktuelle Einstellungen. Die Multifunktionstaste(n), die Sie für eine Aktion / Funktion drücken müssen, sind dunkel dargestellt.

1 Sicherheitshinweise

Die ultimail ist ein digitales Frankiersystem mit Tintenstrahl-Druckwerk zum Freistempeln von Briefpost. Die ultimail entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung.

Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise:

- Aufstellen und Erstinbetriebnahme des Frankiersystems ultimail erfolgen ausschließlich durch Fachpersonal, das von Francotyp-Postalia dazu autorisiert ist.
- Betreiben Sie das Frankiersystem ultimail nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose mit 230 V Wechselspannung.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Modemkabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose für den Anschluss des Frankiersystems ultimail in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.
- Fassen Sie nicht in die mit einem Warnzeichen markierten Gefahrenbereiche. Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Schals und Schmuck von bewegten Maschinenteilen fern.
- Entfernen Sie keine Sicherheits- und Schutzeinrichtungen. Machen Sie diese nicht unwirksam oder funktionsuntüchtig. Demontieren Sie keine Gehäuseteile.
- Decken Sie keinesfalls die Lüftungsschlitze am Gehäuse ab.
- Ziehen Sie bei Gefahr den Netzstecker. Rufen Sie den Kundendienst.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Innere der ultimail gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie das Frankiersystem ultimail vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Der Briefschließer „Sealer ultimail“ ist für den Betrieb an der Frankiermaschine ultimail 65 bestimmt. Der Betrieb des Briefschließers ohne die Frankiermaschine ultimail ist nicht zulässig.
- Die automatische Zuführung „Feeder ultimail“ ist für den Betrieb an der Frankiermaschine ultimail 65 / ultimail 125 bestimmt. Der Betrieb der automatischen Zuführung ohne die Frankiermaschine ultimail ist nicht zulässig.

- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der FP Hersteller Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom FP Hersteller freigegeben sind, kann der FP Hersteller hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
- Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen. Weitere Verwendungshinweise liegen den Tintenkartuschen bei.
- Verwenden Sie ausschließlich von Francotyp-Postalia gelieferte Batterien. Beachten Sie die zusammen mit der Batterie gelieferten Hinweise zur richtigen Verwendung und Entsorgung.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das durch Francotyp-Postalia autorisiert ist. Andernfalls erlischt der Garantieanspruch. Für auftretende Schäden haften Sie selbst.
- Beachten Sie die speziellen Hinweise auf Seite 209, falls Sie das Frankiersystem an einem anderen Ort aufstellen wollen.

Das in Ihrer Frankiermaschine verwendete Sicherheitsmodul (PSD) wurde entsprechend der Vorgaben der Deutschen Post AG nach einem international gültigen Verfahren zugelassen. Um diesem Standard zu entsprechen, müssen die im PSD verwendeten kryptografischen Schlüssel nach einem vorgegebenen Zeitraum aktualisiert / ausgetauscht werden. Stellen Sie bitte sicher, dass auch bei Nichtbenutzung der Frankiermaschine **mindestens einmal pro Jahr** ein Kontakt mit dem Teleporto-Server erfolgt (z. B. TELEPORTO mit dem Betrag „0 €“ ausführen). Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Sicherheitsmodul selbständig deaktiviert wird und im Vorfeld einer Wiederinbetriebnahme Ihrer ultimail kostenpflichtig erneuert werden muss.

2 Die ultimail im Kurzportrait

Die ultimail ist ein digitales Frankiersystem mit Inkjet-Drucktechnologie (Tintenstrahldruck).

FRANKIT®

Die ultimail frankiert Ihre Sendungen nach dem neuen digitalen *FRANKIT®* System, leicht erkennbar an dem Matrixcode im Frankierdruck. Dazu ist es erforderlich, anstelle des Portowertes das Produkt einzugeben (z. B. Inland, Brief, Format C6lang bis 5 mm Dicke). Die ultimail erfüllt die Forderungen der Deutschen Post AG an Frankiersysteme der neuen Generation, wie z. B. maschinelle Lesbarkeit der Frankierdrucke.

FRANKIT® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post AG.

Aufbau

Das Frankiersystem besteht in der Grundversion aus Frankiermaschine, Handanlage und Briefauffang.

Die Frankiermaschine gibt es in den Ausführungen

- **ultimail 45** mit einer Verarbeitungsgeschwindigkeit bis zu 45 Briefen pro Minute
- **ultimail 65** mit einer Verarbeitungsgeschwindigkeit bis zu 65 Briefen pro Minute
- **ultimail 125** mit einer Verarbeitungsgeschwindigkeit bis zu 120 Briefen pro Minute.

Menügestützte Bedienerführung

Die Bedienerführung im beleuchteten Display bringt Sie immer schnell und sicher zum gewünschten Ergebnis. Ob beim Einstellen des Frankierdruckes, Ändern von Systemeinstellungen oder bei Servicefunktionen – Sie folgen einfach den Anweisungen im Display.

Hilfe

Unzulässige Eingaben akzeptiert die ultimail nicht – eine entsprechende Meldung informiert Sie darüber. Eine Hilfefunktion gibt auf Knopfdruck zusätzlich Hilfe und Unterstützung.

Frankieren

Zum Frankieren legen Sie einfach den Brief an – die ultimail erfasst den Brief, frankiert und legt die Sendung versandfertig im Briefauffang ab.

Sendungen bis 6,35 mm Dicke in Kuverts aus tintensaugfähigem Material können direkt bedruckt werden. Sie können auch spezielle FP-Frankierstreifen zum Aufkleben auf die Sendung frankieren.

Werbeaufdruck und Textnachrichten

Die ultimail kann Ihre Sendungen mit einem Werbemotiv Ihrer Wahl bedrucken. Zusätzlich können Sie – ähnlich einer SMS – Textnachrichten aufdrucken (Zusatztext).

TELEPORTO

Porto laden Sie mit dem TELEPORTO-Verfahren per Modem – schnell, bequem und, wenn es sein muss, rund um die Uhr.

Schutz vor unbefugter Nutzung

Eine Zugangskarte im Scheckkartenformat bietet Schutz vor unbefugter Benutzung der ultimail und ermöglicht auf komfortable Weise die Vergabe individueller Zugriffsrechte (MASTER / USER).

Flexibel und aktuell

Mit Ihrer ultimail können Sie sicher sein, immer nach den aktuellen Tarifbestimmungen der Deutschen Post AG zu arbeiten. Rechtzeitig vor Inkrafttreten einer Tarifänderung der Deutschen Post AG erhält die ultimail per Modem vom Datenzentrum die neue Tariftabelle. Das Umschalten auf die neue Tariftabelle erfolgt – von der Systemuhr gesteuert – pünktlich zum ersten Geltungstag.

Ihre neuen Werbemotive laden Sie einfach per Chipkarte in die ultimail.

Zusatzfunktionen

Folgende komfortable Funktionen werden Sie schnell zu schätzen wissen:

- **Kostenstellenfunktion** für die Erfassung und Abrechnung der Portokosten nach Kostenstellen.
- **Kurzwahlfunktion** für häufig genutzte Produkte der Deutschen Post AG.
- **Streifendruck**. Selbstklebende Frankierstreifen, z. B. für große / dicke Sendungen bedrucken.
- **GOGREEN** für den CO_2-neutralen Versand mit der Deutschen Post auf die Sendungen drucken.
- Für **Briefzusatzleistungen** einen maschinell lesbaren Barcode sowie die Identnummer und Bezeichnung im Klartext aufdrucken.
- **Auftragsmanagement**. Sendungen für andere Absender frankieren und Massensendungen frankieren, für die Sie von der Deutschen Post AG eine spezielle Auftragsnummer erhalten haben.
- **Premiumadress**. Sendungen mit einer Kennung für die adressbezogenen Serviceleistungen der Deutschen Post AG frankieren.

Weitere Zusatzfunktionen

- **Rückantworten** vorfrankieren.
- Eingangspost mit dem Aufdruck „Eingegangen am: …“ kennzeichnen – **Eingangsstempel**.
- **Listendruck** für Kostenstellendaten, Registerstände, Systeminformationen …
- Einstellbarer **Druckversatz** zum seitlichen Verschieben der Position des Frankierdruckes auf dem Kuvert.
- **Ferndiagnose**. Wichtige Systemdaten können per Modem an den FP-Service übertragen werden.

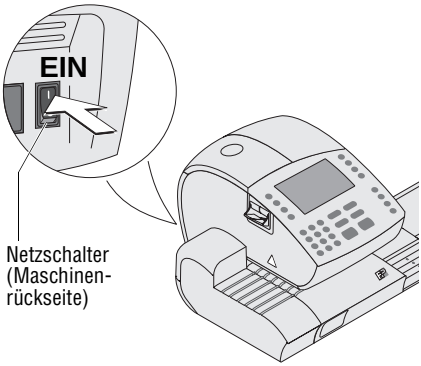
Optionen

Für die Erweiterung der Funktionalität stehen folgende Komponenten und Funktionen zur Verfügung:

- **Integrierte Waage**. Ausgestattet mit der integrierten Waage ermittelt die ultimail schnell und zuverlässig das Gewicht Ihrer Sendungen.
- **Differenzwiegen**. Wiegemodus der integrierten Waage zum komfortablen Wiegen und Frankieren von größeren Mengen gleichartiger Sendungen.
- **Sealer ultimail**. Halbautomatischer Briefschließer zum Anfeuchten und Schließen von Briefen. Das Anlegen der Briefe erfolgt von Hand.
- **Feeder ultimail**. Automatische Zuführung mit Briefschließer. Die Briefe werden einzeln vom Stapel abgezogen, wahlweise befeuchtet und verschlossen und anschließend an die Frankiermaschine übergeben.
- Für die Nutzung von **InfoPrint** – eine Software von Francotyp-Postalia zur Datenverwaltung und -archivierung am PC – können Sie mit einem maschinenspezifischem Freischaltcode die InfoPrint-Funktion der ultimail aktivieren.
- **GSM-Modem** (externes Modem). Als Alternative zum internen Modem kann das Mobilfunkmodem für die Kommunikation mit dem Datenzentrum genutzt werden.
- **Dynamische Waage ultimail**. Zusätzliche Systemkomponente für die ultimail 125, speziell zum Wiegen und Frankieren von Mischpost. Zum Umrüsten Ihrer ultimail wenden Sie sich bitte an Francotyp-Postalia.

Eine Übersicht der Systemkomponenten finden Sie auf den Seiten 242 bis 244.

3 Die ultimail ein- / ausschalten



Mit dem Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine schalten Sie das Frankiersystem EIN / AUS.

Einschalten

- Den Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **I** schalten.

Die Displaybeleuchtung geht an und eine Startroutine läuft ab. Signaltöne und Informationen im Display begleiten den Selbsttest. Die ultimail prüft und aktiviert alle Systemkomponenten und lädt Daten. Dieser Vorgang benötigt einige Zeit.

Im Display erscheint das Frankiermenü. Die ultimail ist betriebsbereit.

Frankiermenü (Beispiel)

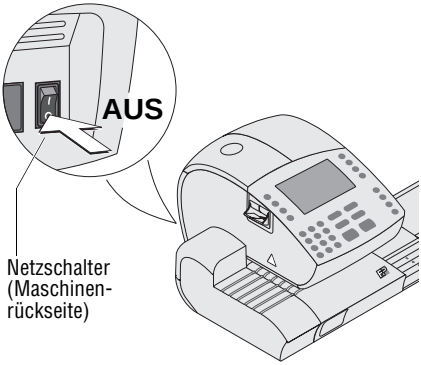
		€ 0,55
○	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland 20g Brief C6Lang 5mm
○	OHNE WERBEMOTIV	
○	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL ○
○	17.08.10	KURZWAHL 1 ○
	MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.	

Hinweise:

Das Beispiel zeigt das komplette Frankiermenü.

KOSTENSTELLE erscheint nur, wenn eine Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist oder die Zugangskontrolle ausgeschaltet ist.

Ein Portowert erscheint nur dann, wenn
– alle erforderlichen Versanddaten ausgewählt sind,
– das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist und
– eine Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist oder die Zugangskontrolle ausgeschaltet ist.



Ausschalten

Achtung! Schalten Sie die ultimail immer mit dem Netzschalter aus. Ziehen Sie keinesfalls einfach den Netzstecker oder unterbrechen Sie nicht auf andere Art und Weise die Stromzufuhr, bevor das Drucksystem in Dichtposition gefahren ist. Nur so beugen Sie dem Eintrocknen vor und erhalten eine gleichbleibend gute Druckqualität.

Wir empfehlen, zum Frankiermenü zu wechseln, bevor Sie die ultimail ausschalten.

- Taste drücken.
- Den Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **O** schalten.

Die ultimail beendet gerade ablaufende Prozesse und fährt das Drucksystem in Dichtposition. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Erst dann schaltet die ultimail ab. Die Displaybeleuchtung erlischt.

4 Das 1x1 der ultimail Bedienung

In diesem Kapitel lernen Sie Grundfunktionen und den Umgang mit dem Bedienmenü der Frankiersysteme ultimail 45 / Frankit-Version, ultimail 65 / Frankit-Version und ultimail 125 / Frankit-Version kennen.

4.1 Zugangskontrolle per MASTER / USER card

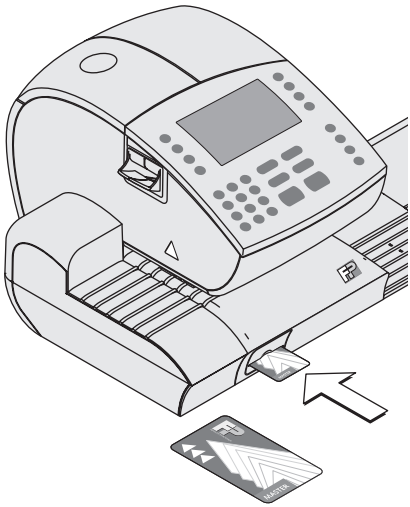
Mit den ultimail cards MASTER und USER, gemeinsam als Zugangskarten bezeichnet, werden die Zugriffsrechte für die Nutzung der ultimail geregelt.

Eine MASTER card erlaubt den Zugriff auf alle Funktionen.

Eine USER card erlaubt nur den Zugriff auf bestimmte Funktionen:

– Frankieren auf der zugeordneten Kostenstelle
– Eingeben oder Ändern von Textnachrichten (Zusatztext)
– Der Kostenstelle ein Werbemotiv und Zusatztext zuordnen.

Eine Übersicht der Zugriffsrechte finden Sie auf Seite 218.



So stecken Sie die Zugangskarte in den Kartenleser

- Zugangskarte in Pfeilrichtung in den Kartenleser stecken. Der Chip auf der Karte muss dabei nach unten zeigen.
- Zugangskarte bis zum Anschlag einschieben. Die Karte rastet spürbar ein.

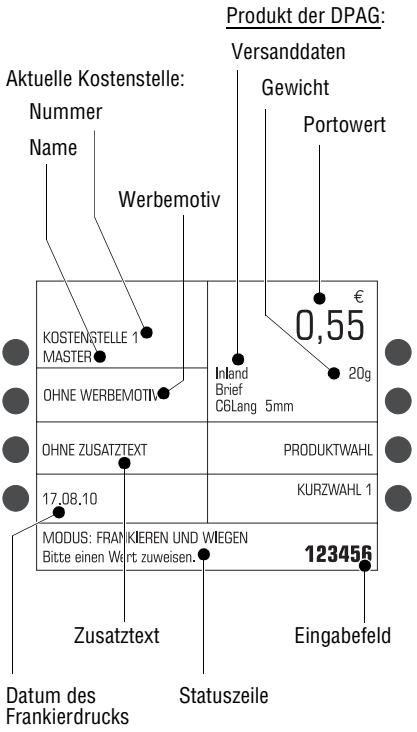
So entnehmen Sie die Zugangskarte

- Zugangskarte einfach aus dem Kartenleser herausziehen.

Die Berechtigung zum Frankieren kann auch so eingestellt werden, dass keine Zugangskarte erforderlich ist. Das Frankieren ist dann ohne MASTER oder USER card auf allen Kostenstellen möglich (siehe Kapitel 10.4 auf Seite 107).

4.2 Das Bedienmenü

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen das Frankiermenü und das Produktauswahlmenü vor. Die gesamte Bedienoberfläche funktioniert auf ähnliche Weise. Mit den weiteren Teilen (SETUP-Menü, Eingabefenster, Abfragen, Fehlermeldungen, Hilfe) werden Sie schnell vertraut sein.



Das Frankiermenü

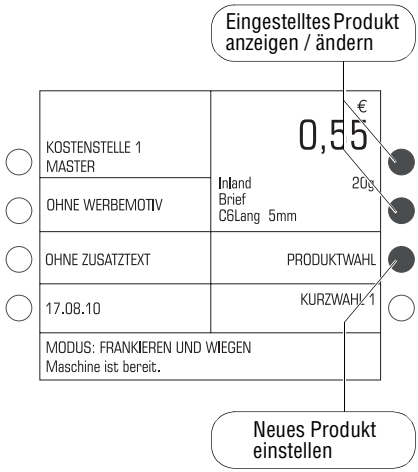
Nach dem Einschalten erscheint im Display das Frankiermenü. Auf einen Blick sehen Sie die aktuellen Einstellungen zum Frankieren (Produkt der Deutschen Post, Datum, Werbeaufdruck …).

Ein Portowert erscheint nur dann, wenn
- alle erforderlichen Versanddaten ausgewählt sind,
- das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist und
- eine Kostenstelle eingestellt ist / eine Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist.

Die links und rechts neben dem Display angeordneten Tasten sind sogenannte Multifunktionstasten. Die jeweils zugeordnete Funktion sehen Sie unmittelbar neben der Taste im Display.

Im Frankiermenü können Sie
- Werbeaufdruck, Zusatztext und Datum für den Frankierdruck einstellen.
- Kurzwahl abrufen: Produkt einstellen (Versanddaten, Gewicht, Portowert).
- zum Produktauswahlmenü wechseln um das Produkt einzustellen.
- die Kostenstelle wechseln (wenn der Zugriff auf diese Funktion erlaubt ist).
- Briefe wiegen *(nur an Systemen mit Waage)*.
- Frankieren.

Mit der Taste gelangen Sie von anderen Ebenen des Bedienmenüs zum Frankiermenü zurück.



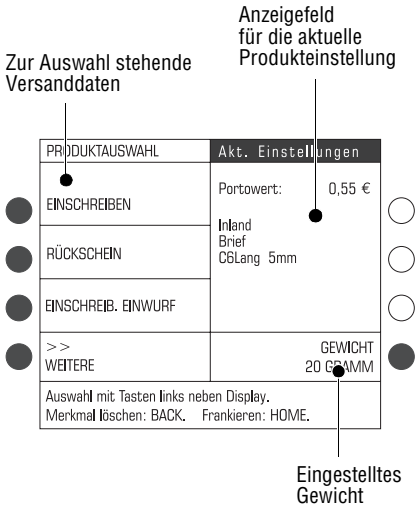
Das Produktauswahlmenü aufrufen

Das Produktauswahlmenü zum Einstellen von Versanddaten und Gewicht öffnen Sie vom Frankiermenü aus.

Sie können dabei wählen zwischen:
– neues Produkt einstellen oder
– aktuelle Produkteinstellung anzeigen / ändern.

Für ein neues Produkt drücken Sie im Frankiermenü die Multifunktionstaste rechts neben PRODUKTWAHL. Die ultimail öffnet das Produktauswahlmenü. Das Anzeigefeld für die aktuelle Produkteinstellung ist leer.

Für das Anzeigen / Ändern des Produktes drücken Sie im Frankiermenü eine der beiden Multifunktionstasten rechts neben dem Produkt. (Das sind die zwei Tasten rechts oben neben dem Display.) Die ultimail öffnet das Produktauswahlmenü mit der aktuellen Produkteinstellung.

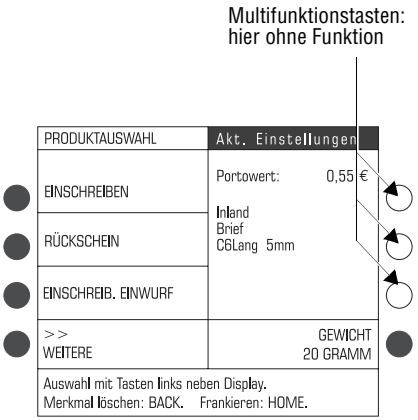


Das Produktauswahlmenü

Im Produktauswahlmenü sehen Sie die aktuelle Produkteinstellung:
den Portowert, alle gewählten Versanddaten und das Gewicht.

Ein Portowert erscheint nur dann, wenn
– alle notwendigen Versanddaten ausgewählt sind,
– das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist und
– eine Kostenstelle eingestellt ist / eine Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist.

Die zur Auswahl stehenden Versanddaten sehen Sie jeweils links im Display.



Im Produktauswahlmenü können Sie

– Versanddaten auswählen (mit den Multifunktionstasten links neben dem Display). Wenn mehr als vier Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind: mit WEITERE / VORHERIGE blättern.
– Gewicht von Hand eingeben (mit der Multifunktionstaste rechts GEWICHT).
– Briefe wiegen *(nur an Systemen mit Waage)*.

Einige der Multifunktionstasten haben im Produktauswahlmenü keine Funktion (siehe Bild).

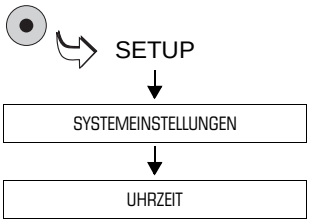
Zum Frankiermenü wechseln

- Mit der Taste kehren Sie zum Frankiermenü zurück.

Beim Verlassen des Produktauswahlmenüs „merkt“ sich die ultimail die aktuelle Einstellung.

Darstellung von Menüfolgen

Der „Weg“ durch das Bedienmenü ist in dieser Anleitung so dargestellt:



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → UHRZEIT auswählen.

Sie sehen die Menünamen, Optionen oder Funktionen, die Sie nacheinander mit den jeweils zugeordneten Multifunktionstasten wählen.

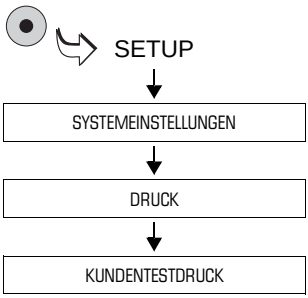
Zur schnellen Orientierung finden Sie auf Seite 220 eine Übersicht über das SETUP-Menü.

4.3 Probedruck

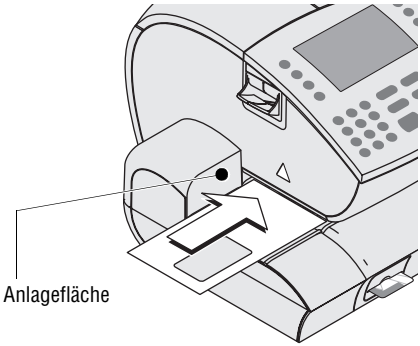
Anhand eines Probedruckes können Sie die Einstellungen für den Frankierdruck und die Druckqualität prüfen.

Der Aufdruck **MUSTER** über dem Matrixcode und der durchkreuzte Portowert kennzeichnen den Probedruck als ungültigen Frankierdruck. Probedrucke dürfen Sie keinesfalls bei der Deutschen Post AG einliefern.

Probedrucke werden in den Postregistern nicht erfasst.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → KUNDENTESTDRUCK auswählen.
- Ein leeres Kuvert auf die Brieflauffläche legen:
  – zu bedruckende Seite liegt oben
  – die Oberkante liegt bündig an der Anlagefläche an.
- Das Kuvert in Pfeilrichtung so weit einschieben, bis der Briefsensor das Kuvert erkennt und der Brieftransport startet.



Die ultimail zieht das Kuvert ein, druckt und legt das bedruckte Kuvert im Briefauffang ab.

Auf die gleiche Art und Weise legen Sie ein leeres Kuvert für Probedrucke am Briefschließer oder an der automatischen Zuführung an. Für Einzelheiten zum Umgang mit Briefschließer und automatischer Zuführung lesen Sie Kapitel 6.

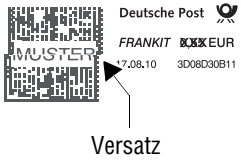
Mit der Taste können Sie einen Probedruck auf Frankierstreifen drucken.

Druckqualität prüfen

Achten Sie darauf, dass Ihre ultimail saubere und gut lesbare Frankierdrucke erzeugt. Die Deutsche Post AG behält sich das Recht vor, nicht lesbare Frankierdrucke zurückzuweisen.

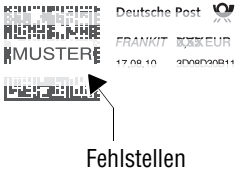
- Das Druckbild prüfen. Es darf keine Verschiebungen, Unschärfen oder Fehlstellen aufweisen. Achten Sie besonders auf den Matrixcode.

Dieses Bild zeigt einen einwandfreien Druck.



Wenn das Druckbild Verschiebungen (Versatz) aufweist:

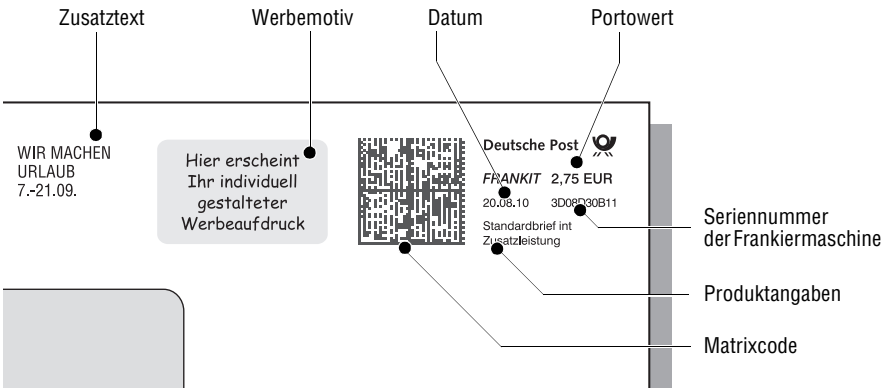
- Kartuschen justieren. Lesen Sie dazu Kapitel 14.3 auf Seite 172.



Wenn das Druckbild Unschärfen oder Fehlstellen aufweist:

- Kartuschen reinigen. Lesen Sie dazu Kapitel 14.4 auf Seite 173.

5 Frankierdruck einstellen



Den Frankierdruck stellen Sie durch die Produktwahl und weitere Einstellungen im Frankiermenü ein:

– Portowert / Produkt der Deutschen Post AG (siehe Kapitel 5.1)
– Datum (siehe Kapitel 5.2)
– Werbemotiv (siehe Kapitel 5.3)
– Zusatztext (siehe Kapitel 5.4).

Zum Frankieren mit dem GOGREEN-Logo der Deutschen Post AG lesen Sie bitte Kapitel 5.5.

Die ultimail kann anhand der gewählten Versanddaten auch einen Aufdruck für Briefzusatzleistungen einstellen. Wie Sie mit der Funktion „Briefzusatzleistungen“ arbeiten, lesen Sie in Kapitel 7.1 auf Seite 60.

Nach dem Einschalten hat die ultimail folgende Einstellungen für den Frankierdruck:

– Versanddaten, Gewicht und Portowert sind Standardwerte, die unter KURZWAHL 1 gespeicherten sind.
– Das Datum ist auf das aktuelle Datum eingestellt.
– Werbemotiv und Zusatztext werden von der aktuellen Kostenstelle bestimmt.

5.1 Portowert / Produkt der Deutschen Post AG

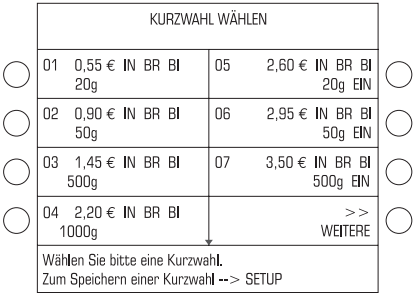
Den Portowert, d.h. den Preis für das Produkt der Deutschen Post AG, stellt die ultimail anhand der gewählten Versanddaten und dem angezeigten Gewicht selbst ein. Wie Sie die Versanddaten auswählen und das Gewicht einstellen ist in den folgenden Kapiteln ausführlich beschrieben.

Ein Portowert erscheint im Frankiermenü und Produktauswahlmenü nur dann, wenn
– alle notwendigen Versanddaten gewählt sind,
– das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist und
– eine Kostenstelle eingestellt ist / Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist.

5.1.1 Portowert / Produkt per Kurzwahl einstellen

Besonders einfach und schnell stellen Sie ein Produkt per Kurzwahl ein.
Bis zu 20 gespeicherte Kombinationen von Versanddaten, Gewicht und Portowert können Sie im Frankiermenü abrufen. Die verfügbaren Kurzwahlen sehen Sie unter KURZWAHL. Zum Speichern, Ändern oder Löschen von Kurzwahlen lesen Sie Kapitel 11.

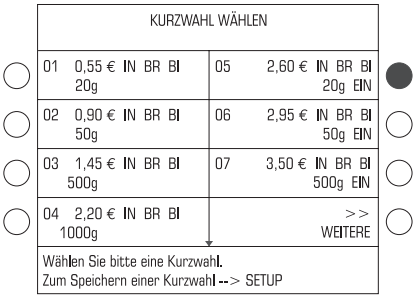
- Im Frankiermenü die Taste neben KURZWAHL drücken.


KURZWAHL WÄHLEN
01 0,55 € IN BR BI 20g
05 2,60 € IN BR BI 20g EIN
02 0,90 € IN BR BI 50g
06 2,95 € IN BR BI 50g EIN
03 1,45 € IN BR BI 500g
07 3,50 € IN BR BI 500g EIN
04 2,20 € IN BR BI 1000g
>> WEITERE
Wählen Sie bitte eine Kurzwahl.
Zum Speichern einer Kurzwahl --> SETUP

Das Menü KURZWAHL WÄHLEN bietet alle belegten Kurzwahlen zur Auswahl an.

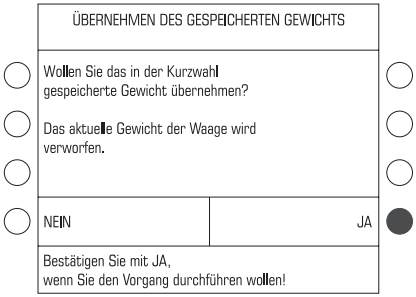
In der Liste der Kurzwahlen sehen Sie
– die Nummer der Kurzwahl
– die gespeicherte Belegung in Kurzform *oder* den Namen der Kurzwahl.

Falls mehr als 8 Kurzwahlen gespeichert sind, können Sie in der Liste mit den Pfeiltasten blättern.


KURZWAHL WÄHLEN
01 0,55 € IN BR BI 20g
05 2,60 € IN BR BI 20g EIN
02 0,90 € IN BR BI 50g
06 2,95 € IN BR BI 50g EIN
03 1,45 € IN BR BI 500g
07 3,50 € IN BR BI 500g EIN
04 2,20 € IN BR BI 1000g
>> WEITERE
Wählen Sie bitte eine Kurzwahl.
Zum Speichern einer Kurzwahl --> SETUP

Eine Kurzwahl verwenden

- Im Menü KURZWAHL WÄHLEN die Taste neben der gewünschten Kurzwahl drücken.


ÜBERNEHMEN DES GESPEICHERTEN GEWICHTS
Wollen Sie das in der Kurzwahl gespeicherte Gewicht übernehmen?
Das aktuelle Gewicht der Waage wird verworfen.
NEIN
JA
Bestätigen Sie mit JA,
wenn Sie den Vorgang durchführen wollen!

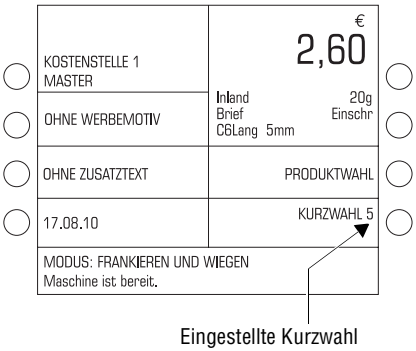
Beim Abrufen der Kurzwahl können Sie entscheiden, ob das von der Waage ermittelte Gewicht zur Portoermittlung benutzt werden soll oder das Gewicht aus der Kurzwahl übernommen wird.

- Mit JA das in der Kurzwahl gespeicherte Gewicht einstellen.

Oder

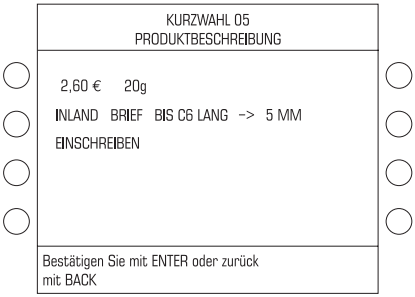
- Mit NEIN das im Frankiermenü angezeigte Gewicht (= aktuelles Gewicht) beibehalten.

Wenn das aktuelle Gewicht = 0 g ist, erscheint diese Abfrage nicht. Das Gewicht aus der Kurzwahl wird eingestellt.



Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Die gespeicherten Daten und der dazu passende Portowert sind eingestellt.

Hinter KURZWAHL erscheint die Nummer der eingestellten Kurzwahl.



Kurzwahlbelegung komplett anzeigen

Für jede Kurzwahl können Sie sich eine ausführliche Beschreibung zum gespeicherten Produkt anzeigen lassen:

- Im Menü KURZWAHL WÄHLEN die Taste neben der gewünschten Kurzwahl mindestens 3 Sekunden drücken.

Um die angezeigte Kurzwahl zu verwenden:

- Mit der Taste bestätigen.

Um zum Menü KURZWAHL WÄHLEN zurückkehren:

- Mit die Anzeige beenden.

Kurzwahlliste drucken

- Im Menü KURZWAHL WÄHLEN die Taste drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.
- Falls erforderlich, weitere Kuverts anlegen.

Oder

- Mit der Taste die Liste auf Streifen drucken.

Sie können die Kurzwahl auch direkt im Frankiermenü abrufen:

- Im Frankiermenü die Kurzwahlnummer eintippen.
- Mit der Taste neben KURZWAHL bestätigen.

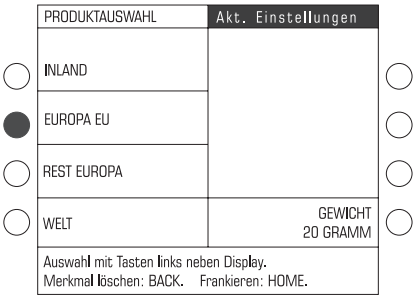
5.1.2 Neues Produkt einstellen: Versanddaten wählen, Gewicht eingeben / Sendung wiegen

So wählen Sie die Versanddaten aus

Die Versanddaten stellen Sie im Dialog mit der Frankiermaschine ein, d.h. die ultimail fragt nacheinander alle benötigten Angaben zur Sendung ab:
Ziel → Art → Format → Zusatzleistungen. Sie wählen jeweils mit den Multifunktionstasten aus den angebotenen Versanddaten aus.

Für Produkte, bei denen keine Formate unterschieden werden (z. B. Postkarte, Päckchen) erscheint die Formatabfrage nicht.

- Mit der Taste neben PRODUKTWAHL das Produktauswahlmenü aufrufen.

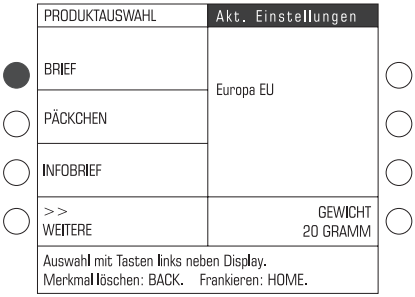


Ziel der Sendung

- Multifunktionstaste für das gewünschte Ziel drücken.
  Im Beispiel: EUROPA EU.

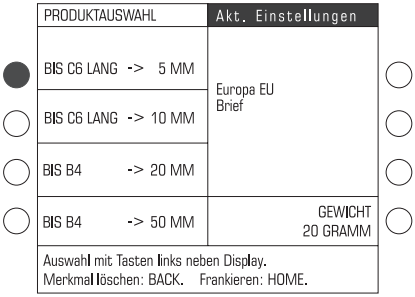
Das gewählte Ziel erscheint im Anzeigefeld unter „Akt. Einstellungen“.
Links im Display stehen jetzt Sendungsarten zur Auswahl.

Für die Zuordnung ausländischer Ziele zu den Bestimmungszonen „Europa EU“, „Rest Europa“ und „Welt“ beachten Sie bitte die Festlegungen der Deutschen Post AG.



Art der Sendung

- Multifunktionstaste für die gewünschte Art der Sendung drücken.
  Im Beispiel ist das BRIEF.



Format der Sendung

- Multifunktionstaste für das zutreffende Format drücken.
  Im Beispiel: BIS C6 LANG –> 5 MM (für Kuverts bis zum Format DIN C6 lang und maximal 5 mm Dicke).

Sobald alle notwendigen Versanddaten eingestellt sind und das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist, erscheint im Anzeigefeld ein Portowert.

Wenn Sie Zusatzleistungen der Deutschen Post AG (z. B. Einschreiben, Nachnahme) nutzen möchten, setzen Sie mit der Auswahl der Zusatzleistungen fort (Seite 29).

Wenn Sie keine Zusatzleistungen nutzen möchten, setzen Sie mit der Einstellung des Gewichtes fort:

– Wie Sie das Gewicht von Hand eingeben, lesen Sie auf Seite 31.

– Wie Sie mit der integrierten Waage arbeiten, lesen Sie auf Seite 32.

Zusatzleistung(en)

- Mit den Multifunktionstasten die gewünschte Zusatzleistung wählen. Im Beispiel: EINSCHREIBEN.

Sie können mehrere Zusatzleistungen wählen. Unzulässige Kombinationen lässt die ultimail nicht zu.

Es gibt Zusatzleistungen, die die Deutsche Post AG nur in Verbindung mit einer weiteren Zusatzleistung anbietet. Die ultimail unterstützt Sie bei der Einhaltung der postalischen Vorschriften und lässt unzulässige Einstellungen nicht zu.

Hinweis für Wertbriefe

Damit die ultimail den Portowert berechnen kann, müssen Sie zusätzlich den Wert der Sendung eingeben.
Wenn Sie WERTBRIEF auswählen, öffnet die ultimail ein Eingabefenster für die Wertangabe.

- Den Wert der Sendung eingeben (ganze Euro).
- Mit der Taste ↵ bestätigen.

Den eingestellte Wert der Sendung sehen Sie unter der Zusatzleistung WERTBRIEF links im Display. Dieser Wert bleibt gespeichert, bis Sie WERTBRIEF abwählen oder die Auswahl der Zusatzleistungen mit ← verlassen.

Die Obergrenzen für die Wertangabe sind vom Zielland anhängig. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei der Deutschen Post AG.

Eine Zusatzleistung abwählen:

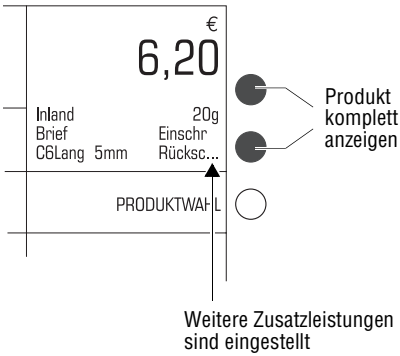
- Die zugeordnete Multifunktionstaste erneut drücken.

Die Zusatzleistung wird aus der Liste der gewählten Versanddaten gelöscht.

Alle Zusatzleistungen abwählen:

- Mit der Taste ← das Auswahlmenü für die Zusatzleistungen verlassen.

Bitte beachten Sie die folgende Besonderheit für Produkte mit mehr als zwei Zusatzleistungen:



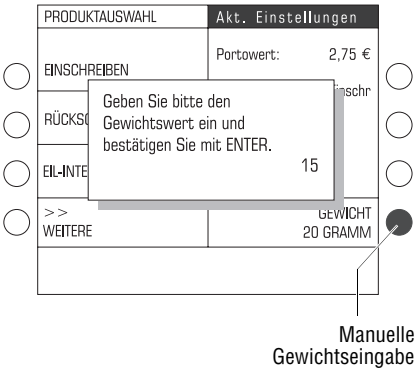
Im Produktauswahlmenü sehen Sie unter „Aktuelle Einstellungen“ alle gewählten Zusatzleistungen.

Im Frankiermenü zeigt die ultimail nur die ersten beiden Zusatzleistungen an. Drei Punkte … weisen darauf hin, dass noch weitere Zusatzleistungen eingestellt sind.

Um die Produkteinstellung komplett anzuzeigen, wechseln Sie vom Frankiermenü in das Produktauswahlmenü. Drücken Sie dazu eine der beiden Tasten neben der Produktanzeige.

So geben Sie das Gewicht von Hand ein

Wenn Sie ohne Waage arbeiten, müssen Sie das Gewicht Ihrer Sendungen immer von Hand einstellen. Das Eingeben eines Gewichtswertes von Hand ist nur im Produktauswahlmenü möglich.



- Im Produktauswahlmenü die Multifunktionstaste neben GEWICHT drücken.

Das Eingabefenster für das Gewicht erscheint.

- Das Gewicht in Gramm eintippen.
- Mit der Taste ↵ bestätigen.

Die ultimail schließt das Eingabefenster. Das Gewicht ist eingestellt.

Die ultimail stellt anhand der gewählten Versanddaten und dem angezeigten Gewicht den passenden Portowert zum Frankieren ein.

- Zum Frankieren mit der Taste ⌂ in das Frankiermenü wechseln.

Blinkende Portowerte

Blinkende Portowerte weisen auf Besonderheiten der gewählten Versandeinstellung hin (z. B. länderspezifische Gewichts- oder Wertgrenzen, Versand mit den gewählten Einstellungen nicht in allen Ländern zulässig). Bitte informieren Sie sich bei der Deutschen Post AG über die aktuellen Bestimmungen.

So arbeiten Sie mit der integrierten Waage *(optional)*

Wenn Sie die ultimail mit Waage nutzen, ermittelt die ultimail schnell und zuverlässig das Gewicht für jede einzelne Sendung und stellt den Portowert ein.

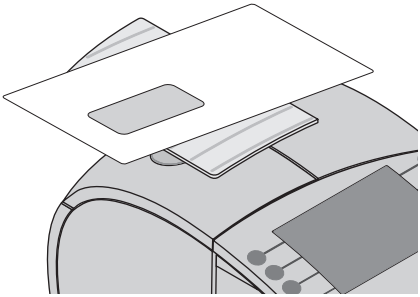
Im Folgenden ist der Umgang mit der integrierten Waage im Modus FRANKIEREN UND WIEGEN beschrieben. Wie Sie die Funktion „Differenzwiegen“ (Modus FRANKIEREN UND DIFF.-WIEGEN) nutzen, lesen Sie in Kapitel 7.10.

Sie können sowohl im **Frankiermenü** als auch im **Produktauswahlmenü** wiegen.

Achtung! Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zum Umgang mit der integrierten Waage:

– Die Waage ist für ein Höchstgewicht von 5 kg ausgelegt.

– Die ultimail kann nur dann ein neues Gewicht ermitteln, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Entlasten Sie deshalb immer den Wiegeteller, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.

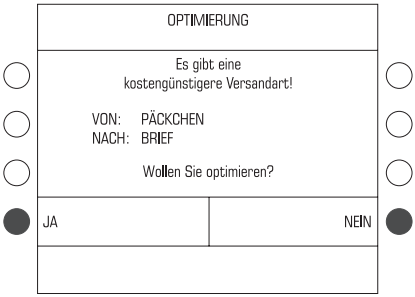


- Sendung auf den Wiegeteller legen.

Die ultimail ermittelt das Gewicht.
Wenn das Tonsignal der ultimail auf EIN gestellt ist, signalisiert ein Piepton, dass das neue Gewicht eingestellt ist (siehe Kapitel 13.7 auf Seite 130).

Anhand der gewählten Versanddaten und dem angezeigten Gewicht stellt die ultimail den passenden Portowert zum Frankieren ein.

- Zum Frankieren mit der Taste in das Frankiermenü wechseln.



Porto-Optimierung

Die ultimail mit Waage bietet Ihnen die Möglichkeit der Porto-Optimierung. Die Optimierungsfunktion prüft automatisch auf kostengünstigere Versandmöglichkeiten.

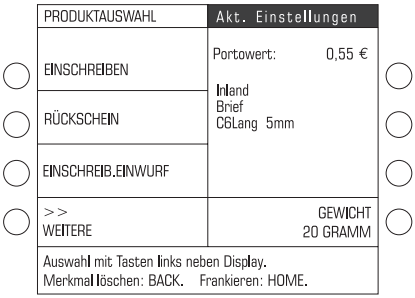
Falls es ein kostengünstigeres Produkt gibt, erscheint eine entsprechende Abfrage (z. B. wenn das Gewicht der Sendung neben der eingestellten Versandart „Päckchen“ auch den Versand als „Brief“ zulässt).

Zum Ein-/Ausschalten der Optimierungsfunktion lesen Sie Kapitel 13.15.2 auf Seite 143.

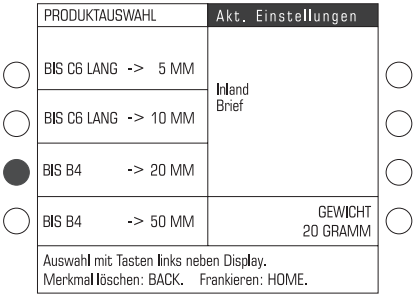
5.1.3 Produkt ändern: Aktuelle Versanddaten und / oder Gewicht ändern

- Im Frankiermenü eine der beiden Multifunktionstasten rechts neben der Portowert-/ Produktanzeige drücken.

Die ultimail öffnet das Produktauswahlmenü mit der aktuellen Produkteinstellung.



Sie können für das eingestellte Produkt
– Zusatzleistungen wählen / abwählen (siehe Seite 29)
– das Gewicht ändern (siehe Seite 31)
– die Versandeinstellung schrittweise löschen und neu wählen.



Versanddaten ändern

- Mit der Taste ← können Sie schrittweise die aktuelle Einstellung soweit wie erforderlich löschen.
  (Zusatzleistung → Format → Art …)

Im Beispiel soll das Format von
BIS C6 LANG –> 5 MM auf
BIS B4 –> 20 MM geändert werden.

- Die Versanddaten neu auswählen.
- Zum Frankieren mit der Taste ⌂ in das Frankiermenü wechseln.

Das Auswählen der Versanddaten ist in Kapitel 5.1.2 auf Seite 27 beschrieben.

Wenn Sie die aktuelle Auswahl komplett löschen wollen, drücken Sie C/CE etwa 3 Sekunden.

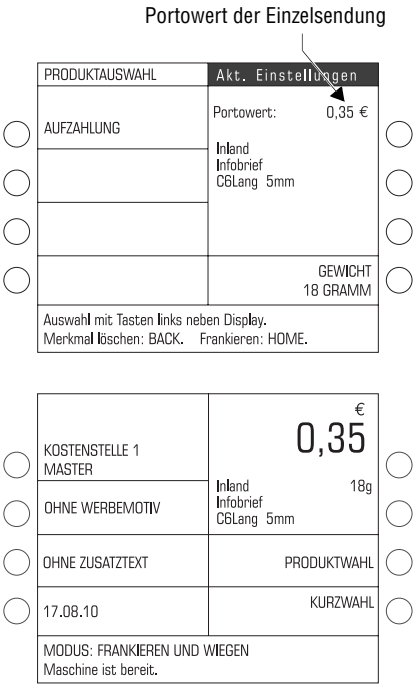
5.1.4 Infobriefe / Infopost: Portowert der Einzelsendung und Aufzahlungsbetrag ermitteln

Größere Mengen inhaltsgleicher Sendungen können Sie z. B. als Infobrief oder Infopost kostengünstig versenden. Mit der ultimail können Sie solche Massenpostsendungen komfortabel bearbeiten.

Die ultimail berechnet
– den Portowert für die einzelne Sendung
– einen eventuell erforderlichen Aufzahlungsbetrag (wenn Sie weniger als die geforderte Mindestmenge einliefern).

Informationen zu den aktuellen Konditionen für den Versand von Infobriefen und Infopost erhalten Sie bei der Deutschen Post AG.

Dieses Kapitel beschreibt die Besonderheiten beim Frankieren von Infobrief-/Infopostsendungen. Für ausführliche Informationen zur Produkteinstellung lesen Sie bitte Kapitel 5.1.2 auf Seite 27.



Portowert der Einzelsendung

- Das Produktauswahlmenü aufrufen.
- Versanddaten einstellen.
  Das Beispiel zeigt die Einstellung für den Versand von Briefen innerhalb Deutschlands als Infobrief-Sendung.
- Einen Brief auf den Wiegeteller legen
  oder
  das Gewicht eines Briefes von Hand eingeben.

Die ultimail ermittelt den Portowert, mit dem Sie die einzelnen Briefe frankieren.

- Mit der Taste in das Frankiermenü wechseln.
- Falls erforderlich, weitere Einstellungen für den Frankierdruck vornehmen (Werbemotiv, Zusatztext …).
- Alle Einzelsendungen mit dem angezeigten Portowert frankieren.

Aufzahlungsbetrag

Wenn alle Infobriefe frankiert sind:

- Mit einer der beiden oberen Tasten (rechts neben der Produktanzeige) wieder in das Produktauswahlmenü wechseln.

Das Produktauswahlmenü zeigt die aktuelle Produkteinstellung.

Hinweis:
Falls Sie das Produktauswahlmenü mit PRODUKTWAHL geöffnet haben, müssen Sie zum Ermitteln der Aufzahlung Ihre Versanddaten erneut einstellen.

- Taste für AUFZAHLUNG drücken.

Das Eingabefenster für die Stückzahl erscheint.

- Die zur Mindesteinlieferungsmenge fehlende Anzahl eingeben.
- Mit der Taste ↵ bestätigen.

Die ultimail berechnet die erforderliche Aufzahlung. Den Aufzahlungsbetrag erkennen Sie an der Anzeige **„Aufz.“** im Display rechts.

Mit der Taste für AUFZAHLUNG können Sie zwischen Portowert und Aufzahlungsbetrag umschalten.

- Zum Frankieren des Aufzahlungsbetrages mit der Taste ⌂ in das Frankiermenü wechseln.

5.1.5 Kilotarif: Stückentgelt und Kiloentgelt ermitteln

Dieses Kapitel beschreibt die Besonderheiten beim Frankieren von Sendungen zum Kilotarif. Für ausführliche Informationen zur Produkteinstellung lesen Sie bitte Kapitel 5.1.2 auf Seite 27.

Für den Versand ins Ausland bietet die Deutsche Post AG den „Kilotarif“ an. Das Einliefern von Sendungen zum Kilotarif müssen Sie mit der Deutschen Post AG gesondert vereinbaren. Informieren Sie sich bei Ihrer Geschäftskundenberatung.

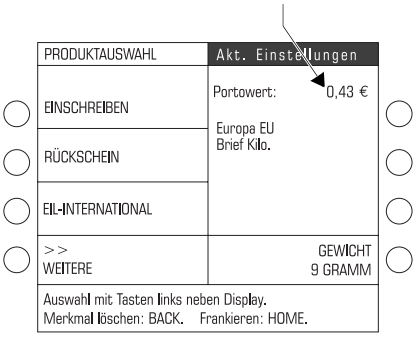
	Stückzahl	*x*	*Stückpreis (Stückentgelt)*
+	*Gesamtgewicht*	*x*	*Kilopreis (Kiloentgelt)*
=	*Gesamtpreis*		

Der Gesamtpreis für Sendungen zum Kilotarif setzt sich immer aus Stück- und Kiloentgelt zusammen.

Stückpreis (Portowert einer Sendung)

Jede Sendung, unabhängig von Format und Gewicht, frankieren Sie mit einem einheitlichen Stückpreis. Die Einzelsendungen müssen innerhalb der Höchst- und Mindestmaße liegen und dürfen die Gewichtsgrenze nicht überschreiten.

Stückpreis / Portowert der Einzelsendung



- Das Produktauswahlmenü aufrufen.
- Versanddaten für die Kilotarifsendung auswählen. Zusatzleistungen können Sie dabei wie gewohnt nutzen.

Das Beispiel zeigt die Einstellung für den Versand von Briefen zum Kilotarif innerhalb der Bestimmungszone „Europa EU“.

Der Portowert, mit dem Sie die einzelnen Sendungen frankieren, ist eingestellt. **Das angezeigte Gewicht hat keinen Einfluss auf den Stückpreis.**

Denken Sie daran, dass die ultimail einen Portowert nur einstellen kann, wenn das angezeigte Gewicht größer 0 Gramm ist. Falls erforderlich, legen Sie einfach eine beliebige Sendung auf den Wiegeteller *oder* geben ein Gewicht von Hand ein.

- Mit der Taste (Home) in das Frankiermenü wechseln.
- Falls erforderlich, weitere Einstellungen für den Frankierdruck vornehmen (Werbemotiv, Zusatztext …).
- Alle Einzelsendungen mit dem angezeigten Portowert frankieren.

Kiloentgelt *(siehe auch „Aufzahlung Liste")*

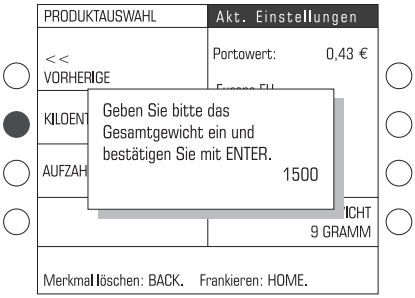
Wenn alle Einzelsendungen frankiert sind:

- Mit einer der beiden oberen Tasten (rechts neben der Produktanzeige) wieder in das Produktauswahlmenü wechseln.

Das Produktauswahlmenü zeigt die aktuelle Produkteinstellung.

Hinweis:
Falls Sie das Produktauswahlmenü mit PRODUKTWAHL geöffnet haben, müssen Sie zum Ermitteln des Kiloentgelts Ihre Versanddaten erneut einstellen.

- Mit den Multifunktionstasten KILOENTGELT wählen.

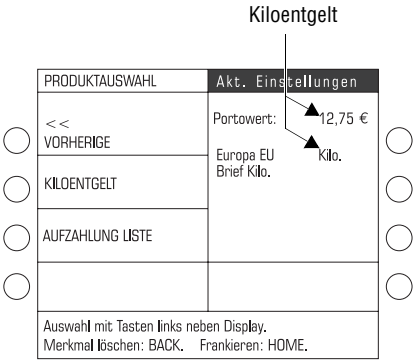


„Kiloentgelt" finden Sie am Ende der Liste der Zusatzleistungen. Falls erforderlich, blättern Sie mit WEITER durch die Liste.

Das Eingabefenster für das Gesamtgewicht erscheint.

- Das Gesamtgewicht der Kilotarifsendung eintippen (Eingabe in Gramm).
- Mit der Taste (Enter) bestätigen.

Hinweis: Auch bei Systemen mit Waage müssen Sie das Gesamtgewicht von Hand eingeben.



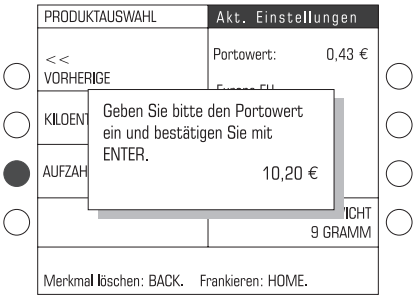
Die ultimail berechnet das Kiloentgelt. Das Kiloentgelt erkennen Sie an der Anzeige **„Kilo.“** rechts im Display.

Kiloentgelte über 99,99 Euro kann die ultimail nicht frankieren. In solchen Fällen frankieren Sie das Kiloentgelt in mehreren Teilbeträgen. Teilen Sie das Gesamtgewicht so, dass die Teilbeträge für das Kiloentgelt kleiner 100,00 Euro sind.

Mit der Taste neben KILOENTGELT können Sie zwischen dem Stückpreis und dem Kiloentgelt umschalten.

- Zum Frankieren des Kiloentgelts mit der Taste in das Frankiermenü wechseln.

Aufzahlung Liste *(nur für Frankierungen im Rahmen von Einlieferungslisten)*

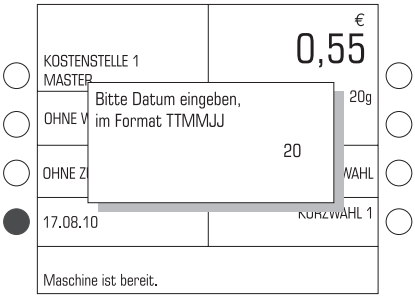


Wenn Sie mit der Deutschen Post AG Rabatte im Bereich „Brief zum Kilotarif“ vereinbart haben, nutzen Sie zum Frankieren des reduzierten Kiloentgelts die Zusatzleistung AUFZAHLUNG LISTE.

Die ultimail öffnet ein Eingabefenster für den Portowert. Sie haben so die Möglichkeit für das Kiloentgelt Beträge bis zu einer Höhe von **99,99 Euro** direkt einzugeben.

5.2 Datum

Das Datum für den Frankierdruck wird von der Systemuhr automatisch auf das aktuelle Datum eingestellt. Sie können das Datum für den Frankierdruck vorstellen. Vordatierungen mit einem zu weit voraus liegenden Datum sowie Rückdatierungen lässt die ultimail nicht zu. Das am weitesten in der Zukunft liegende Frankierdatum, das die ultimail zulässt, errechnet sich so: Datum der vorletzten Portoladung + 89 Tage.



- Im Frankiermenü die Taste neben der Datumsanzeige drücken.

Das Eingabefenster für das Datum erscheint. Die Datumsangabe besteht aus jeweils 2 Ziffern für den Tag (TT), den Monat (MM) und das Jahr (JJ).

- Das neue Datum eingeben.

Sie brauchen für das Datum nur die Tagesangabe (TT) eintippen. Monat und Jahr ergänzt die ultimail automatisch zum nächstmöglichen Datum.

- Mit der Taste ↵ bestätigen.

Die ultimail schließt das Eingabefenster. und stellt im Frankiermenü das neue Datum ein.

Sie können das Datum auch direkt im Frankiermenü einstellen:

- Datum eintippen.

Der eingetippte Wert erscheint in der Statuszeile unten rechts.

- Mit der Taste neben der Datumsanzeige bestätigen.

Auf aktuelles Datum zurücksetzen:

- Taste C/CE drücken.
- Mit der Taste neben der Datumsanzeige bestätigen.

5.3 Werbemotiv

Beim Frankieren können Sie Ihre Sendungen mit einem Werbemotiv Ihrer Wahl bedrucken. Die ultimail bietet Ihnen folgende Möglichkeiten für die Ausstattung mit Werbemotiven:

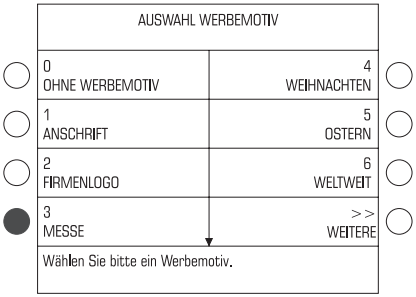
– Bis zu 9 verschiedene Werbemotive können in der Frankiermaschine gespeichert sein. Die gespeicherten Motive stehen allen Nutzern zur Verfügung. Zur Verwaltung der Werbemotive lesen Sie bitte Kapitel 12.

– Werbemotiv auf USER card. Francotyp-Postalia liefert Ihnen auf Bestellung USER cards mit je einem Werbemotiv Ihrer Wahl. Dieses Werbemotiv steht nur dem Inhaber der USER card zur Verfügung und kann nicht in die Frankiermaschine geladen werden.

Werbemotiv auswählen / einstellen

- Im Frankiermenü die Taste neben dem eingestellten Werbemotiv drücken.

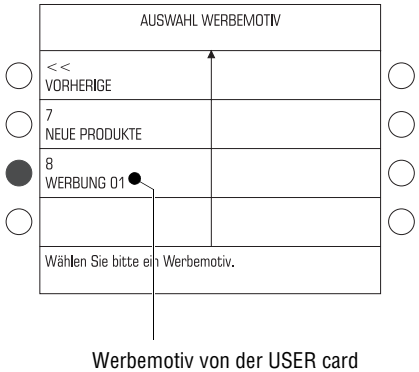
Das Menü AUSWAHL WERBEMOTIV bietet die in der Frankiermaschine gespeicherten Werbemotive zur Auswahl an.



- Die Taste neben dem gewünschten Werbemotiv drücken. Im Beispiel ist das „Messe“ (Werbemotiv 3).

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Das Werbemotiv ist eingestellt.

Sie können sich die gespeicherten Werbemotive ansehen: Im Menü AUSWAHL WERBEMOTIV die Taste neben dem Werbemotiv mindestens 3 Sekunden drücken. Im Display erscheint ein vereinfachtes Vorschaubild des Werbemotivs.



Werbemotiv von der USER card

Werbemotiv der USER card nutzen

- USER card mit Werbemotiv stecken.
- Im Frankiermenü die Taste neben dem Werbemotiv drücken.

Das Werbemotiv von der USER card erscheint im Menü AUSWAHL WERBEMOTIV immer an letzter Stelle.

- Die Taste neben dem letzten Werbemotiv in der Auswahlliste drücken (WERBUNG 01).

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Das auf der USER card gespeicherte Werbemotiv ist zum Frankieren eingestellt.

Sie können das Werbemotiv der USER card auch als Standard-Werbemotiv für diese Kostenstelle festlegen (siehe Kapitel 10.2.1 auf Seite 98). Dann wird beim Stecken der USER card das auf der Karte gespeicherte Werbemotiv direkt für den Frankierdruck eingestellt.

In der Frankiermaschine gespeicherte Werbemotive können Sie auch direkt im Frankiermenü einstellen. Sie müssen dazu die Nummer des gewünschten Werbemotivs kennen:

- Nummer des Werbemotivs eintippen.

Die eingetippte Nummer erscheint in der Statuszeile unten rechts.

- Mit der Taste neben dem Werbemotiv bestätigen.

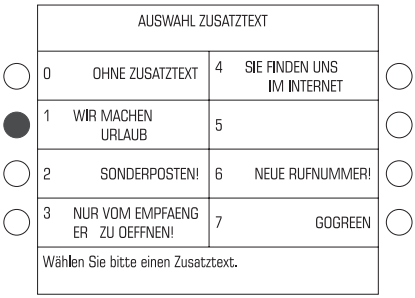
5.4 Zusatztext

Beim Frankieren können Sie einen frei editierbaren Zusatztext aufdrucken. Dieser Text erscheint im Frankierdruck ganz links. Wenn Sie ohne Werbemotiv frankieren, rutscht der Zusatztext an die Stelle des Werbemotivs.

Achtung! Wenn Sie beim Frankieren ein Werbemotiv und einen Zusatztext drucken wollen: Verwenden Sie Kuverts mit einer Länge von mindestens 200 mm. Bei kürzeren Kuverts wird der Zusatztext nicht komplett gedruckt.

- Im Frankiermenü die Taste neben dem Zusatztext drücken.

Das Menü AUSWAHL ZUSATZTEXT zeigt die gespeicherten Zusatztexte an.



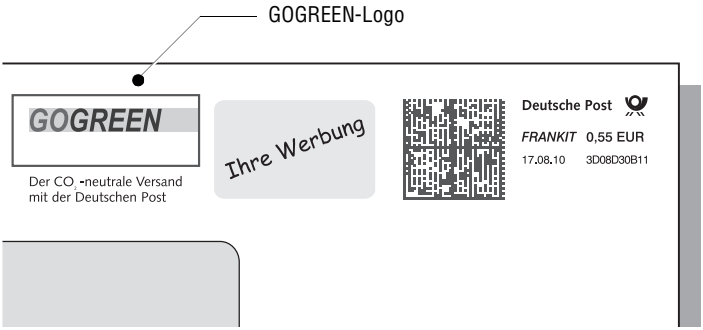
- Die Taste neben dem gewünschten Zusatztext drücken.
  Im Beispiel ist das der Text:
  „WIR MACHEN URLAUB …“

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Der neue Zusatztext ist eingestellt.

Sie können den Zusatztext auch direkt im Frankiermenü auswählen. Die Vorgehensweise ist am Beispiel des Werbemotivs auf Seite 42 beschrieben.

Wie Sie Zusatztexte eingeben oder vorhandene Texte ändern, lesen Sie auf Seite 118.

5.5 GOGREEN-Logo

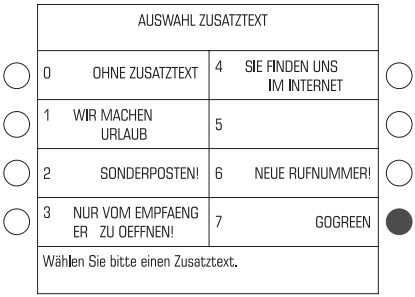


GOGREEN ist der Markenname für den CO2-neutralen Versand mit der Deutschen Post. Im Rahmen von GOGREEN werden die beim Transport Ihrer Sendungen entstehenden CO2-Emissionen in Klimaschutzprojekten ausgeglichen.
Für die Teilnahme an GOGREEN ist eine vertragliche Vereinbarung mit der Deutschen Post erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deutschepost.de/gogreen.

Die ultimail bietet Ihnen die Möglichkeit, zeitgleich mit der Frankierung das GOGREEN-Logo der Deutschen Post auf die Sendungen aufzubringen.
Das GOGREEN-Logo ist dafür als Zusatztext in Ihrem Frankiersystem ultimail hinterlegt.

So stellen Sie das GOGREEN-Logo ein

- Im Frankiermenü die Taste neben dem Zusatztext drücken.



Das Menü AUSWAHL ZUSATZTEXT erscheint.

- Die Taste neben dem Zusatztext GOGREEN drücken.

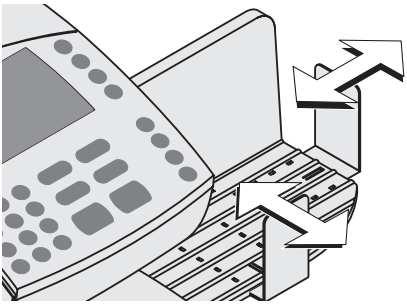
Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Das GOGREEN-Logo im Frankierdruck ist eingestellt.

6 Frankieren

6.1 Vorbereitende Arbeiten

6.1.1 Briefauffang einrichten

Der Briefauffang ist auf verschiedene Kuvertformate – bis maximal DIN B4 – einstellbar. Bei größeren Formaten arbeiten Sie ohne Briefauffang.

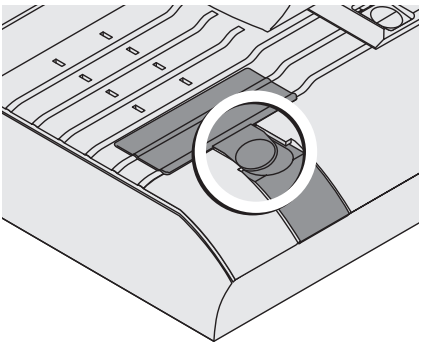


- Durch Verschieben der beiden Anschlagwinkel den Briefauffang an das Format der zu frankierenden Sendungen anpassen.

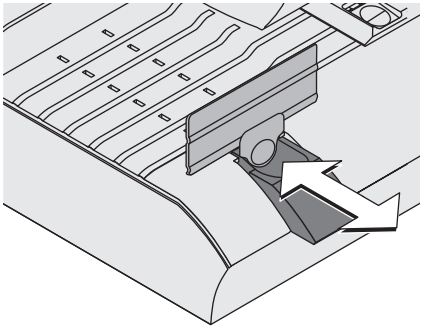
6.1.2 Briefführung am Briefschließer einstellen *(Sealer ultimail)*

Die Briefführung sorgt dafür, dass die Briefe gerade eingezogen werden. Mit Hilfe des Schiebers stellen Sie die Briefführung auf das Kuvertformat ein. Die Formatmarken auf der Brieflauffläche erleichtern Ihnen das Einstellen.

Achtung! Fassen Sie zum Einstellen der Briefführung immer in der Griffmulde am Schieber an. Keinesfalls an der klappbaren Briefführung schieben oder ziehen. Die Briefführung kann dabei abbrechen.

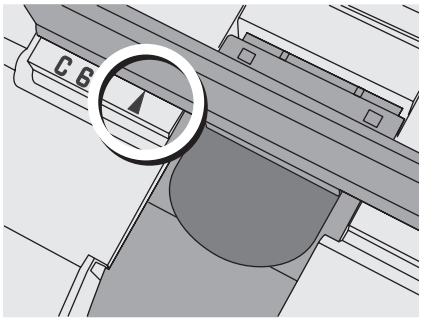


- Die Briefführung senkrecht zur Brieflauffläche aufstellen: Drücken Sie dazu einfach in die Griffmulde an der Briefführung.

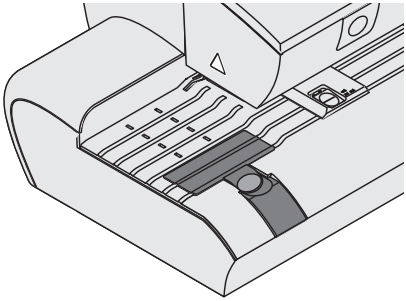


Die Briefführung klappt nach oben.

- Den Schieber für die Briefführung in der Griffmulde anfassen und so verschieben, dass die Außenseite der Briefführung auf die passende Formatmarke zeigt.



Die Briefführung ist richtig eingestellt, wenn der Pfeil der Formatmarke auf die Außenseite der Briefführung zeigt.



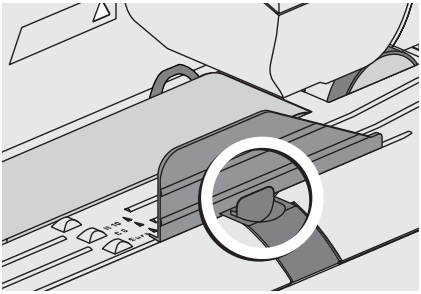
Für <u>großformatige</u> Sendungen:

- Schieber so einstellen, dass er mit der Gehäusekante bündig abschließt.
- Die Briefführung auf die Brieflauffläche klappen.

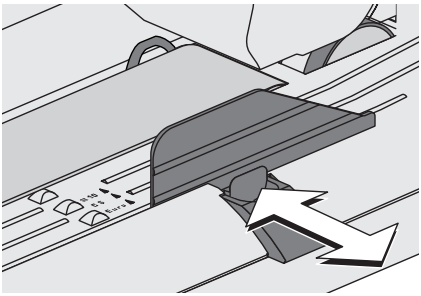
6.1.3 Briefführung der automatischen Zuführung einstellen
(Feeder ultimail)

Die Briefführung sorgt dafür, dass die Briefe gerade eingezogen werden. Mit Hilfe des Schiebers stellen Sie die Briefführung auf das Kuvertformat ein. Die Formatmarken auf der Brieflauffläche erleichtern Ihnen das Einstellen.

Achtung! Fassen Sie zum Einstellen der Briefführung immer in der Griffmulde am Schieber an. Keinesfalls an der klappbaren Briefführung schieben oder ziehen. Die Briefführung kann dabei abbrechen.

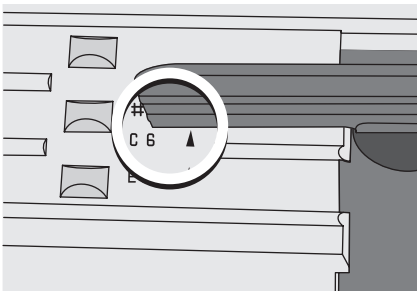


- Die Briefführung senkrecht zur Brieflauffläche aufstellen: Drücken Sie dazu einfach in die Griffmulde an der Briefführung.

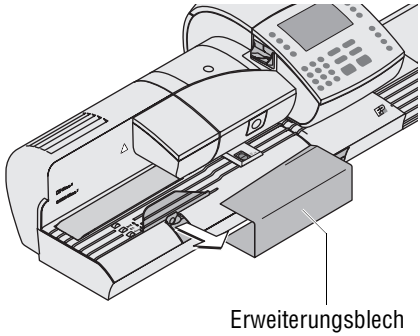


Die Briefführung klappt nach oben.

- Den Schieber für die Briefführung in der Griffmulde anfassen und so verschieben, dass die Außenseite der Briefführung auf die passende Formatmarke zeigt.



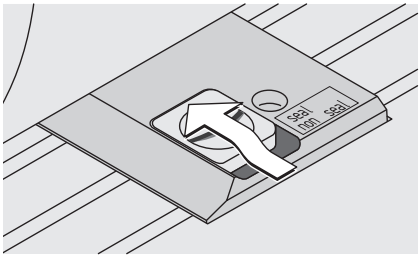
Die Briefführung ist richtig eingestellt, wenn der Pfeil der Formatmarke auf die Außenseite der Briefführung zeigt.



Für großformatige Sendungen:

- Das Erweiterungsblech anlegen.
- Einen Musterbrief anlegen.
- Den Schieber für die Briefführung in der Griffmulde anfassen und durch Verschieben die Briefführung auf das Briefformat einstellen. Der Musterbrief sollte zwischen Anlagefläche und Briefführung etwa 2 bis 3 mm Spiel haben.

6.1.4 Schließfunktion ein / aus *(Sealer / Feeder ultimail)*

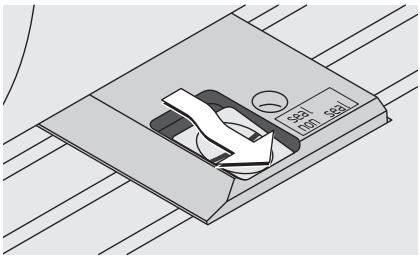


Schließen

Wenn die Briefe verschlossen werden sollen:

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach hinten in die Position **seal** stellen.
- Füllstand im Wassertank prüfen.
- Bei Bedarf den Wassertank füllen. Lesen Sie dazu Kapitel 14.6, Seite 179.

Verwenden Sie nur Kuverts, die für das maschinelle Verschließen geeignet sind. Ausführliche Angaben zur Kuvertspezifikation lesen Sie auf Seite 228.



Nicht schließen

Wenn die Briefe nicht verschlossen werden sollen oder schon verschlossen sind:

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach vorn in die Position **non seal** drücken.

6.2 Kostenstelle wechseln

Die Kostenstelle können Sie nur wechseln, wenn Sie mit MASTER card arbeiten oder wenn alle Kostenstellen zum Frankieren freigegeben sind (im Kostenstellenmodus: ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH: AUS).

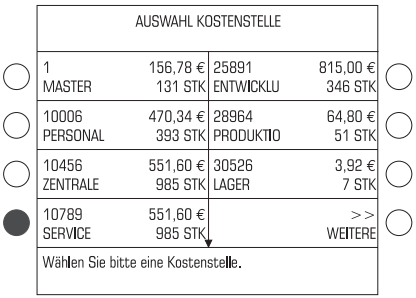
Wenn Sie mit USER card arbeiten, ist die Kostenstelle der USER card automatisch eingestellt und kann nicht geändert werden.

Für das Einrichten von Kostenstellen und das Auswerten der Kostenstellendaten nutzen Sie die Kostenstellenverwaltung im SETUP-Menü (siehe Seite 95).

So wechseln Sie die Kostenstelle:

- Im Frankiermenü die Taste neben der Kostenstellenanzeige drücken.

Die ultimail öffnet das Menü AUSWAHL KOSTENSTELLE.
Die eingerichteten Kostenstellen sind nach Kostenstellennummern sortiert.


AUSWAHL KOSTENSTELLE
1 MASTER 156,78 € 131 STK
25891 ENTWICKLU 815,00 € 346 STK
10006 PERSONAL 470,34 € 393 STK
28964 PRODUKTIO 64,80 € 51 STK
10456 ZENTRALE 551,60 € 985 STK
30526 LAGER 3,92 € 7 STK
10789 SERVICE 551,60 € 985 STK
>> WEITERE
Wählen Sie bitte eine Kostenstelle.

- Die Taste neben der gewünschten Kostenstelle drücken. Im Beispiel ist das die Kostenstelle 10789 „Service“.

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Die gewählte Kostenstelle ist eingestellt.

Sie können die Kostenstelle auch direkt im Frankiermenü einstellen:

- Kostenstellennummer eintippen.
  Die eingetippte Nummer erscheint in der Statuszeile unten rechts.
- Mit der Taste neben der Kostenstellenanzeige bestätigen.

6.3 Briefe anlegen und frankieren

Sie können mit der ultimail Briefe und Postkarten frankieren. Format und Material der Sendungen müssen der Frankiergutspezifikation auf Seite 227 entsprechen. Für dickere Sendungen frankieren Sie das leere Kuvert oder verwenden die speziellen FP-Frankierstreifen.
Frankierstreifen zum Aufkleben auf die Sendung verwenden Sie ebenfalls, wenn das Kuvertmaterial für den Tintenstrahldruck nicht optimal geeignet ist.

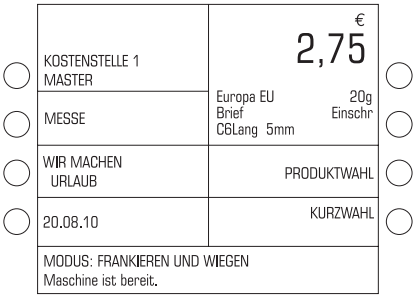
Bitte beachten Sie die folgende **Hinweise der Deutschen Post AG** zur Einlieferung freigestempelter Sendungen:

– Jeder Frankierdruck darf nur einmal, als Originaldruck aus der ultimail, bei der Deutschen Post AG eingeliefert werden.
– Die Deutsche Post AG behält sich das Recht vor, nicht lesbare Frankierdrucke zurückzuweisen. Achten Sie deshalb immer darauf, dass Ihre ultimail saubere und gut lesbare Frankierdrucke erzeugt (siehe Seite 22).
– Frankierstreifen müssen bündig mit der rechten oberen Ecke des Briefkuverts aufgeklebt sein und fest haften.

Wie Sie Briefe an der Handanlage anlegen, mit dem Briefschließer oder der automatischer Zuführung arbeiten und auf Streifen frankieren, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

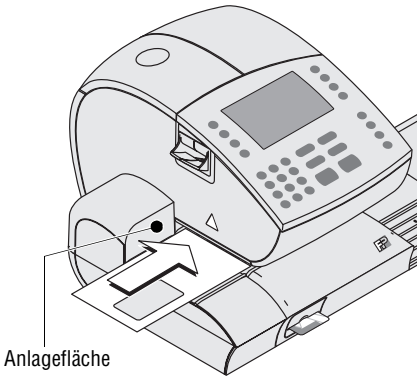
Sie haben die Möglichkeit, vor dem Frankieren eine Stückzahl festzulegen. Diese Funktion hilft Ihnen, die fertigen Sendungen abgezählt im Stapel für den Versand bereitzustellen. Lesen Sie dazu Kapitel 7.6 auf Seite 76.

6.3.1 ultimail mit Handanlage



Wenn die ultimail frankierbereit ist, können Sie Ihre Sendungen zum Frankieren anlegen.

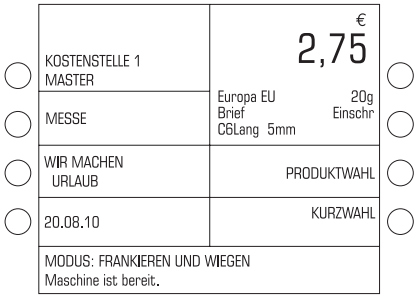
Frankierbereit bedeutet:
– die ultimail zeigt das Frankiermenü
– der Portwert ist zu sehen
– die Statuszeile meldet „MODUS: FRANKIEREN … Maschine ist bereit“.



- Den Brief so auf die Brieflauffläche legen, dass:
  – die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (Adressfeld ist sichtbar)
  – die Oberkante bündig an der Anlagefläche anliegt.
- Den Brief in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis der Briefsensor den Brief erkennt und der Brieftransport startet.

Die ultimail zieht den Brief ein, druckt und legt den freigestempelten Brief im Briefauffang ab.

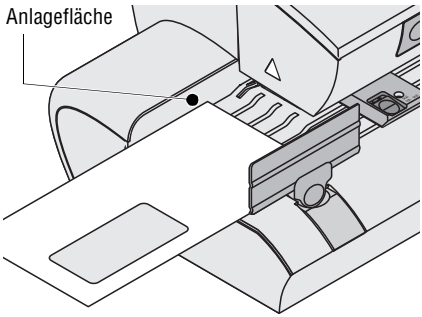
6.3.2 ultimail mit Briefschließer *(optional)*



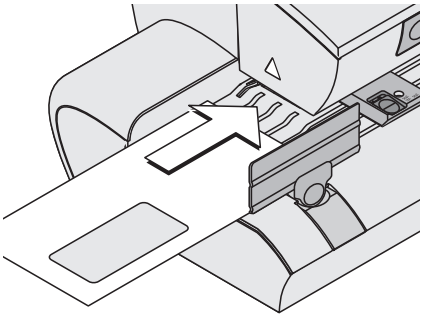
Wenn die ultimail frankierbereit ist, können Sie Briefe zum Schließen und Frankieren anlegen.

Frankierbereit bedeutet:
– die ultimail zeigt das Frankiermenü
– der Portwert ist zu sehen
– die Statuszeile meldet „MODUS: FRANKIEREN … Maschine ist bereit“.

Einzelsendungen zuführen



- Den Brief so auf die Brieflauffläche am Briefschließer legen, dass:
  – die Kuvertlasche unten liegt
  – die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (Adressfeld ist sichtbar)
  – die Oberkante bündig an der Anlagefläche anliegt.

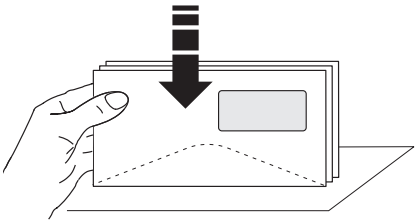


- Den Brief in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis der Briefsensor den Brief erkennt und der Brieftransport startet.

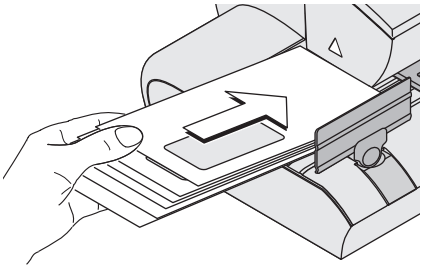
Der Briefschließer zieht den Brief ein, befeuchtet die Lasche (wenn eingestellt) und übergibt den Brief an die Frankiermaschine. Der freigestempelte Brief wird im Briefauffang abgelegt.

Mehrere gleichartige Sendungen am Briefschließer zuführen

Besonders beim Frankieren größerer Mengen gleichartiger Sendungen können Sie durch die optimierte Briefzuführung Zeit sparen.

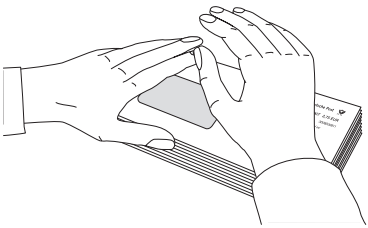


- Briefe so sortieren, dass die Adressfelder nach oben zeigen.
- Briefstapel mit der Oberkante auf einer ebenen Unterlage auflockern und glattstoßen.



- Den Briefstapel so aufschuppen, dass der obere Brief beim Anlegen am weitesten vorn liegt.
- Den aufgeschuppten Briefstapel mit der linken Hand festhalten und wie im Bild gezeigt auf die Brieflauffläche aufsetzen.
- Mit der rechten Hand den oberen Brief in Pfeilrichtung einschieben. Achten Sie darauf, dass die Oberkante bündig an der Anlagefläche anliegt.
- Sobald der Brief eingezogen ist, können Sie den nächsten Brief vom Stapel nachführen.

Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken



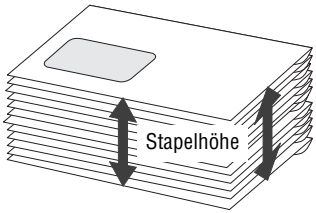
Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir, die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.

- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.

6.3.3 ultimail mit automatischer Zuführung *(optional)*

6.3.3.1 Briefe im Stapel anlegen

Achtung! Beachten Sie für die Stapelverarbeitung folgende Hinweise:
- Nur Briefe im Stapel anlegen, die den gleichen Frankierdruck erhalten sollen.
- Nur gleichformatige Briefe im Stapel anlegen (max. 353 x 250 mm).
- Nur Briefe annähernd gleicher Dicke im Stapel anlegen ($\pm$ 1 mm). Die ultimail verarbeitet Briefe bis zu einer Dicke von 6,35 mm.
- Zulässige Stapelhöhe einhalten.

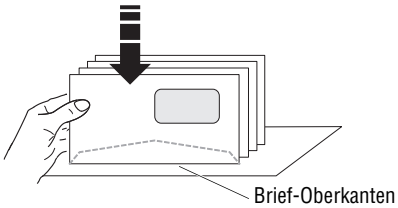


Briefstapel vorbereiten

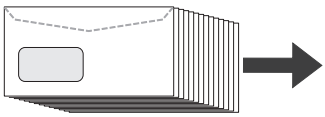
- Sortieren Sie Sendungen aus, die für die Verarbeitung im Stapel ungeeignet sind. Solche Sendungen führen Sie einzeln von Hand zu (siehe Kapitel 6.3.3.2 auf Seite 57).
- In etwa so viele Sendungen nehmen, wie die ultimail in einem Stapel verarbeiten kann. Die zulässige Stapelhöhe ist materialabhängig (siehe Tabelle auf Seite 55).

Art / Material des Frankiergutes	Zulässige Stapelhöhe
Briefe	50 mm ca. 70 Briefe, Inhalt: 1 Blatt, ungefalzt
Postkarten mit einem Papiergewicht von mindestens 250 g/m^2	30 mm, ca. 100 Karten
Postkarten mit einem Papiergewicht unter 250 g/m^2	15 mm, ca. 80 Karten

Die Markierungen an der Anlagefläche der automatischen Zuführung zeigen die zulässigen Stapelhöhen für Briefe (✉ 50 mm ▾) und Postkarten (CARDS 30 mm ▾).



- Briefstapel so sortieren, dass alle Kuvertlaschen unten liegen.
- Oberkanten bündig ausrichten: Briefstapel mit der Oberkante auf einer ebenen Unterlage auflockern und glattstoßen.

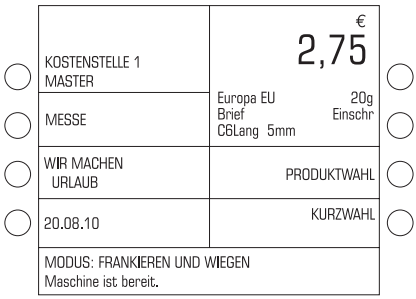


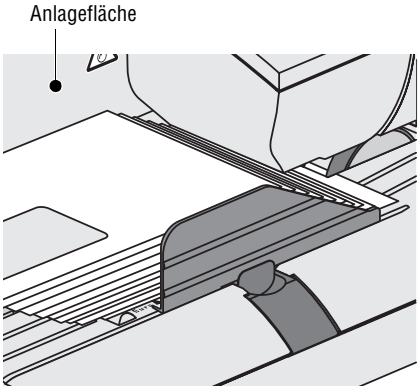
- Den Briefstapel so aufschuppen, dass der untere Brief beim Einlegen in die Automatische Zuführung am weitesten vorn liegt.

Briefstapel anlegen und frankieren

Wenn die ultimail frankierbereit ist, können Sie Briefstapel anlegen und frankieren.

Frankierbereit bedeutet:
– die ultimail zeigt das Frankiermenü
– der Portwert ist zu sehen
– die Statuszeile meldet „MODUS: FRANKIEREN … Maschine ist bereit“.





- Falls erforderlich: Einstellung der Briefführung anpassen. Der Brieftstapel sollte zwischen Anlagefläche und Briefführung etwa 2 bis 3 mm Spiel haben.
- Briefstapel aufschuppen: Der untere Brief muss am weitesten vorn liegen.
- Briefstapel mit der Laschenseite nach unten auf dem Transportband ablegen. Achten Sie darauf, dass keine Sendungen unter die Briefführung gelangen.

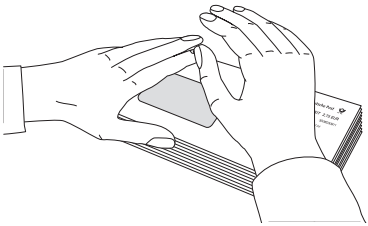
Sobald der Briefsensor den Briefstapel erkennt, startet der Brieftransport.

Die automatische Zuführung zieht die Briefe einzeln vom Stapel ab, befeuchtet die Lasche (wenn „Briefe schließen“ eingestellt ist) und übergibt den Brief an die Frankiermaschine. Der freigestempelte Brief wird im Briefauffang abgelegt.

Wenn die automatische Zuführung leer ist, stoppt die ultimail.

Die Verarbeitung des ersten Briefes benötigt aufgrund der internen Brieflängenmessung etwas mehr Zeit.

Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken

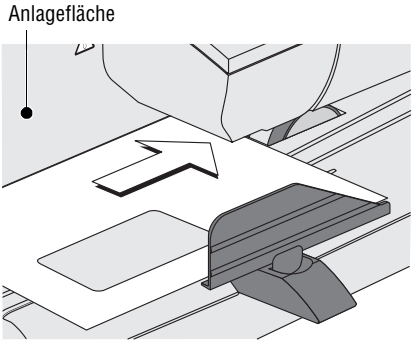


Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir, die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.

- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.

6.3.3.2 Einzelbriefe anlegen

Für die Verarbeitung im Stapel ungeeignete Sendungen legen Sie einzeln von Hand an der automatischen Zuführung an.

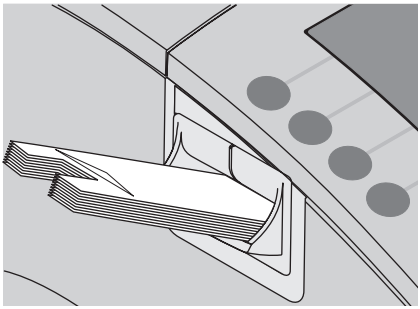


- Den Brief so auf das Transportband legen, dass:
  - die Kuvertlasche unten liegt
  - die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (Adressfeld ist sichtbar)
  - die Oberkante bündig an der Anlagefläche anliegt.
- Den Brief in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis der Briefsensor den Brief erkennt und der Brieftransport startet.

6.4 Streifen frankieren

Mit dem Streifengeber kann die ultimail selbstklebende Frankierstreifen bedrucken. Für die ultimail geeignete Frankierstreifen können Sie von Francotyp-Postalia beziehen.

Achtung! Verwenden Sie die Original-FP-Frankierstreifen (Bestellnummer 58.0033.3158.00). Nur so können wir Ihnen die korrekte Streifenverarbeitung zusichern. Legen Sie nicht mehr als die vorkonfektionierten 40 Streifen ein.



- Banderole entfernen.
- Streifen mit dem Trägermaterial nach unten in das Streifenfach einlegen. Die zu bedruckende Papierseite liegt oben.
- Streifen gegen einen spürbaren Widerstand bis zum Anschlag in den Streifengeber schieben.
- Frankierdruck einstellen.

Hinweis: Bei der Streifenfrankierung ist die Länge des Frankierdruckes eingeschränkt. Sie können entweder mit Werbemotiv oder mit Zusatztext frankieren. Der jeweils andere Aufdruck muss ausgeschaltet sein (Einstellung „Ohne Werbemotiv“ / „Ohne Zusatztext“).

Wenn die ultimail frankierbereit ist, können Sie den Streifendruck starten.

Einen Streifen frankieren

- Taste drücken.

Die ultimail druckt einen Streifen.

- Den frankierten Streifen so auf die Sendung kleben, dass der Streifen bündig mit der rechten oberen Ecke des Kuverts abschließt. Den Streifen fest andrücken.

Mehrere gleiche Streifen frankieren

- Im Frankiermenü die Anzahl eintippen.
- Taste drücken.

Die ultimail druckt die eingestellte Anzahl Frankierstreifen. Die Statuszeile zeigt die Anzahl der noch zu druckenden Streifen.

7 Sonderfunktionen

7.1 Briefzusatzleistungen (BZL)

Sendungen mit Zusatzleistungen der Deutschen Post AG (z. B. Einschreiben / Rückschein) kann die ultimail mit einer maschinell lesbaren Kennung für Briefzusatzleistungen (BZL) bedrucken.

Der Aufdruck für Briefzusatzleistungen besteht aus
– dem Logo der Deutschen Post AG
– der Zusatzleistung im Klartext
– einem alphanumerischen Identcode
– dem Barcode.

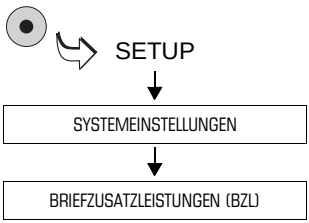
Hinweis: Werbeaufdruck, Zusatztextfunktion und Numerateur stehen bei BZL-Druck nicht zur Verfügung.

Die Daten für den Druck der Briefzusatzleistungen erhält die ultimail per Modemverbindung vom Datenzentrum. Während des TELEPORTO-Vorgangs lädt die ultimail bei Bedarf BZL-Identnummern nach *(nur für TELEPORTO PLUS-Kunden)*.

Die ultimail erleichtert Ihnen auch das Ausfüllen der Einlieferungslisten: Die Angaben über die frankierten Briefzusatzleistungen können Sie sich anzeigen und ausdrucken lassen.

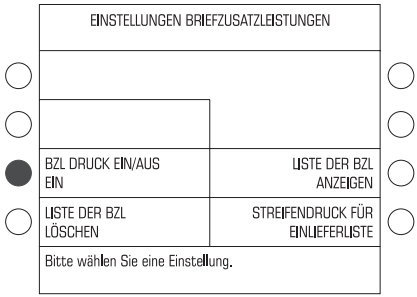
Unter SETUP / SYSTEMINFORMATIONEN sehen Sie die Anzahl der verfügbaren BZL-Identnummern (Parameter „Freie BZL-Identnummern“).

7.1.1 Aufdruck für Briefzusatzleistungen ein- / ausschalten



- SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) auswählen.

Die ultimail öffnet das Menü für Einstellungen zu den Briefzusatzleistungen.



- Taste neben BZL DRUCK EIN / AUS drücken. Die Anzeige schaltet zwischen EIN und AUS um.

Die angezeigte Einstellung für den BZL-Druck ist ab sofort aktiv und bleibt bis zu einer Änderung erhalten.

Der BZL-Druck ist nicht immer zulässig. Sie können den BZL-Druck z. B. nicht zusammen mit der Zusatzfunktion „Rückantwort“ nutzen. Solange „Rückantwort“ aktiv ist, setzt die ultimail den BZL-Druck automatisch auf AUS.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

BZL DRUCK EIN	Die Funktion „Aufdruck für Briefzusatzleistungen“ ist eingeschaltet. Immer wenn für die gewählten Versanddaten zutreffend, druckt die ultimail beim Frankieren den Aufdruck für Briefzusatzleistungen. Werbeaufdruck und Zusatztext schaltet die ultimail bei Anwahl eines Produktes mit BZL-Aufdruck dauerhaft aus.
BZL DRUCK AUS	Die Funktion „Aufdruck für Briefzusatzleistungen“ ist ausgeschaltet. Die ultimail frankiert ohne Briefzusatzleistungen.

7.1.2 Mit Briefzusatzleistungen frankieren

Briefzusatzleistungen druckt die ultimail nur, wenn

– die Funktion BZL DRUCK auf EIN eingestellt ist und
– für die eingestellten Versanddaten ein solcher Aufdruck zulässig ist.

Wir empfehlen, Sendungen mit gleichen Briefzusatzleistungen unmittelbar nacheinander zu frankieren (z. B. erst alle Einschreiben National, dann alle Einschreiben International). Beim Streifendruck für den Einlieferungsbeleg erzeugt die ultimail dann je Briefzusatzleistung nur einen Frankierstreifen.

- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.

Hinweis:

Bei der ersten Auswahl eines Produktes mit Briefzusatzleistungen schaltet die ultimail den Werbeaufdruck und den Zusatztext dauerhaft aus. Eine Meldung informiert darüber.
Im Frankiermenü ist ab sofort
OHNE WERBEMOTIV und
OHNE ZUSATZTEXT eingestellt.

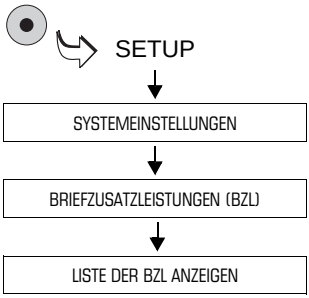
- Brief anlegen und frankieren.

Die Frankierungen werden wie gewohnt in den Registern und Kostenstellen erfasst. Die im Laufe eines Tages frankierten Briefzusatzleistungen (Identcode und Bezeichnung) registriert die ultimail gesondert in der Liste der Briefzusatzleistungen.

Die Liste der frankierten Briefzusatzleistungen fasst höchstens 100 Einträge. Falls Sie an einem Tag mehr als 100 Sendungen mit BZL-Druck frankieren wollen, müssen Sie die Liste nach 100 Frankierungen mit Briefzusatzleistungen ausdrucken. Erst dann können Sie weitere Briefzusatzleistungen frankieren und ggf. nachladen.

7.1.3 Liste der frankierten Briefzusatzleistungen anzeigen / drucken

Die Liste der frankierten Briefzusatzleistungen steht nur für das aktuelle Datum zur Verfügung und kann bis zu 100 Einträge enthalten. Die ultimail generiert diese Liste jeden Tag neu und löscht dabei die Daten vom Vortag.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → LISTE DER BZL ANZEIGEN auswählen.

Die Liste der Briefzusatzleistungen zeigt die Identcodes und Zusatzleistungen im Klartext für die frankierten Zusatzleistungen an.

Falls erforderlich können Sie mit den Pfeiltasten in der Liste blättern.

Liste der frankierten Briefzusatzleistungen ausdrucken

- Taste drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.

Die ultimail benötigt etwas Zeit zum Aufbau des Druckbildes und druckt dann den ersten Teil der Liste.

- Falls erforderlich, weitere Kuverts / Karten anlegen.

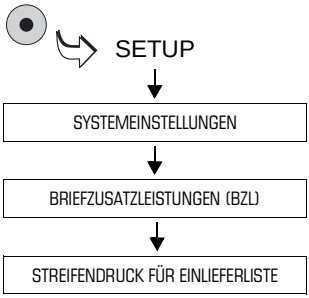
Oder

- Mit der Taste die Liste auf Frankierstreifen drucken.

7.1.4 Einlieferungsbeleg erstellen – Nachweise der frankierten Briefzusatzleistungen auf Frankierstreifen drucken

Die ultimail bietet mit der Funktion „Streifendruck für Einlieferliste“ die Möglichkeit, die Daten aus der Liste der frankierten Briefzusatzleistungen aufzubereiten und auf Frankierstreifen zu drucken. Das aufwändige manuelle Ausfüllen von Einlieferungslisten entfällt.

Den passenden Einlieferungsbeleg finden Sie zum Download im Internet unter **www.francotyp.de/service-und-support/downloads/Vorlage_Einlieferungsbeleg_BZL-Sendungen.pdf**.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → STREIFENDRUCK FÜR EINLIEFERLISTE auswählen.

Die ultimail druckt für jede Briefzusatzleistung Anzahl und Bereich der verbrauchten Identcodes auf einen Streifen.

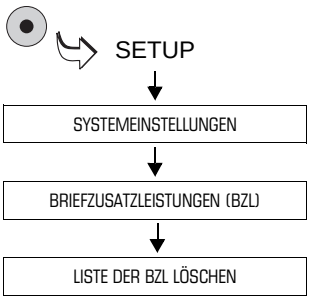
Abschließend zeigt die ultimail die Gesamtzahl der frankierten Sendungen mit BZL-Druck.

- Die Frankierstreifen als Nachweis über die frankierten Briefzusatzleistungen auf den Einlieferungsbeleg kleben.
- Die Gesamtzahl der frankierten Sendungen mit BZL-Druck auf dem Einlieferungsbeleg eintragen.

Mit dem InfoPrint-Programm von Francotyp-Postalia können Sie die Einlieferungsbelege komfortabel am PC erstellen (siehe Seite 163).

7.1.5 Liste der frankierten Briefzusatzleistungen löschen

Die ultimail legt die Liste der Briefzusatzleistungen jeden Tag neu an und löscht dabei die alte Liste automatisch. Sie müssen die Liste der Briefzusatzleistungen nur dann selbst löschen, wenn die ultimail dazu auffordert. Das kann der Fall sein, wenn die ultimail eine neue Tariftabelle aktiviert (z. B. beim Vordatieren).

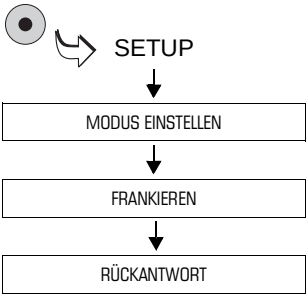


- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → LISTE DER BZL LÖSCHEN auswählen.

Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Liste gelöscht.

7.2 Rückantworten frankieren

Die ultimail kann Rückantwortkarten oder Kuverts für Rückantworten frankieren.



„Rückantwort“ ein- / ausschalten

- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN → FRANKIEREN → RÜCKANTWORT auswählen.

Die ultimail öffnet das Menü RÜCKANTWORT.

- Taste neben RÜCKANTWORT EIN / AUS drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

Postleitzahl einstellen / ändern

Im Menü RÜCKANTWORT:

- Die Postleitzahl des Empfängers der Rückantwort eingeben.
- Mit der Taste neben PLZ ÄNDERN bestätigen.

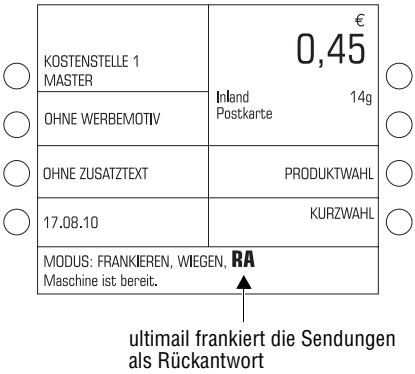
Die neue Postleitzahl ist eingestellt.

Achtung! Das Ändern oder Bestätigen der eingestellten PLZ aktiviert automatisch die Funktion „Rückantwort“.

Wenn die Einstellung für die Rückantwortfrankierung korrekt ist:

- Mit der Taste ⌂ zum Frankiermenü zurückkehren.

Wenn „Rückantwortfrankierung“ aktiv ist, zeigt die Statuszeile im Frankiermenü MODUS: FRANKIEREN …, RÜCK-ANTWORT (Abkürzung: RA).



Rückantwortsendungen frankieren

- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.
- Für das Datum das voraussichtliche Rücksendedatum einstellen.
- Antwortkarte oder leere Rückantwortkuverts anlegen und frankieren.

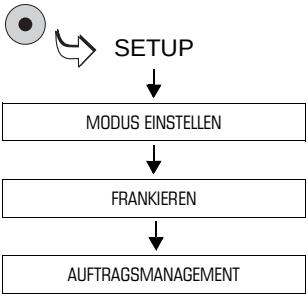
Rückantwort-Frankierungen werden wie gewohnt in den Registern und der aktuellen Kostenstelle erfasst.

Weisen Sie den Absender der Rückantwort darauf hin, dass Rückantwortkuverts nur für den vorgesehenen Inhalt frankiert sind. Vom Absender unaufgefordert hinzugefügte Beilagen o.ä. können unterfrankierte Rückantwortsendungen verursachen.

Sie können direkt im Frankiermenü die Funktion „Rückantwort“ ausschalten und den Modus auf FRANKIEREN (Standard) zurücksetzen:
Drücken Sie dazu im Frankiermenü etwa 3 Sekunden lang die Taste C/CE.

7.3 Auftragsmanagement – Frankieren für andere Absender

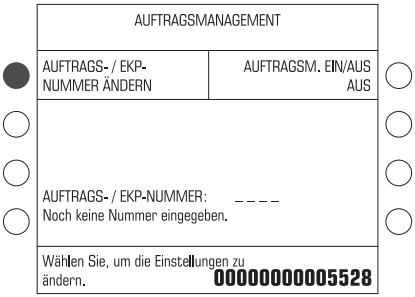
Die Funktion „Auftragsmanagement“ ermöglicht Ihnen das Frankieren für andere Absender (Frankieren als Dienstleistung) sowie das Frankieren von Massensendungen, für die Sie von der Deutschen Post AG eine spezielle Auftragsnummer erhalten haben.



Auftragsnummer / EKP-Nummer einstellen

- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN → FRANKIEREN → AUFTRAGSMANAGEMENT auswählen.

Die ultimail öffnet das Menü AUFTRAGSMANAGEMENT.



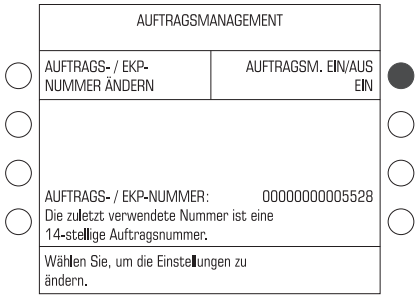
- Die EKP-Nummer (Einheitliche Kundennummer Post) oder die Auftragsnummer eingeben.

Die ultimail überwacht die Plausibilität von EKP-/ Auftragsnummer.

- Mit der Taste neben AUFTRAGS-/ EKP-NUMMER ÄNDERN bestätigen.

Die ultimail stellt die Auftragsnummer ein.

Achtung! Das Einstellen der Auftragsnummer aktiviert automatisch die Funktion „Auftragsmanagement“.


AUFTRAGSMANAGEMENT
AUFTRAGS- / EKP-NUMMER ÄNDERN
AUFTRAGSM. EIN/AUS EIN
AUFTRAGS- / EKP-NUMMER: 00000000005528
Die zuletzt verwendete Nummer ist eine 14-stellige Auftragsnummer.
Wählen Sie, um die Einstellungen zu ändern.

„Auftragsmanagement“ EIN / AUS

Im Menü AUFTRAGSMANAGEMENT:

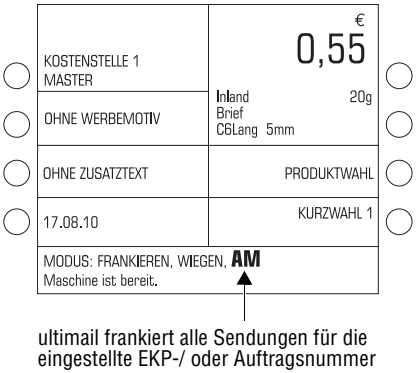
- Mit der Taste neben AUFTRAGSM. EIN / AUS die Funktion „Auftragsmanagement“ ein- / ausschalten.

Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

Wenn die Einstellung für das Auftragsmanagement korrekt ist:

- Mit der Taste zum Frankiermenü zurückkehren.

Wenn „Auftragsmanagement“ aktiv ist, zeigt die Statuszeile im Frankiermenü MODUS: FRANKIEREN …, AUFTRAGSMANAGEMENT (Abkürzung: AM).

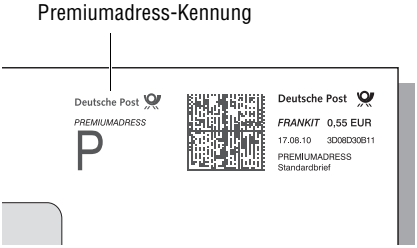


Den Auftrag frankieren

- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.
- Sendungen aus dem Auftrag anlegen und frankieren.

Auftragsfrankierungen werden wie gewohnt in den Registern und der aktuellen Kostenstelle erfasst.

7.4 Premiumadress für Vorausverfügungen nutzen



ultimail unterstützt das Frankieren von Premiumadress-Produkten.

Die Produktangaben sind im Matrixcode verschlüsselt. Zusätzlich wird eine entsprechende Premiumadress-Kennung aufgedruckt.

Die Informationen bei Unzustellbarkeit, Nachsendung sowie korrigierte Adressdaten erhalten Sie auf elektronischem Wege.

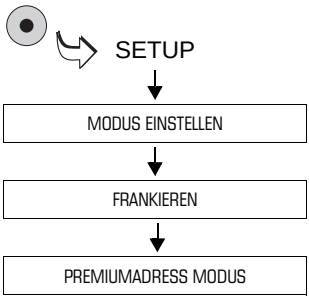
Hinweise:

– Für die Nutzung des Premiumadress-Services müssen Sie einen gesonderten Vertrag mit der Deutschen Post AG abschließen.

– Um „Premiumadress“ nutzen zu können, muss an der ultimail „Auftragsmanagement“ (AM) eingeschaltet sein. Verwenden Sie dafür Ihre EKP (Einheitliche Kundennummer Post).

– Für Rückantwort-Sendungen ist Premiumadress nicht zulässig. Solange „Rückantwort“ aktiv ist, wird der eingestellte Premiumadress-Modus nicht wirksam.

7.4.1 Premiumadress-Service einstellen / ausschalten



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN → FRANKIEREN → PREMIUMADRESS MODUS auswählen.

Wenn Sie den Premiumadress-Modus das erste Mal aufrufen, fordert die ultimail zur Eingabe der Premiumadress-ID auf.

- Die mit der Deutschen Post AG vereinbarte Nummer zur Nutzung von Premiumadress eintippen.
- Mit der Taste bestätigen.

- Gewünschten Premiumadress-Service auswählen.
- Mit zum Frankiermenü zurück.

Der Premiumadress-Service ist eingestellt. Aktiv ist Premiumadress immer nur dann, wenn der Premiumadress-Service für das aktuelle Produkt möglich ist (in der Statuszeile erscheint dann PRAD).

Premiumadress ist aktiv / ultimail frankiert mit Premiumadress-Kennung

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

KEINE PREMIUMADRESS FRANKIERUNG	Die ultimail frankiert alle Sendungen ohne Premiumadress-Kennung.
PREMIUMADRESS	Wenn der eingestellte Premiumadress-Service für das Produkt zulässig ist, frankiert die ultimail mit Premiumadress-Kennung. Der Premiumadress-Service ist im Matrixcode verschlüsselt.
… BASIS	– Standardvariante
… FOKUS	– Umzugs- und Unzustellbarkeitsretoure mit Info
	Nur für Infopost:
… PLUS	– Unzustellbarkeitsretoure + Info
… RETOURE	– Unzustellbarkeitsretoure ohne Infos
… REPORT	– Unzustellbarkeitsinformation ohne Rücksendung

7.4.2 Mit Premiumadress-Kennung frankieren

Die Premiumadress-Kennung druckt die ultimail nur, wenn
– ein Premiumadress-Service eingestellt ist und
– für das gewählte Produkt der eingestellte Premiumadress-Service möglich ist.

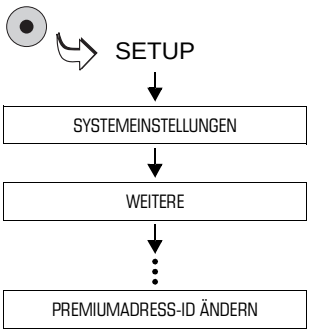
- Premiumadress-Service einstellen.
- Produkt wie gewohnt auswählen.

Wenn die Statuszeile im Frankiermenü MODUS: FRANKIEREN … **PRAD** zeigt, ist der Premiumadress-Service für dieses Produkt möglich. Die ultimail frankiert mit Premiumadress-Kennung.

- Im Frankiermenü die weiteren Einstellungen prüfen und ggf. anpassen.
- Sendung anlegen und frankieren.

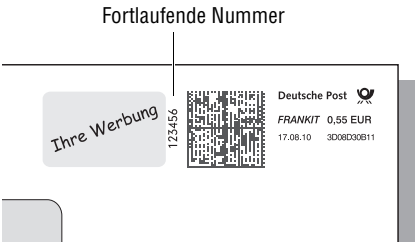
7.4.3 Premiumadress-ID eingeben / ändern

Für die Nutzung der Premiumadress-Funktion muss die mit der Deutschen Post AG vereinbarte Nummer (Premiumadress-ID) in der ultimail hinterlegt sein. Beim erstmaligen Einstellen eines Premiumadress-Modus fordert die ultimail automatisch zur Eingabe auf. Bei Bedarf können Sie die eingestellte Premiumadress-ID ändern.



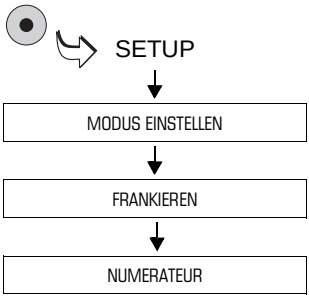
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → PREMIUMADRESS-ID ÄNDERN auswählen.
- Die Nummer (Premiumadress-ID) eintippen.
- Mit der Taste bestätigen.

7.5 Sendungen nummerieren – Numerateur



Der Numerateur ist ein Zähler, der Postsendungen beim Frankieren fortlaufend mit einer 6-stelligen Nummer versieht. Den Zählerstand für den Numerateur können Sie beliebig einstellen und auf „1“ zurücksetzen.

Hinweis: Frankierungen mit BZL-Druck und Numerateur sind nicht möglich.



Numerateur ein- und ausschalten

- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN → FRANKIEREN → NUMERATEUR auswählen.

Das Menü NUMERATEUR-EINSTELLUNGEN erscheint.

- Taste neben NUMERATEUR EIN/AUS drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.

Zählerstand vorwählen

Im Menü NUMERATEUR-EINSTELLUNGEN:

- Gewünschten Zählerstand eintippen.
- Mit der Taste neben ZÄHLERSTAND VORWÄHLEN bestätigen.

Der neue Zählerstand ist eingestellt.

Zähler zurücksetzen

Im Menü NUMERATEUR-EINSTELLUNGEN:

- Taste neben NUMERATEUR ZURÜCKSETZEN drücken.

Der Zählerstand wird auf „1“ zurückgesetzt.

Wenn die Einstellung für den Numerateur korrekt ist:

- Mit der Taste zum Frankiermenü zurückkehren.

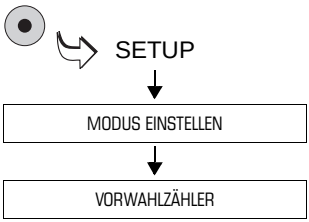
Wenn der Numerateur aktiv ist, zeigt die Statuszeile im Frankiermenü MODUS: FRANKIEREN … NUMMERIEREN“ (Abkürzung: NUMM. *oder* NUMMER.).
Beim Frankieren druckt die ultimail links neben dem Matrixcode eine 6-stellige Nummer.

7.6 Mit Vorwahlzähler arbeiten

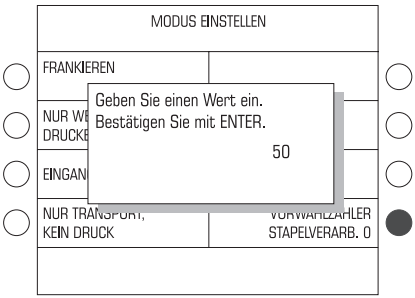
Die Funktion Vorwahlzähler können Sie nutzen, um eine voreingestellte Anzahl Briefe zu frankieren. Diese Funktion ist besonders bei der Stapelverarbeitung mit einer automatischen Zuführung hilfreich:

– Die ultimail stoppt, sobald die eingestellte Anzahl Briefe fertig ist.

– Mit der Taste ◇▽ können Sie wieder starten und den nächsten Stapel frankieren.

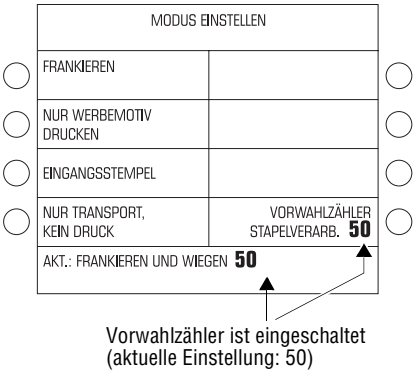


- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN → VORWAHL-ZÄHLER auswählen.



Das Eingabefenster für die Stückzahl erscheint.

- Gewünschte Stückzahl eingeben.
- Mit der Taste ↵ bestätigen.



Die ultimail schließt das Eingabefenster und stellt den neuen Wert für den Vorwahlzähler ein.

Sie können den Vorwahlzähler auch direkt im Menü MODUS EINSTELLEN setzen: Gewünschte Anzahl eintippen und mit der Taste neben VORWAHL-ZÄHLER bestätigen.

- Mit der Taste zum Frankiermenü zurückkehren.

Im Frankiermenü zeigt die Statuszeile immer aktuell die Anzahl der noch zu frankierenden Sendungen. Wenn die eingestellte Anzahl frankiert ist, springt die Anzeige wieder auf den Wert des Vorwahlzählers.

Vorwahlzähler ausschalten

- Im Menü MODUS EINSTELLEN für die Anzahl „0“ eintippen.
- Mit der Taste neben VORWAHL-ZÄHLER bestätigen.

Beim Ausschalten der ultimail wird der Vorwahlzähler immer auf den Standardwert „0“ zurückgesetzt.

Eine Stückzahl im Frankiermenü vorwählen

Sie können für „einmaligen Gebrauch“ auch direkt im Frankiermenü eine Stückzahl voreinstellen.
Die Einstellung des Vorwahlzählers im SETUP-Menü bleibt dabei unverändert, d.h. nach dem Abarbeiten springt die Anzeige wieder auf den im SETUP-Menü eingestellten Wert.

- Die gewünschte Anzahl eintippen.

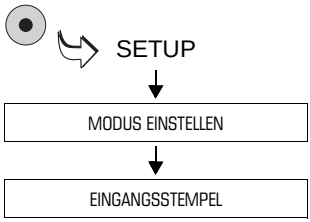
Die eingetippte Anzahl erscheint in der Statuszeile unten rechts.

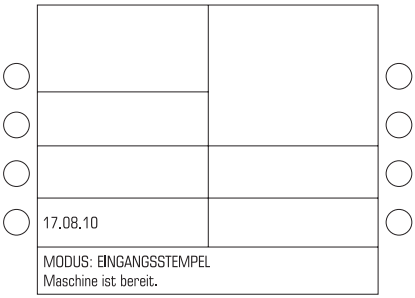
- Start/Stop-Taste drücken.
- Die Sendungen wie gewohnt anlegen.

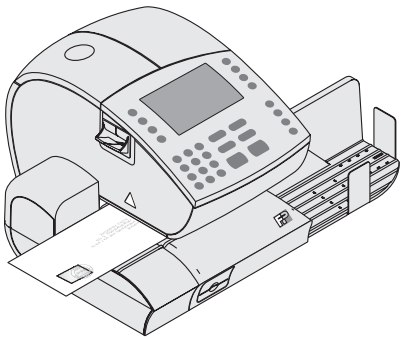
In der Statuszeile sehen Sie die Anzahl der noch zu frankierenden Sendungen.

7.7 Eingangspost stempeln

Zum Registrieren Ihrer Eingangspost (bis 6,35 mm Dicke) können Sie die ultimail auch als Posteingangsstempler verwenden.
Für diese Funktion nutzen Sie den Modus „Eingangsstempel“. Die ultimail druckt in diesem Modus „Eingegangen am: …“ zusammen mit dem angezeigten Datum.
Diese Funktion steht allen Nutzern, auch ohne Zugangskarte, zur Verfügung.







Eingangsstempel einstellen

- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN → EINGANGSSTEMPEL auswählen.

Die ultimail stellt den Eingangsstempel ein und kehrt in das Frankiermenü zurück. In der Statuszeile sehen Sie den Modus EINGANGSSTEMPEL.

Datum ändern

Falls erforderlich, können Sie das angezeigte Datum genauso wie für den Frankierdruck ändern (siehe Seite 40).

Eingangsstempel drucken

- Eingangspost einzeln von Hand zuführen. Mit der zu bedruckenden Seite nach oben anlegen!

Die ultimail druckt den Eingangsstempel und wirft die Eingangspost nach rechts aus.

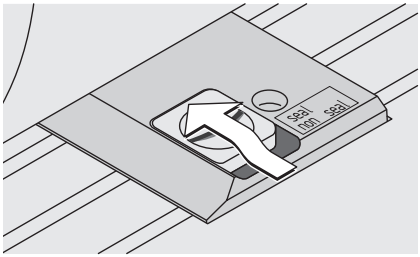
Modus „Eingangsstempel“ verlassen

- Im Frankiermenü etwa 3 Sekunden lang die Taste C/CE drücken.

Die ultimail kehrt in den Modus FRANKIEREN … zurück.

7.8 Briefe nur schließen *(optional)*

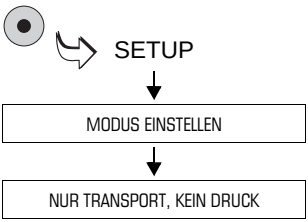
Sie können mit der automatischen Zuführung oder dem Briefschließer auch Briefe verschließen, ohne zu frankieren.



Kuvertverschluss einschalten.

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach hinten in die Position **seal** stellen.

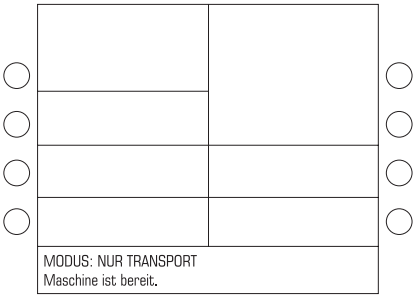
Die Umschläge müssen für das maschinelle Verschließen geeignet sein (siehe Seite 228). Achten Sie auch auf die Qualität der verwendeten Kuverts.



Modus „Nur Transport“ einstellen

- Mit der Taste ● das Menü SETUP öffnen.
- MODUS EINSTELLEN → NUR TRANSPORT, KEIN DRUCK auswählen.

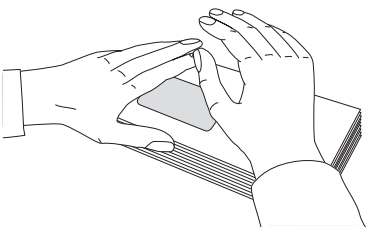
Die ultimail kehrt in das Frankiermenü zurück. In der Statuszeile sehen Sie den Modus NUR TRANSPORT.



- Briefe wie gewohnt am Briefschließer oder an der automatischen Zuführung anlegen.

Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken

Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir, die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.



- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.

7.9 KARAT-Modus

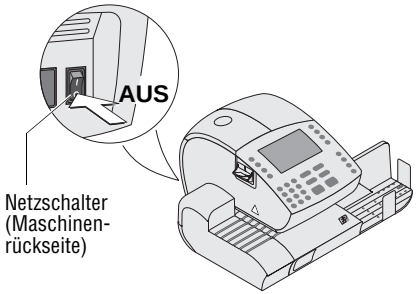
Den KARAT-Modus nutzen Sie, wenn Sie die angefallenen Portokosten mit den PC-Programmen KARAT oder mail**report** erfassen und verwalten wollen. Die interne Kostenstellenverwaltung der ultimail und KARAT / mail**report** arbeiten unabhängig voneinander.

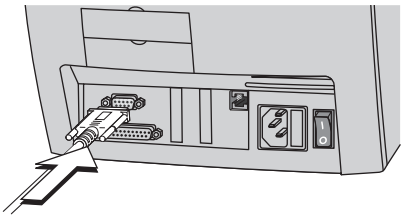
KARAT / mail**report** sind Kostenstellenprogramme für Personalcomputer (PC). KARAT und mail**report** geben Ihnen die Möglichkeit, die Daten der ausgeführten Frankierungen von der ultimail an einen PC zu übertragen, in einer Datenbank zu erfassen, zu verwalten und am PC auszuwerten.

7.9.1 Personalcomputer an die ultimail anschließen

Informationen zu Hard- und Softwarevoraussetzungen für KARAT / mail**report** sowie zur Installation erhalten Sie in den Benutzerhandbüchern der PC-Programme.

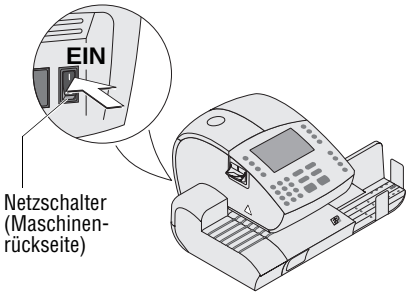
Achtung! Lesen Sie das Handbuch des Personalcomputers, bevor Sie ihn an die ultimail anschließen. Achten Sie ganz besonders auf die Sicherheitsinformationen.





- Das Frankiersystem und angeschlossene externe Geräte (z. B. Portorechner) ausschalten.
- Den Personalcomputer (PC) ausschalten.
- Die Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen, um die Geräte vollständig vom Netz zu trennen.
- Das von Francotyp-Postalia gelieferte Schnittstellenkabel in die 9-polige Schnittstelle der ultimail stecken und festschrauben. Die Schnittstelle befindet sich an der Rückseite der Frankiermaschine und ist mit dem -Symbol gekennzeichnet.

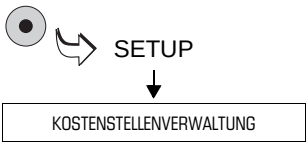
Die ultimail 125 ist mit einer zweiten seriellen Schnittstelle ausgestattet. Sie können diese Schnittstelle für den Anschluss des PC nutzen.



- Das Schnittstellenkabel in eine serielle Schnittstelle des Personalcomputers stecken und festschrauben.
- Netzkabel der Frankiermaschine an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung anschließen.
- Wenn Sie die automatischer Zuführung (Feeder ultimail) nutzen:
  Netzkabel der automatischen Zuführung an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung anschließen.
- Personalcomputer in Betrieb nehmen. Gehen Sie wie im Handbuch des Personalcomputers beschrieben vor.
- Das Frankiersystem ultimail einschalten.

Wie Sie im KARAT-Modus arbeiten, lesen Sie in den folgenden Kapiteln.

7.9.2 KARAT-Modus ein- / ausschalten



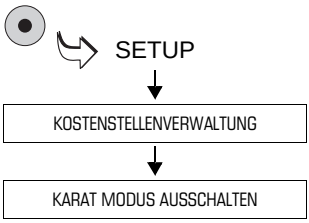
KARAT-Modus einschalten

- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG auswählen.

Sie können den KARAT-Modus nur einschalten, wenn die ultimail im Modus ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH EIN arbeitet.

- Falls erforderlich: Den Modus auf ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH EIN umschalten.
- Taste neben KARAT MODUS EINSCHALTEN drücken.
- Wenn Sie ab sofort mit der Kostenstellenabrechnung von KARAT / mail**report** arbeiten wollen: Die Sicherheitsabfrage mit WEITER bestätigen.

Im KARAT-Modus zeigt das Frankiermenü folgende Angaben zur Kostenstelle:
In der ersten Zeile sehen Sie die Kostenstellennummer.
Sobald KARAT / mail**report** auf dem angeschlossenen PC aktiv ist, erscheint in der zweiten Zeile die KARAT- bzw. mail**report**-Buchungsnummer.



KARAT-Modus ausschalten

- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG auswählen.
- Taste neben KARAT MODUS AUSSCHALTEN drücken.
- Die Sicherheitsabfrage mit WEITER bestätigen.

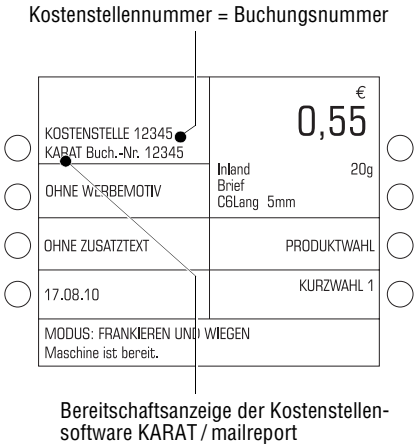
Alle weiteren Frankierungen werden nur von der internen Kostenstellenverwaltung der ultimail erfasst.

7.9.3 Im KARAT-Modus frankieren

Sie können nur dann mit der ultimail im KARAT-Modus frankieren, wenn

– eine Zugangskarte gesteckt ist (MASTER oder USER)
– auf dem angeschlossenen PC die KARAT- bzw. mail**report**-Software aktiv ist.

Unter der eingestellten Kostenstellennummer sehen Sie im Display der ultimail die Bereitschaftsanzeige von KARAT / mail**report** und die Buchungsnummer.



Mit USER card frankieren …

- USER card stecken.

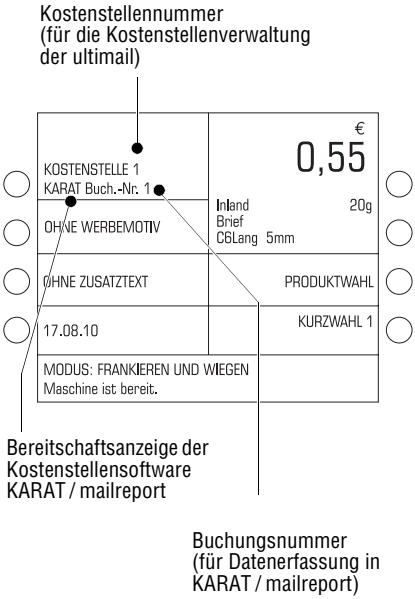
Die eingestellte Kostenstelle für die interne Kostenstellenverwaltung der ultimail und die Buchungsnummer für die Datenerfassung in KARAT / mail**report** sind identisch. Im Beispiel wird die Frankierung in der ultimail und in KARAT / mail**report** auf Kostenstelle „12345“ gebucht.

- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.
- Brief anlegen und frankieren.

Die ultimail frankiert und überträgt die Produktangaben an den PC.

Mit MASTER card frankieren …

Achtung! Die interne Kostenstellenverwaltung der ultimail und KARAT / mail-**report** arbeiten unabhängig voneinander. Der Inhalt der internen Kostenstellen ist im KARAT-Modus nur bedingt nutzbar. Lesen Sie zur Einstellung von Kostenstellen- und Buchungsnummer bitte die Hinweise auf Seite 85.



- MASTER card stecken.

Im Frankiermenü sehen Sie die Kostenstellenummer „1“ und darunter KARAT zusammen mit der eingestellten Buchungsnummer „1“.

Sie können die Kostenstelle wie gewohnt wechseln oder eine Buchungsnummer einstellen:

- Nummer eintippen und mit der Taste neben der Kostenstellenanzeige bestätigen.
- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.
- Brief anlegen und frankieren.

Die ultimail frankiert und überträgt die Produktangaben an den PC.

Wie Sie mit der Kostenstellensoftware arbeiten, lesen Sie in den Benutzerhandbüchern der PC-Programme.

Hinweise zur Einstellung von Kostenstellen- und Buchungsnummer

Die folgende Übersicht zeigt anhand von Beispielen mögliche Einstellungen für Kostenstellen- und Buchungsnummer. Auswirkungen auf die Erfassung der Frankierungen in der Frankiermaschine und in KARAT / mail**report** sind dargestellt.

Die Beispiele verwenden:

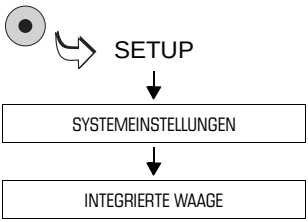
– Kostenstelle 12345
  Diese Kostenstellennummer ist in der ultimail eingerichtet.
– Buchungsnummer 98765
  Dies ist eine beliebige Buchungsnummer. In der ultimail gibt es keine Kostenstelle mit dieser Nummer.
– Die USER card berechtigt zum Frankieren auf Kostenstelle 12345.

	Eingestellte Kostenstelle *(Buchung in ultimail)*	**Eingestellte Buchungsnummer** *(Buchung in KARAT / mailreport)*	
Mit USER card …			
USER card stecken	12345 *(User-Kostenstelle)*	12345	ultimail und KARAT / mailreport buchen auf die gleiche Kostenstelle
Mit MASTER card …			
MASTER card stecken	1 *(Master-Kostenstelle)*	1	ultimail und KARAT / mailreport buchen auf Master-Kostenstelle „1“
Aktuelle Kostenstelle: 1 Eingabe: 12345	12345	12345	ultimail und KARAT / mailreport buchen auf die gleiche Kostenstelle
Aktuelle Kostenstelle: 1 Eingabe: 98765	1 *(Nicht geändert)*	98765	ultimail bucht auf „1“ KARAT / mailreport bucht auf „98765“
Aktuelle Kostenstelle: 12345 Eingabe: 98765	12345 *(Nicht geändert)*	98765	ultimail bucht auf „12345“ KARAT / mailreport bucht auf „98765“

7.10 Differenzwiegen *(optional)*

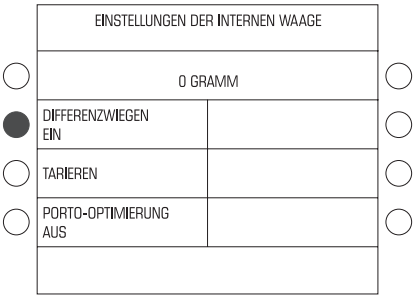
Mit der Funktion „Differenzwiegen“ können Sie größere Mengen gleichartiger Sendungen besonders schnell und komfortabel wiegen und frankieren. Sie legen dazu einfach einen Briefstapel auf den Wiegeteller und nehmen jeweils einen Brief zum Frankieren herunter. Die ultimail misst dabei kontinuierlich die Gewichtsänderung und stellt den passenden Portowert ein.

Zum Freischalten der optionalen Funktion „Differenzwiegen“ benötigen Sie einen Freigabecode. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren FP-Partner. Lesen Sie Kapitel 13.23.3 auf Seite 162.

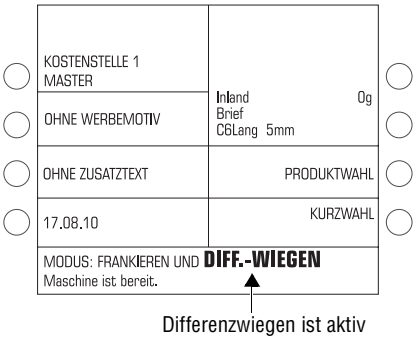


Modus „Differenzwiegen“ einschalten

- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.



- Taste neben DIFFERENZWIEGEN drücken. Die Einstellung schaltet zwischen AUS und EIN um.
- Wenn Differenzwiegen EIN eingestellt ist: Mit der Taste zum Frankiermenü zurückkehren.

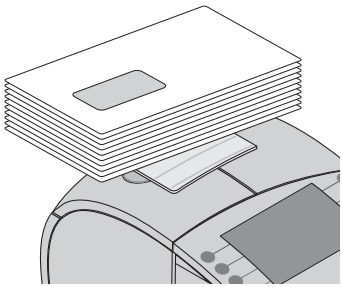


Der Modus FRANKIEREN UND DIFF.-WIEGEN ist eingestellt und bleibt auch nach dem Ausschalten der Frankiermaschine erhalten.

Im Modus „Frankieren und Differenzwiegen“ arbeiten

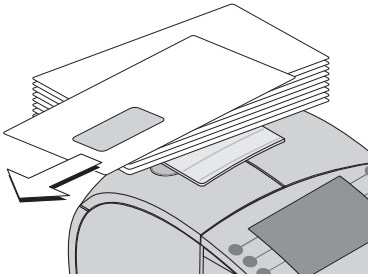
- Versanddaten einstellen (siehe Kapitel 5.1).
- Mit der Taste ⌂ ins Frankiermenü zurückkehren.

Achtung! Die integrierte Waage ist für ein Höchstgewicht von 5 kg ausgelegt. Legen Sie keinesfalls mehr als 5 kg auf den Wiegeteller.



- Briefstapel oder Briefe in einer Postkiste auf den Wiegeteller legen.

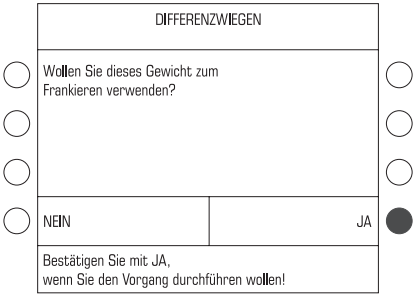
Es wird kein Gewicht und kein Portowert angezeigt.



- Einen Brief vom Stapel oder aus der Postkiste nehmen.

Die ultimail ermittelt die Gewichtsänderung und berechnet den Portowert.

- Den Brief wie gewohnt frankieren.
- Die weiteren Sendungen auf gleiche Weise verarbeiten.



Wenn Sie den Wiegeteller leeren, fragt die ultimail, ob das zuletzt ermittelte Gewicht verwendet werden soll.

- Mit JA bestätigen, um den letzten Brief eines Stapels zu frankieren.

Oder

- Mit NEIN das ermittelte Gewicht verwerfen, z. B. weil Sie zuletzt die leere Postkiste vom Wiegeteller genommen haben. Die ultimail ermittelt keinen Portowert. Die Verarbeitung des Briefstapels ist beendet.

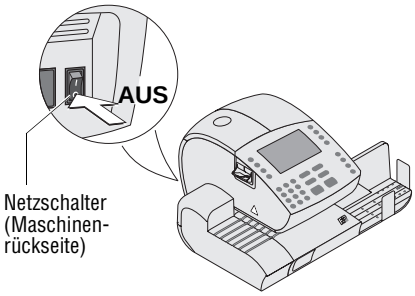
7.11 Einen externen Portorechner nutzen

7.11.1 Portorechner an die ultimail anschließen

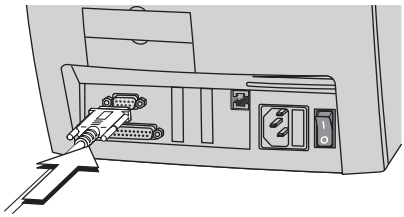
Die ultimail ist standardmäßig mit einer 9-poligen Schnittstelle ausgestattet. An diese Schnittstelle können Sie eine vorhandene Brief- und Päckchenwaage von Francotyp-Postalia, einen sogenannten Portorechner, anschließen (z. B. eine flexiscale). Für den Anschluss des FP-Portorechners an die ultimail benötigen Sie ein spezielles Schnittstellenkabel. Sie erhalten ein solches Schnittstellenkabel auf Bestellung bei Francotyp-Postalia.

Achtung! Verwenden Sie keinesfalls Schnittstellenkabel, die Sie für den Anschluss des Portorechners an andere Frankiermaschinen (z. B. optimail oder JetMail) erhalten haben.

Achtung! Lesen Sie die Betriebsanleitung Ihres FP-Portorechners, bevor Sie ihn an die ultimail anschließen. Informieren Sie sich, wie Sie eine Frankiermaschine an den FP-Portorechner anschließen und wie Sie den Betrieb mit Frankiermaschine einrichten.



- Das Frankiersystem ultimail ausschalten.
- Den FP-Portorechner ausschalten.
- Das von Francotyp Postalia gelieferte Schnittstellenkabel in die mit dem -Symbol gekennzeichnete 9-polige Schnittstelle der ultimail stecken und festschrauben.
  Die Schnittstelle befindet sich an der Rückseite der Frankiermaschine.



- Das Schnittstellenkabel an den FP-Portorechner anschließen.
- Die ultimail einschalten.
- Den FP-Portorechner einschalten.
- Den FP-Portorechner für den Betrieb an der ultimail einrichten.

7.11.2 Die ultimail mit einem externen Portorechner nutzen

Den FP-Portorechner verwenden Sie ausschließlich zur Ermittlung und Einstellung des Gewichts. Die Portoberechnungsfunktion wird in Verbindung mit der ultimail nicht genutzt.

Achtung! Lesen Sie auch die Betriebsanleitung Ihres FP-Portorechners. Informieren Sie sich besonders über den sicheren Umgang mit dem FP-Portorechner.

- Die ultimail einschalten und warten, bis die Startroutine beendet ist.
- FP-Portorechner einschalten und warten, bis der Portorechner betriebsbereit ist.
- An der ultimail alle erforderlichen Einstellungen für den Frankierdruck machen (Versanddaten, Werbeaufdruck, Zusatztext …).

Die ultimail muss frankierbereit sein:
– Display zeigt das Frankiermenü
– Modus: FRANKIEREN …

- Sendung auf den Wiegeteller legen.

Anhand der gewählten Versanddaten und dem vom externen Portorechner übertragenen Gewicht stellt die ultimail den Portowert ein.

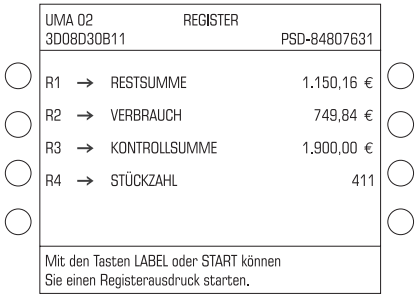
- Sendung frankieren.

Für den Fall, dass an der ultimail die integrierte Waage und ein externer Portorechner verfügbar sind, beachten Sie bitte folgenden Hinweis:

Die ultimail verwendet für die Berechnung des Portowertes immer den zuletzt gemeldeten Gewichtswert.

8 Register

Die ultimail speichert wichtige Kennwerte und Verbrauchsinformationen in Registern. Sie können sich die Registerstände anzeigen lassen und auf ein leeres Kuvert oder einen Frankierstreifen ausdrucken.


UMA 02 REGISTER
3D08D30B11 PSD-84807631
R1 → RESTSUMME 1.150,16 €
R2 → VERBRAUCH 749,84 €
R3 → KONTROLLSUMME 1.900,00 €
R4 → STÜCKZAHL 411
Mit den Tasten LABEL oder START können
Sie einen Registerausdruck starten.

- Taste (R) drücken.

Sie sehen die aktuellen Registerstände:

R1 – RESTSUMME

Noch verfügbarer Portovorrat in Euro.

R2 – VERBRAUCH

Gesamtwert aller ausgeführten Frankierungen (in Euro).

R3 – KONTROLLSUMME

Summe aller geladenen Beträge in Euro (Gesamtvorgabe).

R4 – STÜCKZAHL

Gesamtzahl aller ausgeführten Frankierungen.

Register ausdrucken

- Taste (◇▽) drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.

Die ultimail druckt den Registerbericht.

Oder

- Mit der Taste (⊏) die Registerinformationen auf einen Frankierstreifen drucken.

9 Porto laden – TELEPORTO

9.1 Hinweise zum TELEPORTO-Verfahren

TELEPORTO ist das Laden des gewünschten Portovorrates per Modem.
Beim TELEPORTO-Vorgang wählen Sie mit der ultimail das TELEPORTO-Datenzentrum (TDC) an und rufen den gewünschten Betrag ab. Die Abrechnung erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit der Deutschen Post AG.

Bei jeder Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum laufen außerdem eine Reihe von Prüf- und Aktualisierungsroutinen ab (z. B. wird rechtzeitig vor Inkrafttreten einer Tarifänderung der Deutschen Post AG die neue Tariftabelle bereitgestellt, TELEPORTO-PLUS-Kunden erhalten neue BZL-Identnummern). Informationen zur Nutzungsstatistik (Art und Anzahl der frankierten Sendungen …) werden an das Datenzentrum übertragen. Diese Vorgänge nehmen einige Zeit in Anspruch.

Zulässige Ladebeträge

Die ultimail prüft, ob der von Ihnen gewünschte Betrag geladen werden kann. Unzulässige Ladebeträge akzeptiert die ultimail nicht – Meldungen im Display geben Auskunft zu den zulässigen Ladebeträgen und dem möglichen Höchstbetrag.

Regelmäßiger Kontakt zum TELEPORTO-Datenzentrum

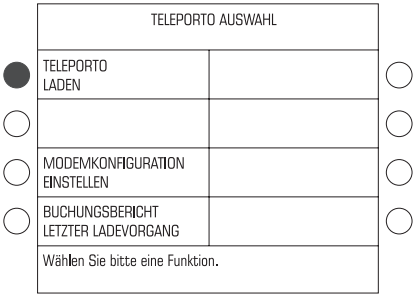
Aus Sicherheitsgründen fordert die Deutsche Post AG, dass die ultimail in regelmäßigen Abständen Kontakt zum TELEPORTO-Datenzentrum hat. Die ultimail meldet, wenn ein Kontakt zum TELEPORTO-Datenzentrum fällig ist. Wenn die Meldung „Achtung! Bitte demnächst TELEPORTO ausführen …“ erscheint, ist es Zeit für eine Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum. Sie müssen dazu wie gewohnt das TELEPORTO-Laden starten. Wenn Sie gerade kein Porto benötigen, führen Sie einfach einen Ladevorgang mit dem Betrag „0 Euro“ durch.

Falls Sie auf die Meldung nicht in einem angemessenem Zeitraum reagieren, sperrt die ultimail wichtige Funktionen so lange, bis sie eine Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum hatte (Meldung „Frankieren nicht möglich: Letztes Portoladen liegt zu lange zurück …).

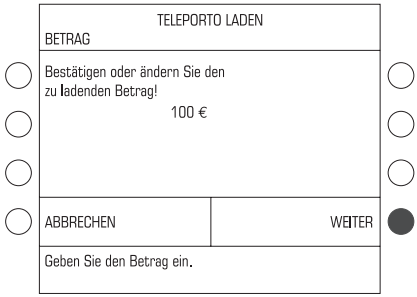
Stellen Sie bitte sicher, dass die ultimail auch bei Nichtbenutzung mindestens einmal pro Jahr Kontakt mit dem TDC hat. Lesen Sie dazu die ausführlichen Informationen auf Seite 11.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Service.

9.2 Porto laden



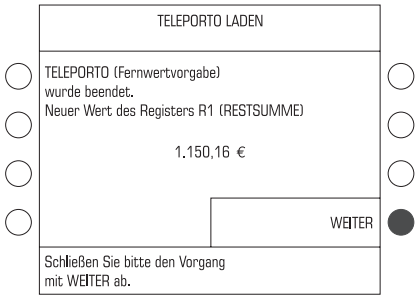
- Stellen Sie sicher, dass die Modemeinstellungen sowie die Rufnummer des TELEPORTO-Datenzentrums (TDC) richtig eingestellt sind. Lesen Sie dazu Kapitel 13.16 und Kapitel 13.17.
- Mit der Taste $ das Menü TELEPORTO AUSWAHL öffnen.
- TELEPORTO LADEN auswählen.



Folgen Sie nun einfach den Anweisungen im Display.

- Den angezeigten Ladebetrag beibehalten oder mit einem neuen Betrag überschreiben.
- Mit WEITER den Portoabruf starten.

Nach einer Sicherheitsabfrage stellt die ultimail die Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum her. Meldungen im Display informieren über den Status (Verbindungsaufbau, Datenübertragung …).

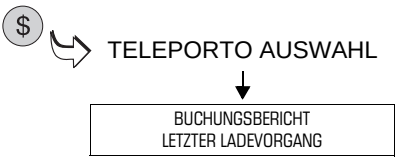


Am Ende des Ladevorgangs zeigt die ultimail die neue Restsumme an.

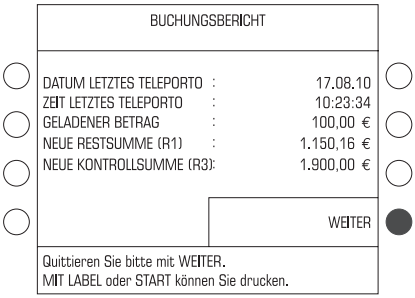
- Mit WEITER den TELEPORTO-Vorgang beenden.

Buchungsbericht anzeigen / drucken

Im Menü TELEPORTO AUSWAHL können Sie einen Buchungsbericht zum letzten Ladevorgang anzeigen und auf ein leeres Kuvert (eine Karte o.ä.) oder einen Frankierstreifen ausdrucken.



- Mit der Taste $ das Menü TELEPORTO AUSWAHL öffnen.
- BUCHUNGSBERICHT LETZTER LADEVORGANG auswählen.


BUCHUNGSBERICHT
DATUM LETZTES TELEPORTO : 17.08.10
ZEIT LETZTES TELEPORTO : 10:23:34
GELADENER BETRAG : 100,00 €
NEUE RESTSUMME (R1) : 1.150,16 €
NEUE KONTROLLSUMME (R3): 1.900,00 €
WEITER
Quittieren Sie bitte mit WEITER.
MIT LABEL oder START können Sie drucken.

Die ultimail zeigt Informationen zum letzten Ladevorgang an.

- Taste drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.

Die ultimail druckt den Buchungsbericht.

Oder

- Mit der Taste den Buchungsbericht auf einen Frankierstreifen drucken.

10 Kostenstellenverwaltung

Die Kostenstellenverwaltung der ultimail gibt Ihnen die Möglichkeit, die angefallenen Portokosten getrennt nach Kostenstellen zu erfassen und auszuwerten. Kostenstellen können Bereiche / Abteilungen eines Unternehmens oder einzelne Firmen einer Bürogemeinschaft sein.

Sie können für jede Kostenstelle eine Voreinstellung für Werbemotiv und Zusatztext speichern, das verfügbare Porto begrenzen (d. h. ein Budget vorgeben) und in Verbindung mit MASTER / USER card Zugangsrechte festlegen.

Die **ultimail 45** ist in der Standardausstattung für 10 Kostenstellen ausgelegt. Die Erweiterung der Kostenstellenverwaltung auf 25 Kostenstellen ist auch nachträglich jederzeit problemlos möglich.

Die **ultimail 65** bietet 50 Kostenstellen und die Möglichkeit der Erweiterung auf 100 Kostenstellen.

Die **ultimail 125** verwaltet standardmäßig bis zu 100 Kostenstellen. Bei Bedarf können Sie die Anzahl der Kostenstellen auf 200 erhöhen.

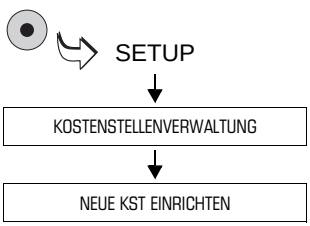
Die Anzahl der maximal verfügbaren Kostenstellen und die Anzahl der benutzten Kostenstellen sehen Sie im SETUP-Menü → SYSTEMINFORMATIONEN.

Für die Erweiterung der Kostenstellenverwaltung wenden Sie sich bitte an Ihren FP-Partner. Lesen Sie Kapitel 13.23.2 auf Seite 161.

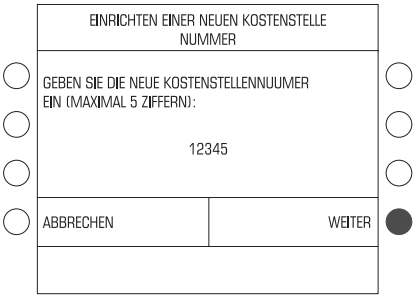
Eine größere Anzahl Kostenstellen und mehr Komfort bei der Auswertung bieten die Kostenstellenprogramme KARAT und mail**report**. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren FP-Partner. Lesen Sie Kapitel 7.9 auf Seite 80.

Wie Sie Kostenstellen zum Frankieren einstellen, lesen Sie in Kapitel 6.2 auf Seite 50.

10.1 Neue Kostenstelle einrichten



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → NEUE KST EINRICHTEN auswählen.
- Folgen Sie nun einfach den Anweisungen im Display.



Die ultimail fordert nacheinander zur Eingabe aller benötigten Angaben auf:

– Kostenstellennummer
– Kostenstellenname
– Standardwerbemotiv
– Standardzusatztext
– TELEPORTO-Zugang
– Budget-Art und Grenzen.

Wenn die Angaben vollständig sind, meldet die ultimail „Sie haben die Kostenstelle erfolgreich eingerichtet …“.

• Die Meldung mit bestätigen.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Kostenstellennummer	2 bis 99999	Kostenstelle 1 ist der MASTER card fest zugeordnet (MASTER-Kostenstelle).
Kostenstellenname	Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern	Hinweise zum Eingeben von Text finden Sie auf den Seiten 119 bis 121.
Standardwerbemotiv	KEIN STANDARD	Wenn Sie die Kostenstelle zum Frankieren einstellen, bleibt im Frankiermenü das zuletzt gewählte Werbemotiv eingestellt.
	OHNE WERBEMOTIV	Die gewählte Einstellung wird beim Wechsel auf die Kostenstelle automatisch gesetzt.
	alle verfügbaren Werbemotive	
Standardzusatztext	KEIN STANDARD	Wenn Sie die Kostenstelle zum Frankieren einstellen, bleibt im Frankiermenü der zuletzt gewählte Zusatztext eingestellt.
	OHNE ZUSATZTEXT	Die gewählte Einstellung wird beim Wechsel auf die Kostenstelle automatisch gesetzt.
	alle gespeicherten Zusatztexte	

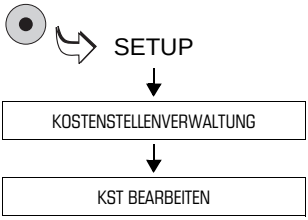
Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

TELEPORTO-Zugang	EIN	TELEPORTO ist freigegeben. Der Nutzer der Kostenstelle ist berechtigt, Porto zu laden.
	AUS	TELEPORTO-Funktion ist gesperrt.
Budget	UNBEGRENZT	Der gesamter Portovorrat der ultimail steht zur Verfügung.
	EINGESCHRÄNKT	Kostenstelle erhält ein bestimmtes Guthaben (= aktuelles Limit). Wenn das Guthaben verbraucht ist, sperrt die ultimail die Kostenstelle solange, bis ein neues Guthaben zugeteilt ist (siehe Kapitel 10.2.3 auf Seite 102).
	MONATLICH	Kostenstelle erhält ein monatliches Guthaben (= monatliches Limit). Zusätzlich legen Sie das aktuelle Guthaben für die Kostenstelle fest (aktuelles Limit). Jeweils bei Monatswechsel setzt die ultimail das Guthaben (aktuelles Limit) wieder auf das monatliche Limit. Unabhängig davon können Sie das aktuelle Limit jederzeit ändern.

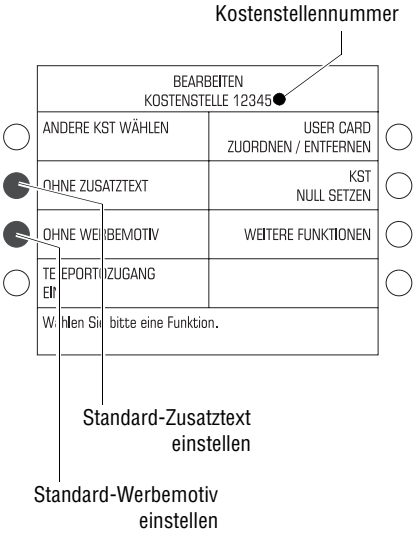
10.2 Einstellungen für vorhandene Kostenstellen ändern

10.2.1 Standardeinstellung für Werbemotiv und Zusatztext ändern

Informationen zur Bedeutung der möglichen Einstellungen für Werbemotiv und Zusatztext finden Sie auf Seite 96.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN auswählen.



Das Menü BEARBEITEN KOSTENSTELLE … erscheint. Die Nummer der Kostenstelle sehen Sie in der Titelzeile.

Sie können jetzt für die angezeigte Kostenstelle die Voreinstellungen für Werbemotiv und Zusatztext verändern.

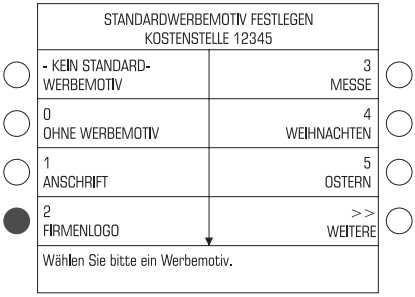
Standard-Zusatztext festlegen

- Taste neben dem angezeigten Zusatztext drücken.

Das Menü STANDARDZUSATZTEXT FESTLEGEN erscheint.

- Gewünschten Zusatztext mit der zugeordneten Taste auswählen.

Dieser Zusatztext ist ab sofort Standardeinstellung für diese Kostenstelle. Die ultimail kehrt in das Menü BEARBEITEN zurück.



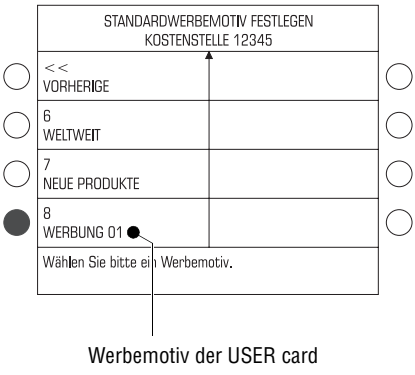
Standard-Werbemotiv festlegen

- Taste neben dem aktuellen Werbemotiv drücken.

Das Menü STANDARDWERBEMOTIV FESTLEGEN erscheint.

- Gewünschtes Werbemotiv mit der zugeordneten Taste auswählen.

Dieses Werbemotiv ist ab sofort Standardeinstellung für diese Kostenstelle. Die ultimail kehrt in das Menü BEARBEITEN zurück.



Werbemotiv der USER card als Standard-Werbemotiv festlegen

- USER card mit Werbemotiv stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN auswählen.
- Taste neben dem aktuellen Werbemotiv drücken.

Im Menü STANDARDWERBEMOTIV FESTLEGEN erscheint das Werbemotiv der USER card an letzter Stelle.

- Die Taste neben dem letzten Werbemotiv in der Auswahlliste drücken (im Beispiel ist das WERBUNG 01).

Das auf der USER card gespeicherte Werbemotiv ist ab sofort Standardeinstellung für diese Kostenstelle. Beim Stecken der USER card wird das Werbemotiv von der Karte für den Frankierdruck eingestellt.

Andere Kostenstelle

Werbemotiv / Zusatztext für andere Kostenstellen ändern

Wenn Sie die Einstellungen einer anderen Kostenstelle ändern möchten:

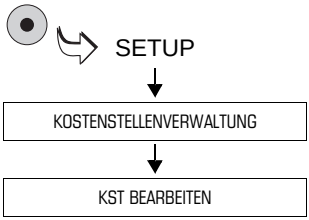
- Mit ANDERE KST WÄHLEN das Menü zur Auswahl der Kostenstellen öffnen.
- Die Kostenstelle auswählen, deren Einstellungen Sie ändern möchten.

Die ultimail kehrt in das Menü BEARBEITEN zurück. Sie können jetzt das Standardwerbemotiv und den Standard-Zusatztext für diese Kostenstelle ändern.

Sie können eine Kostenstelle auch so auswählen:

- Nummer der Kostenstelle eintippen.
- Mit ANDERE KST WÄHLEN bestätigen.

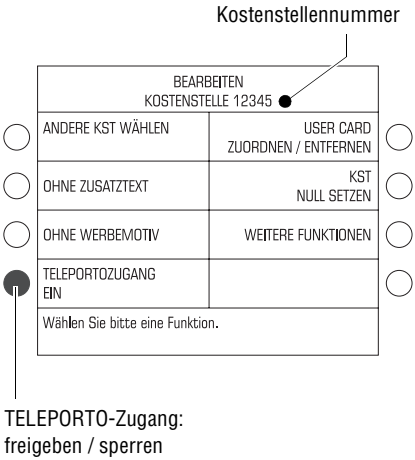
10.2.2 TELEPORTO-Zugang freigeben / sperren



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN auswählen.

Das Menü BEARBEITEN KOSTEN-STELLE … erscheint.
Die Nummer der Kostenstelle sehen Sie in der Titelzeile.

Wenn Sie den TELEPORTO-Zugang für andere Kostenstellen ändern wollen, wählen Sie mit der Funktion ANDERE KST WÄHLEN die gewünschte Kostenstelle aus.



TELEPORTO freigeben / sperren

Im Menü BEARBEITEN KOSTEN-STELLE …

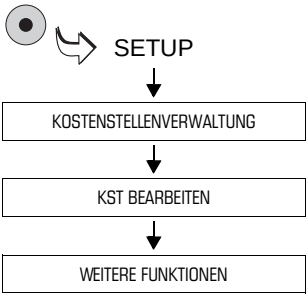
- Taste neben TELEPORTOZUGANG drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um:

  EIN = TELEPORTO freigegeben
  AUS = TELEPORTO gesperrt.

Die angezeigte Einstellung für den TELEPORTO-Zugang ist ab sofort aktiv.

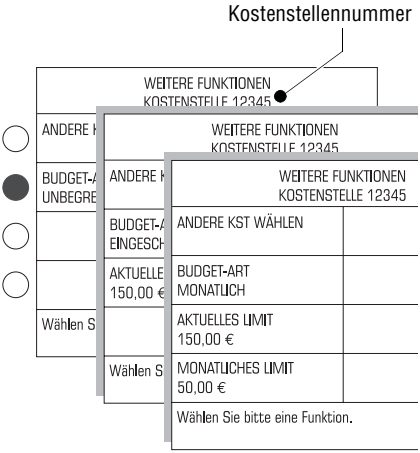
10.2.3 Budgets ändern und Guthaben zuteilen

Informationen zur Bedeutung der Budget-Einstellungen finden Sie auf Seite 97.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN → WEITERE FUNKTIONEN auswählen.

Das Menü WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE … erscheint.
In der Titelzeile sehen Sie die Kostenstellennummer.



Wenn Sie die Budget-Einstellungen für andere Kostenstellen ändern wollen, wählen Sie mit der Funktion ANDERE KST WÄHLEN die gewünschte Kostenstelle aus.

Budget-Art einstellen

Im Menü WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE …

- Taste neben BUDGET-ART so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung UNBEGRENZT, EINGESCHRÄNKT oder MONATLICH zu sehen ist.

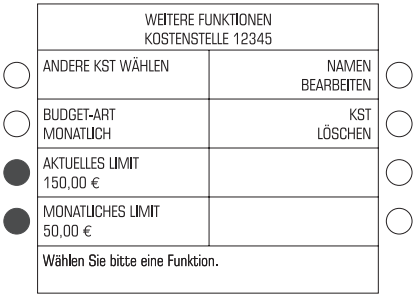
Je nach eingestellter Budget-Art erscheinen zusätzliche Funktionen zum Einstellen der Guthaben (Limits).

Das aktuelle Guthaben einstellen

Im Menü WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE …

- Den Betrag für das Guthaben eintippen, über das die Kostenstelle verfügen darf.
- Mit der Taste neben AKTUELLES LIMIT das neue Guthaben einstellen.

Das angezeigte Aktuelle Limit steht dieser Kostenstelle zum Frankieren zur Verfügung.



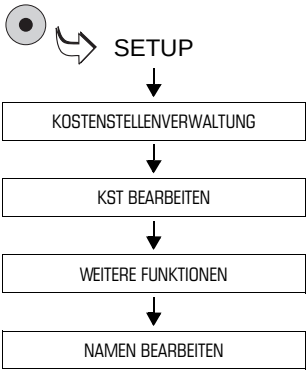
Das monatliche Guthaben festlegen

Im Menü WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE …

- Den Betrag für das Guthaben eintippen, über das die Kostenstelle jeden Monat verfügen darf.
- Mit der Taste neben MONATLICHES LIMIT das Guthaben festlegen.

Bei Monatswechsel setzt die ultimail das aktuelle Limit automatisch auf das festgelegte monatliche Limit. Unabhängig davon können Sie das aktuelle Limit direkt ändern.

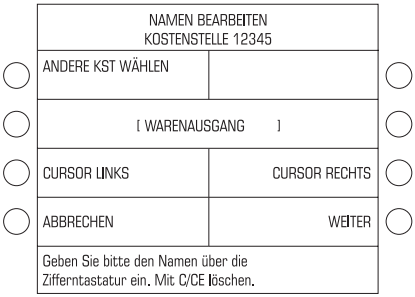
10.2.4 Namen ändern



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN → WEITERE FUNKTIONEN → NAMEN BEARBEITEN auswählen.

Die ultimail öffnet das Menü zum Ändern des Kostenstellennamens.

Wenn Sie den Namen einer anderen Kostenstelle ändern wollen, wählen Sie mit der Funktion ANDERE KST WÄHLEN die gewünschte Kostenstelle aus.



Im Menü NAMEN BEARBEITEN:

- Den Namen für die Kostenstelle ändern.
- Mit WEITER den neuen Namen übernehmen.

Der neue Kostenstellenname ist gespeichert.

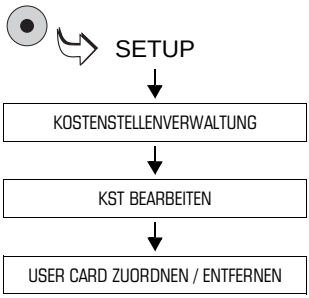
Wie Sie Text eingeben, lesen Sie auf den Seiten 119 bis 121.

10.3 USER card(s) für eine Kostenstelle erzeugen / sperren

Beim Erzeugen einer USER card weisen Sie dieser eine Kostenstelle fest zu. Um mehreren Nutzern den Zugriff auf eine Kostenstelle zu ermöglichen, können Sie für eine Kostenstelle mehrere identische USER cards programmieren.

Jeder Nutzer hat mit seiner USER card nur Zugriff auf seine Kostenstelle mit den eingestellten Nutzerrechten und Budget-Vorgaben.

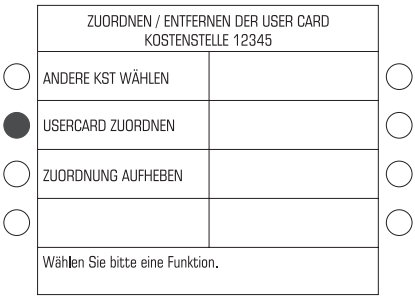
Um die ultimail, z. B. bei Verlust einer USER card, vor unberechtigtem Frankieren zu schützen, können Sie die Zuordnung zwischen Kostenstelle und USER card(s) aufheben.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN → USER CARD ZUORDNEN / ENTFERNEN auswählen.

Das Menü ZUORDNEN / ENTFERNEN DER USER CARD erscheint.
In der Titelzeile sehen Sie die Kostenstellennummer.

- Mit der Funktion ANDERE KST WÄHLEN die Kostenstelle einstellen, für die Sie eine USER card erzeugen wollen.



USER card eine Kostenstelle zuweisen

Im Menü ZUORDNEN / ENTFERNEN DER USER CARD:

- Taste neben USERCARD ZUORDNEN drücken.

Folgen Sie nun einfach den Anweisungen im Display:

- MASTER card entnehmen.

- Eine USER card stecken.

Die ultimail programmiert die USER card für die angezeigte Kostenstelle und meldet, wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist.

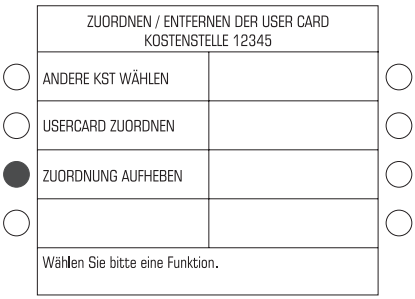
- USER card entnehmen.

Die USER card ist für die zugeordnete Kostenstelle gültig.

- Für das Erzeugen weiterer USER cards oder für andere Einstellungen in der Kostenstellenverwaltung die MASTER card wieder stecken.

Nicht mehr benötigte oder ungültige USER cards können Sie mit einer neuen Kostenstellenzuordnung überschreiben.

USER card(s) sperren



Im Menü ZUORDNEN / ENTFERNEN DER USER CARD:

- Taste neben ZUORDNUNG AUFHEBEN drücken.

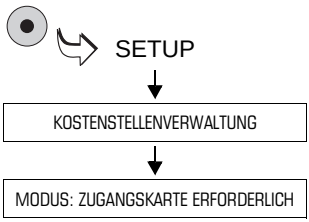
Die Zuordnung Kostenstelle – USER card(s) wird ohne weitere Abfrage gelöscht.

- Die abschließende Meldung „Die Verknüpfung … wurde aufgehoben“ mit ↵ bestätigen.

Alle dieser Kostenstelle bisher zugewiesenen USER card(s) sind ungültig.

10.4 „Zugangskarte erforderlich?“ ein- / ausschalten

Achtung! Modus ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH: **AUS**. Diese Einstellung hebt die Zugangsbeschränkungen zu den Kostenstellen auf. Jeder Nutzer kann auf allen Kostenstellen frankieren und alle Kostenstellendaten abrufen.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG auswählen.
- Taste neben MODUS: ZUGANGS-KARTE ERFORDERLICH drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

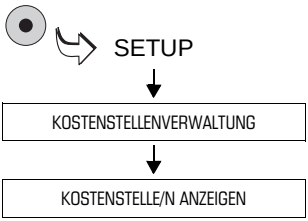
Die angezeigte Einstellung ist aktiv.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

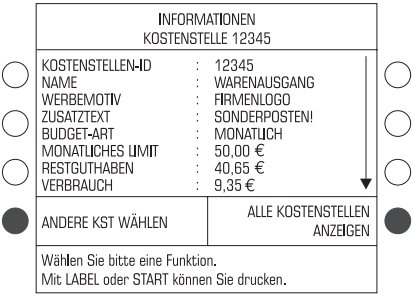
EIN	Frankieren ist nur mit einer gültigen Zugangskarte (MASTER card oder USER card) möglich.
AUS	Keine Zugangsbeschränkungen für das Frankieren. Das Frankieren ist ohne Zugangskarte auf allen Kostenstellen möglich.

10.5 Kostenstelleninformationen anzeigen und drucken

Die ultimail zeigt die aktuellen Einstellungen für die einzelnen Kostenstellen und Verbrauchsinformationen in verschiedenen Übersichten an. Mit den Pfeiltasten können Sie darin blättern. Hinweise zum Inhalt der Übersichten lesen Sie auf Seite 109.



- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KOSTENSTELLE/N ANZEIGEN auswählen.



Die ultimail zeigt ein Menü mit Informationen für die betreffende Kostenstelle.

Um die Informationen für eine andere Kostenstelle anzuzeigen:

- Mit der Funktion ANDERE KST … die gewünschte Kostenstelle auswählen.

Um die Informationen für alle Kostenstellen anzuzeigen:

- ALLE KOSTENSTELLEN ANZEIGEN auswählen.

Die ultimail zeigt eine Liste mit Informationen über alle Kostenstellen.

Übersicht der Kostenstelleninformationen

Informationen über die Kostenstelle …	Anzeige der Daten für eine Kostenstelle: – Aktuelle Einstellungen (Standardwerbemotiv, Standardzusatztext, Budget-Art und Grenzen, TELE-PORTO-Zugang) – Restguthaben – Verbrauch (Portoverbrauch der Kostenstelle seit dem letzten Null setzen) – Gesamtstückzahl (Anzahl der Frankierungen der Kostenstelle seit dem letzten Null setzen)
Informationen über alle Kostenstellen	Liste über alle Kostenstellen (nach Nummern sortiert) Anzeige von: – Kostenstellennummer (ID) – Kostenstellenname – Verbrauch (Portoverbrauch der einzelnen Kostenstellen seit dem letzten Null setzen) – Stück (Anzahl der Frankierungen der einzelnen Kostenstellen seit dem letzten Null setzen)

Die ultimail kann alle Kostenstelleninformationen ausdrucken:

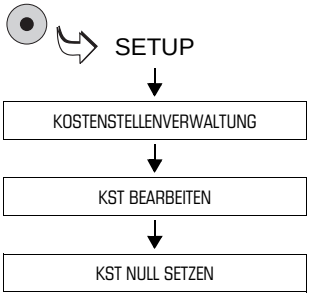
– Mit der Taste den Druckprozess starten und ein leeres Kuvert oder eine Karte anlegen. Falls erforderlich, weitere Kuverts / Karten anlegen.

– Mit der Taste die Informationen auf Frankierstreifen drucken.

Mit dem InfoPrint-Programm von Francotyp-Postalia können Sie die Kostenstelleninformationen komfortabel am PC verwalten und auswerten. Für weitere Informationen lesen Sie Seite 163.

10.6 Kostenstellenzähler Null setzen

10.6.1 Eine Kostenstelle Null setzen

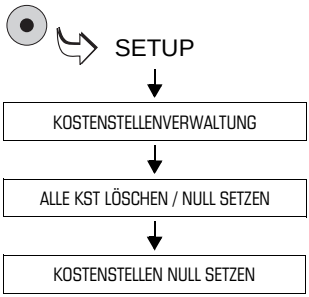


- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN auswählen.

Das Menü BEARBEITEN KOSTENSTELLE … erscheint. Die Nummer der Kostenstelle sehen Sie in der Titelzeile.

- Um eine andere Kostenstelle auf Null zurückzusetzen:
  Mit der Funktion ANDERE KST … die gewünschte Kostenstelle auswählen.
- Taste neben KST NULL SETZEN drücken.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

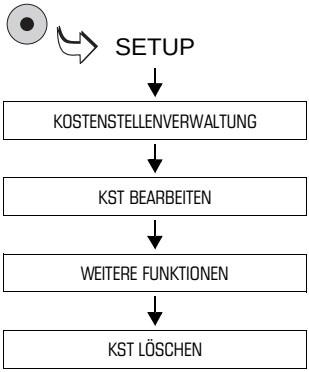
10.6.2 Alle Kostenstellen Null setzen



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → ALLE KST LÖSCHEN / NULL SETZEN → KOSTENSTELLEN NULL SETZEN auswählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

10.7 Kostenstellen löschen

10.7.1 Eine Kostenstelle löschen

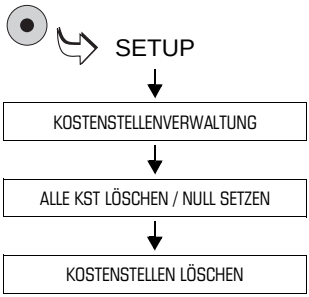


- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN → WEITERE FUNKTIONEN auswählen.

Das Menü WEITERE FUNKTIONEN … erscheint. Die Nummer der Kostenstelle sehen Sie in der Titelzeile.

- Um eine andere Kostenstelle zu löschen:
  Mit der Funktion ANDERE KST … die gewünschte Kostenstelle auswählen.
- Taste neben KST LÖSCHEN drücken.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

10.7.2 Alle Kostenstellen löschen



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → ALLE KST LÖSCHEN / NULL SETZEN → KOSTENSTELLEN LÖSCHEN auswählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

Die ultimail löscht alle in der ultimail eingerichteten Kostenstellen, mit Ausnahme der Master-Kostenstelle (Kostenstelle 1).

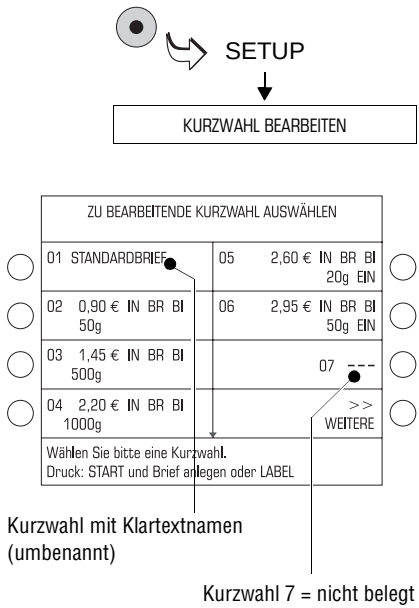
11 Kurzwahlen verwalten

Für eine besonders schnelle und komfortable Einstellung des Portowertes können Sie die häufig genutzten Produkte der Deutschen Post AG als Kurzwahl speichern. In der Grundversion sind 4 Kurzwahlspeicher verfügbar (Aufrüstung ist möglich, siehe Kapitel 13.23.1). An Systemen mit integrierter Waage stehen 20 Kurzwahlspeicher zur Verfügung. Bereits ab Werk sind typische Produkte der Deutschen Post AG gespeichert.

Die Portowerte für die Kurzwahlen ermittelt die ultimail auf Basis der gültigen Tariftabelle ständig neu. Die ultimail stellt so sicher, dass auch beim Wechsel der Tariftabelle (Preisänderungen) die Portowerte aktuell sind.

Wie Sie Produkte per Kurzwahl zum Frankieren einstellen, lesen Sie in Kapitel 5.1.1 auf Seite 24.

11.1 Kurzwahlbelegung anzeigen und ausdrucken


SETUP
KURZWAHL BEARBEITEN
ZU BEARBEITENDE KURZWAHL AUSWÄHLEN
01 STANDARDBRIEF
02 0,90 € IN BR BI 50g
03 1,45 € IN BR BI 500g
04 2,20 € IN BR BI 1000g
05 2,60 € IN BR BI 20g EIN
06 2,95 € IN BR BI 50g EIN
07 ---
>> WEITERE
Wählen Sie bitte eine Kurzwahl.
Druck: START und Brief anlegen oder LABEL
Kurzwahl mit Klartextnamen (umbenannt)
Kurzwahl 7 = nicht belegt

- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- KURZWAHL BEARBEITEN wählen.

In der Liste der Kurzwahlen sehen Sie
– die Nummer der Kurzwahl und
– die gespeicherte Belegung in Kurzform *oder* den Namen der Kurzwahl.

Kurzwahlliste drucken

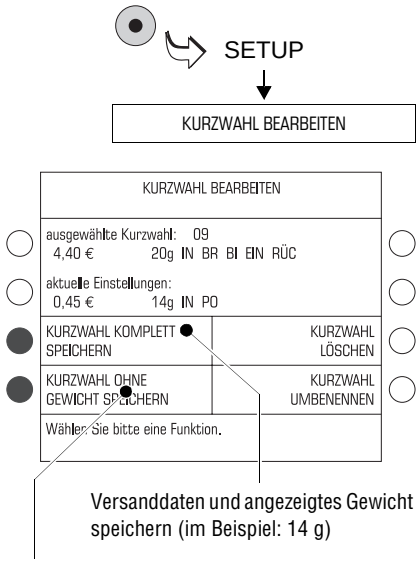
- Taste ◇▽ drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.
- Falls erforderlich, weitere Kuverts anlegen.

Oder

- Mit der Taste ◁ die Kurzwahlliste auf Frankierstreifen drucken.

Die ultimail benötigt etwas Zeit zum Aufbau des Druckbildes und druckt anschließend die Liste der verfügbaren Kurzwahlen.

11.2 Einstellungen speichern


SETUP
KURZWAHL BEARBEITEN
KURZWAHL BEARBEITEN
ausgewählte Kurzwahl: 09
4,40 € 20g IN BR BI EIN RÜC
aktuelle Einstellungen:
0,45 € 14g IN PO
KURZWAHL KOMPLETT SPEICHERN
KURZWAHL LÖSCHEN
KURZWAHL OHNE GEWICHT SPEICHERN
KURZWAHL UMBENENNEN
Wählen Sie bitte eine Funktion.
Versanddaten und angezeigtes Gewicht speichern (im Beispiel: 14 g)
Das angezeigte Gewicht nicht speichern (speichert für das Gewicht „0 g“)

- Im Produktauswahlmenü die Versanddaten und das Gewicht einstellen.
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KURZWAHL BEARBEITEN wählen.
- Taste neben der Kurzwahlnummer drücken, unter der Sie die Einstellungen speichern wollen. (Belegte Kurzwahlen können Sie mit einer neuen Belegung überschreiben.)

Das Menü KURZWAHL BEARBEITEN erscheint.

- KURZWAHL KOMPLETT SPEICHERN *oder* KURZWAHL OHNE GEWICHT SPEICHERN wählen.

Die ultimail speichert die aktuelle Einstellung. In der Kurzwahlliste sehen Sie die neue Belegung.

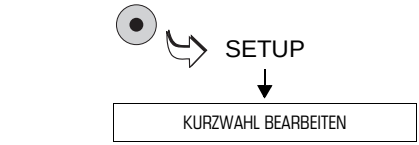
Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

KURZWAHL KOMPLETT SPEICHERN	Die ultimail speichert die aktuelle Einstellung komplett (Ziel, Art, Format, Zusatzleistungen, das angezeigte Gewicht und den zugehörigen Portowert).
KURZWAHL OHNE GEWICHT SPEICHERN	Die ultimail speichert die Versanddaten (Ziel, Art, Format, Zusatzleistungen …) und für das Gewicht „0 g“.

Kurzwahl 1
Die Einstellung, die Sie als Kurzwahl 1 speichern, ist die Standardeinstellung.

11.3 Kurzwahl umbenennen

Sie können jeder Kurzwahl einen Namen geben. In der Auswahlliste der Kurzwahlen sehen Sie diesen Name anstelle der gespeicherten Belegung.

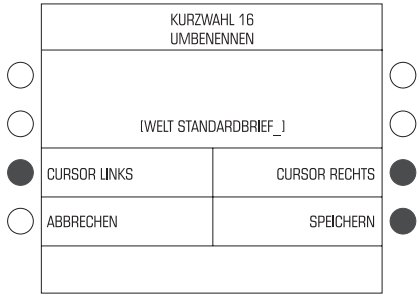


- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KURZWAHL BEARBEITEN wählen.
- Taste neben der Kurzwahl drücken, deren Namen Sie ändern wollen.

Das Menü KURZWAHL BEARBEITEN erscheint.

- KURZWAHL UMBENENNEN wählen.

Die ultimail öffnet ein Menü zum Bearbeiten des Kurzwahlnamens.



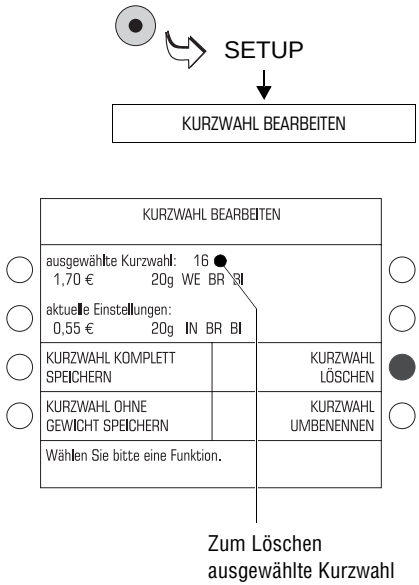
- Den Namen der Kurzwahl wie gewünscht ändern.
- Mit SPEICHERN den Kurzwahlnamen übernehmen.

In der Kurzwahlliste erscheint jetzt der Name anstelle der gespeicherten Daten.

Mehr über die Texteingabefunktion lesen Sie auf den Seiten 119 bis 121.

Wenn Sie das Eingabefeld für den Namen leer lassen, erscheint in der Kurzwahlliste anstelle eines Namens wieder die gespeicherte Belegung.

11.4 Kurzwahl löschen



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KURZWAHL BEARBEITEN wählen.
- Taste neben der Kurzwahlnummer drücken, die Sie löschen wollen.

Das Menü KURZWAHL BEARBEITEN erscheint.

- Taste neben KURZWAHL LÖSCHEN drücken.

Die ausgewählte Kurzwahl wird ohne Abfrage sofort gelöscht.

Die Kurzwahl 1 können Sie nicht löschen, weil die ultimail auf das hier gespeicherte Produkt als Standardeinstellung zugreift.

Bei Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle löscht die ultimail automatisch solche Kurzwahlen, die der neuen Tariftabelle widersprechen. Das ist der Fall, wenn die Deutsche Post AG das als Kurzwahl gespeicherte Produkt nicht mehr anbietet.

12 Druckbilddaten verwalten

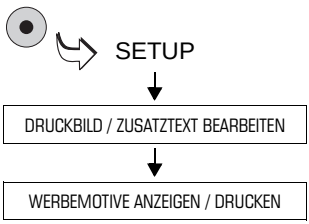
Die ultimail bietet eine ganze Reihe leistungsfähiger Funktionen, mit denen Sie die einzelnen Bestandteile des Druckbildes verwalten können. Dazu zählen Klartexteingaben für Werbemotive, grafische Vorschau und Druck von Werbemotiven, Listendruckfunktionen und frei editierbarer Zusatztext. Werbemotive können Sie komfortabel von Chipkarte laden.

Der Zusatztext „GOGREEN“ ist mit dem GOGREEN-Logo der Deutschen Post AG fest belegt. Diesen Zusatztext können Sie nicht bearbeiten und nicht löschen.

Die folgenden Kapitel erläutern die Funktionen im Einzelnen.

12.1 Werbemotive anzeigen und drucken

Die in der ultimail gespeicherten Werbemotive können Sie sich im Display ansehen und ausdrucken.



- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → WERBEMOTIVE ANZEIGEN / DRUCKEN auswählen.

Sie sehen eine Übersicht der gespeicherten Werbemotive.

- Taste neben dem gewünschten Werbemotiv drücken.

Im Display erscheint eine vereinfachte Grafikvorschau des Werbemotivs. Die Titelzeile zeigt die Nummer des Speicherplatzes und den Namen des Motivs.

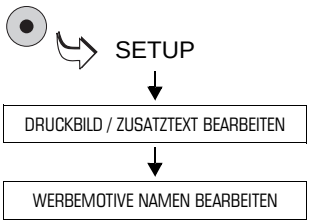
- Mit Taste ◇▽ oder ◁ den Druck starten.

Oder

- Mit ← zurück zur Übersicht.

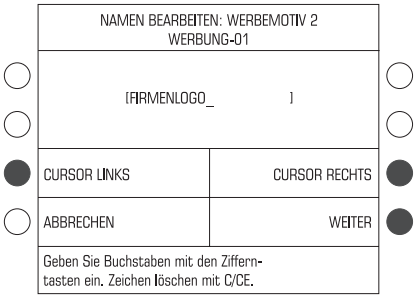
12.2 Namen der Werbemotive ändern

Jedes Werbemotiv hat einen Namen, der im Frankiermenü und in Auswahllisten erscheint. Diesen Namen können Sie nach Ihren Wünschen ändern.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → WERBEMOTIVE NAMEN BEARBEITEN auswählen.
- Aus der Übersicht der gespeicherten Werbemotive das Motiv auswählen, dessen Namen Sie ändern wollen.

Hinweis: Der Name für ein Werbemotive von der USER card kann nicht geändert werden.



Die ultimail öffnet ein Menü zum Bearbeiten des Namens.

- Den Namen für das Werbemotiv wie gewünscht ändern.
- Mit WEITER den Namen speichern.

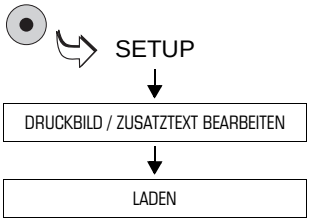
Die ultimail aktualisiert die Daten und zeigt abschließend eine Meldung.

- Die Meldung mit WEITER bestätigen.

Mehr über die Texteingabefunktion der ultimail lesen Sie auf den Seiten 119 bis 121.

12.3 Werbemotive von Karte laden

Werbemotive können Sie auf einfache Weise selbst von Chipkarte laden. Die Karte mit den gewünschten Werbemotiven bestellen Sie bei Francotyp-Postalia.

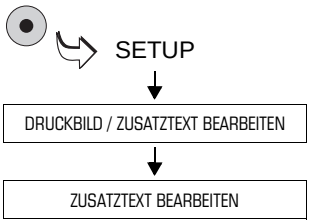


- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → LADEN auswählen.
- Karte mit den Daten zum Laden bereithalten.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display. Die ultimail führt Sie Schritt für Schritt durch den Ladevorgang.

Anzeigen und Sicherheitsabfragen bieten Schutz gegen versehentliches Laden und Überschreiben von Daten. Lesen Sie die Meldungen im Display sehr aufmerksam!

12.4 Zusatztexte eingeben / ändern / speichern

Die ultimail hat 3 *(ultimail 45)* bzw. 6 Speicherplätze *(ultimail 65 / ultimail 125)* für Zusatztexte. Die gespeicherten Texte können Sie direkt im Frankiermenü einstellen.

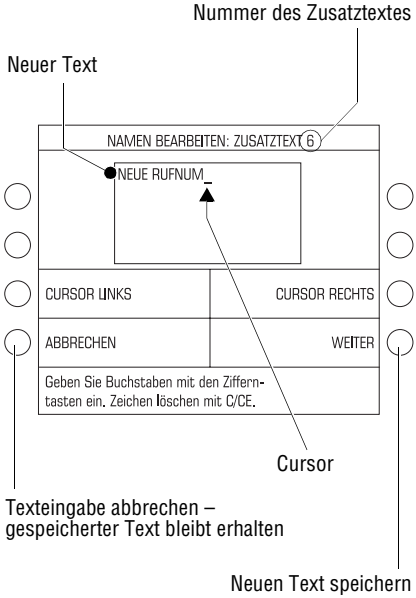


- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → ZUSATZTEXT BEARBEITEN auswählen.

Sie sehen in einer Übersicht die Nummern der Zusatztexte und die gespeicherten Texte.

- Den Zusatztext auswählen, den Sie neu eingeben oder ändern wollen.

Im Display erscheint das Menü zum Eingeben und Ändern von Zusatztexten.



Texte eingeben und speichern

Die ultimail kann 5-zeilige Zusatztexte mit jeweils 20 Zeichen pro Zeile drucken. Ein Cursor _ markiert die Stelle für die Eingabe eines Zeichens.

- Die Zifferntaste für das gewünschte Zeichen so viele Male rasch hintereinander drücken, bis das gewünschte Zeichen im Display erscheint.

Nach kurzer Zeit springt der Cursor eine Stelle nach rechts. Sie können nun das nächste Zeichen eingeben.

- Alle weiteren Zeichen auf die gleiche Art und Weise eingeben.
- Mit WEITER den Text speichern.

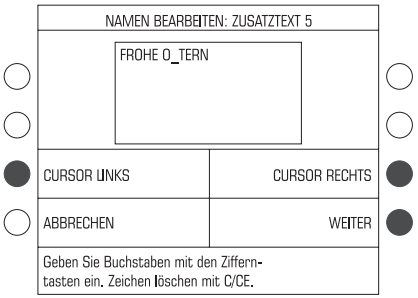
Die ultimail aktualisiert die Daten und zeigt abschließend eine Meldung.

- Die Meldung mit WEITER bestätigen.

Wir empfehlen, einen neuen Zusatztext anhand eines Probedruckes zu testen (siehe Seite 21).

Tastenbelegung für die Texteingabe

Buchstaben	sind auf den Zifferntasten (2) bis (9) hinterlegt. Die Belegung ist unterhalb der Taste auf das Gehäuse gedruckt.
Satz- und Sonderzeichen . 1 , ? ! - & '	finden Sie auf der Taste (1).
Leerzeichen	fügen Sie mit der Taste (0) ein.
Zeilenwechsel	Um einen Zeilenwechsel zu „erzwingen“, müssen Sie gegebenenfalls die Zeile mit Leerzeichen auffüllen. Der Cursor springt dann in die nächste Zeile.



Text ändern / korrigieren

- Mit den Funktionen CURSOR LINKS und CURSOR RECHTS den Cursor an die betreffende Stelle im Text setzen.
- Das markierte Zeichen mit dem gewünschten neuen Zeichen überschreiben.

Zeichen löschen

- Mit der Taste C/CE können Sie Zeichen löschen. Jeder Tastendruck löscht das Zeichen, auf dem Cursor gerade steht.

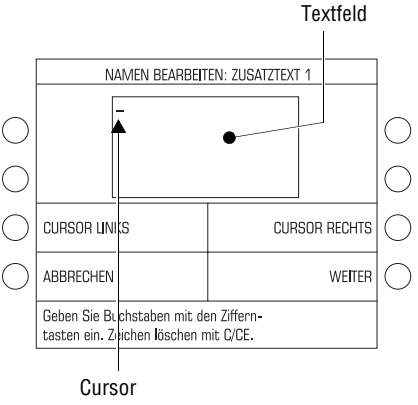
Zusatztexte löschen

Wie Sie nicht mehr benötigte Texte komplett löschen, lesen Sie auf Seite 122.

Die Texteingabe ist an dem folgenden Beispiel ausführlich beschrieben.

Beispiel

Sie wollen den folgenden Zusatztext speichern: **URLAUB**
1.-28.02.



Wenn Sie einen Zusatztext neu eingeben, ist das Textfeld leer und der Cursor steht an der ersten Stelle der ersten Zeile.

So geben Sie den Text ein:

2 x 8 drücken (U).

3 x 7 drücken (R).

3 x 5 drücken (L).

1 x 2 drücken (A).

2 x 8 drücken (U).

2 x 2 drücken (B).

Für den Wechsel zur nächsten Zeile füllen Sie die erste Zeile mit 14 Leerzeichen auf:

1 x (0) drücken (Leerzeichen).

Wenn der Cursor eine Position weiter gerückt ist, das nächste Leerzeichen einfügen.
So oft wiederholen, bis der Cursor in die nächste Zeile springt.

Der Cursor steht jetzt am Anfang der zweiten Zeile.

2 x (1) drücken (1).

1 x (1) drücken (.).

6 x (1) drücken (-).

4 x (2) drücken (2).

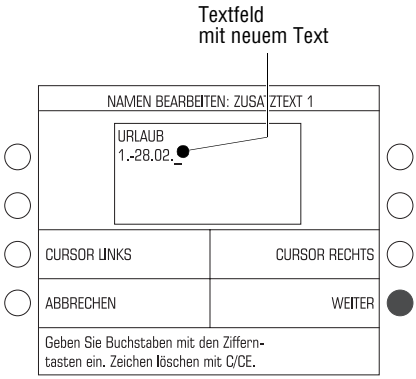
4 x (8) drücken (8).

1 x (1) drücken (.).

2 x (0) drücken (0).

4 x (2) drücken (2).

1 x (1) drücken (.).



Das Textfeld zeigt den Text so an, wie er später beim Frankieren gedruckt wird.

- Mit WEITER den Text speichern.

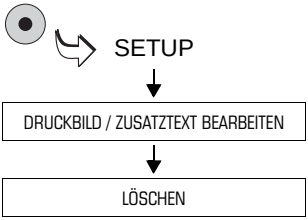
Eine Meldung informiert über die Aktualisierung der gespeicherten Daten.

- Die Meldung mit WEITER bestätigen.

Der neue Zusatztext ist gespeichert und kann ab sofort zum Frankieren eingestellt werden.

12.5 Druckbilddaten löschen

Nicht mehr benötigte Druckbilddaten (Werbemotive, Zusatztexte) können Sie löschen. So gewinnen Sie Speicherplatz, zum Beispiel für die Eingabe neuer Zusatztexte.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → LÖSCHEN auswählen.

- Taste neben den Druckbilddaten drücken, die Sie löschen wollen, z. B. ZUSATZTEXT.

Eine Übersicht der gespeicherten Druckbilddaten erscheint.

- Taste neben dem zu löschenden Speicher drücken.

Wenn Sie die ausgewählten Daten jetzt löschen wollen:

- Die Sicherheitsabfrage mit WEITER bestätigen.

Die ultimail löscht die Daten. Eine Meldung informiert Sie über das Ende des Löschvorganges.

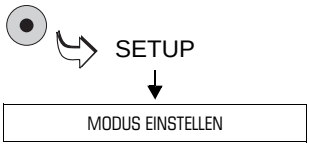
- Die Meldung mit WEITER bestätigen.

Mit USER-Karte können Sie nur Zusatztexte löschen. Mit LÖSCHEN gelangen Sie direkt in das Menü zur Auswahl des zu löschenden Textes.

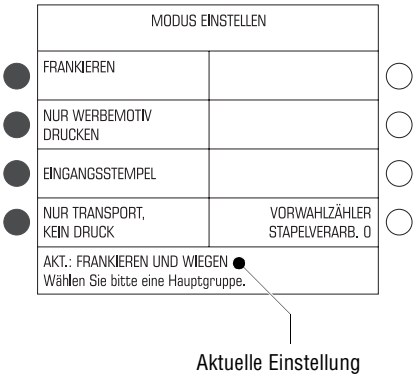
13 Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen

13.1 Betriebsart (Modus) einstellen

Sie können die ultimail in unterschiedlichen Betriebsarten (Modi) betreiben. Eine kurze Erklärung zu den einzelnen Betriebsarten finden Sie auf der folgenden Seite.



- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN auswählen.



In der Statuszeile sehen Sie die aktuelle Modus-Einstellung.

- Mit den Multifunktionstasten den gewünschten Modus wählen.

Mit FRANKIEREN öffnet die ultimail ein weiteres Menü zum Einstellen der möglichen Betriebsarten zum Frankieren.

Der eingestellte Modus ist aktiv und bleibt bis zum Ausschalten der ultimail oder bis zur Wahl eines anderen Modus erhalten.

Der schnelle Weg: Zumeist können Sie den Modus FRANKIEREN (Standard) direkt aufrufen, ohne das Frankiermenü zu verlassen.

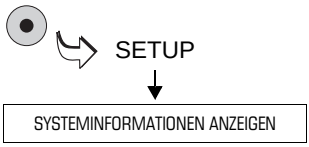
- Im Frankiermenü etwa 3 Sekunden lang die Taste C/CE drücken.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

FRANKIEREN STANDARD	Die ultimail frankiert die Sendungen für den Versand mit der Deutschen Post AG (Standardeinstellung nach dem Einschalten). Das Einstellen des Frankierdrucks und das Frankieren sind in Kapitel 6 beschrieben.
FRANKIEREN NUMERATEUR	Die ultimail nummeriert die Sendungen beim Frankieren (siehe Kapitel 7.5, Seite 74).
FRANKIEREN RÜCKANTWORT	Die ultimail frankiert Antwortsendungen (siehe Kapitel 7.2, Seite 66).
FRANKIEREN AUFTRAGSMANAGEMENT	Die ultimail frankiert Sendungen für andere Absender oder auf eine spezielle Auftragsnummer (Kapitel 7.3, Seite 68).
FRANKIEREN PREMIUMADRESS MODUS	Die ultimail frankiert Sendungen mit einer Kennung für die adressbezogenen Serviceleistungen der Deutschen Post AG (siehe Kapitel 7.4, Seite 70).
NUR WERBEMOTIV DRUCKEN	Die ultimail druckt nur das Werbemotiv. (Siehe dazu auch Kapitel 13.4 auf Seite 127.)
EINGANGSSTEMPEL	Die ultimail druckt „Eingegangen am: …“ und das Datum (siehe Kapitel 7.7, Seite 78).
NUR TRANSPORT, KEIN DRUCK	Die Frankiermaschine transportiert die Briefe, ohne zu drucken. Diese Betriebsart ist nur in Verbindung mit automatischer Zuführung oder Briefschließer sinnvoll nutzbar (siehe Kapitel 7.8, Seite 79).
VORWAHLZÄHLER	Die ultimail verarbeitet eine voreingestellte Anzahl Sendungen / Frankierstreifen in dem gewählten Modus (siehe Kapitel 7.6, Seite 76).

Bei Systemen mit integrierter Waage heißt der Standardmodus FRANKIEREN UND WIEGEN. Die Anzeige WIEGEN ist dabei nicht abschaltbar. Die ultimail signalisiert damit, dass Sie in diesem Modus das Gewicht Ihrer Sendungen komfortabel ermitteln können.

13.2 Systeminformationen anzeigen / drucken / senden



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMINFORMATIONEN ANZEIGEN auswählen.

Sie sehen die Systeminformationen. Mit den Pfeiltasten können Sie in der Liste nach unten und oben blättern.

Systeminformationen ausdrucken

- Mit der Taste die Informationen auf Frankierstreifen drucken.

Oder

Mehrere leere Kuverts oder Karten bereithalten. Die ultimail druckt die Systeminformationen in mehreren Listen.

- Taste drücken.
- Leeres Kuvert oder eine Karte anlegen.

Die ultimail benötigt etwas Zeit zum Aufbau des Druckbildes. Erst danach startet der Brieftransport. Die ultimail druckt die erste Liste der Systeminformationen.

- Je nach Bedarf weitere Kuverts / Karten anlegen.

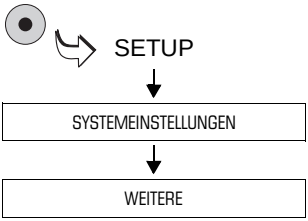
Den Fortschritt des Druckprozesses können Sie im Display verfolgen.

Systeminformationen senden

Mit der Funktion ÜBERTRAGUNG AN FP-SERVICE senden Sie bitte nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia die Daten an den FP-Service.

13.3 Stückzähler anzeigen und zurücksetzen

Der Stückzähler zählt alle Frankierungen im Modus FRANKIEREN, einschließlich Rückantwortfrankierungen und Auftragsfrankierungen. In den anderen Modi NUR WERBEMOTIV, EINGANGSSTEMPEL und NUR TRANSPORT ist der Stückzähler nicht aktiv.

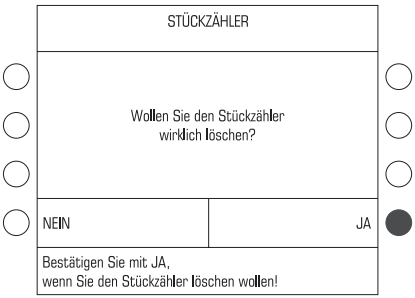


- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE auswählen.

Den aktuellen Wert des Stückzählers sehen Sie unter STÜCKZÄHLER LÖSCHEN.

So setzen Sie den Stückzähler auf Null:

- Die Taste neben STÜCKZÄHLER LÖSCHEN drücken.



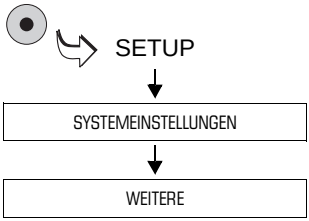
- Mit JA das Löschen bestätigen.

Der Stückzähler ist auf Null zurückgesetzt.

Wenn Sie den Stückzähler nicht auf Null zurücksetzen wollen, brechen Sie mit NEIN ab. Der angezeigte Stückzahl bleibt erhalten.

13.4 Werbungszähler anzeigen und zurücksetzen

Der Werbungszähler zählt alle Drucke im Modus WERBEMOTIV DRUCKEN.

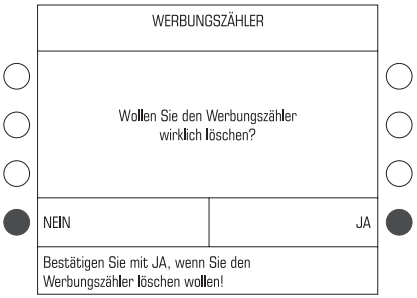


- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE auswählen.

Den aktuellen Wert des Werbungszählers sehen Sie unter WERB.ZÄHLER LÖSCHEN.

So setzen Sie den Werbungszähler auf Null:

- Die Taste neben WERB.ZÄHLER LÖSCHEN drücken.



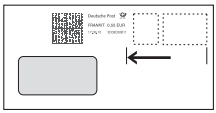
- Mit JA das Löschen bestätigen.

Der Werbungszähler ist auf Null zurückgesetzt.

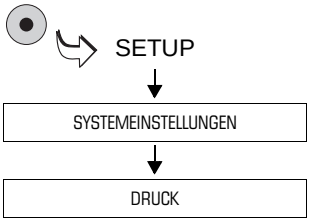
Wenn Sie den Werbungszähler nicht auf Null zurücksetzen wollen, brechen Sie mit NEIN ab. Die angezeigte Stückzahl bleibt erhalten.

13.5 Druckversatz einstellen

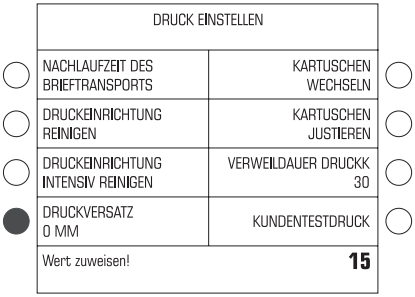
Das Druckbild erscheint normalerweise immer im gleichen Abstand von der rechten Briefkante. Sie können den Abdruck gegenüber der Standardposition nach links verschieben. Der eingestellte Versatz ist sowohl beim Frankieren als auch bei den anderen Druckfunktionen (Drucken von Listen, Eingangsstempel …) wirksam.



Der Druckversatz ist von 0 bis maximal 50 mm in Schritten von 1 mm einstellbar. Standardwert ist Null (= kein Versatz).



- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK auswählen.



Im Menü DRUCK EINSTELLEN sehen Sie die aktuelle Einstellung für den Druckversatz.

So stellen Sie den Druckversatz ein:

- Gewünschten Versatz (von 0 bis 50 mm) eintippen. Der Wert erscheint rechts in der Statuszeile.
- Mit der Taste neben DRUCKVERSATZ den Wert zuweisen.

Der Druckversatz ist eingestellt.

Achtung! Der Druckversatz für den Frankierdruck bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

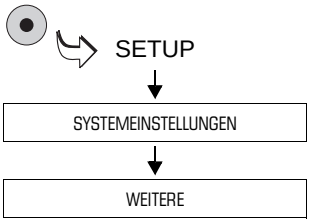
Beim Bedrucken von Frankierstreifen ist der Druckversatz nicht wirksam.

13.6 Restsummenwarnung – Grenzwert einstellen

Die ultimail meldet, wenn der verbleibende Portovorrat einen bestimmten Grenzwert unterschreitet. Den Grenzwert für die Restsummenwarnung können Sie einstellen.

Die ultimail meldet, wenn

– die Restsumme (Register R1) den eingestellten Grenzwert unterschreitet
– das Restguthaben (aktuelles Limit) der Kostenstelle den eingestellten Grenzwert unterschreitet.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE auswählen.

So ändern Sie den Grenzwert für die Restsummenwarnung:

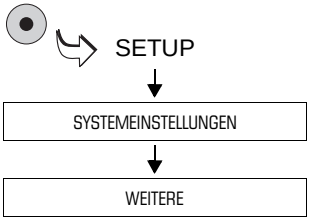
- Gewünschten Grenzwert eintippen. Der Wert erscheint rechts in der Statuszeile.
- Mit der Taste neben RESTSUMMENWARNUNG den Wert zuweisen.

Der Grenzwert für die Restsummenwarnung ist eingestellt und bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.

Mit der Taste C/CE können Sie den Standardwert für die Restsummenwarnung aufrufen (100 €).

13.7 Tonsignal

Die ultimail quittiert jeden Tastendruck mit einem Piepton. Eine Folge von Tonsignalen weist auf Fehler hin. Sie können diese Funktion nach Ihren Wünschen anpassen.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE auswählen.

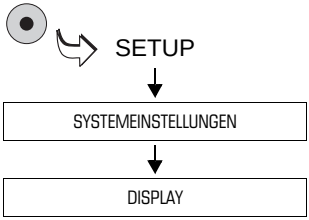
- Die Taste neben TONSIGNAL so oft drücken, bis Sie die gewünschte Einstellung sehen: EIN, AUS oder NUR FEHLERWARNUNG.

Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

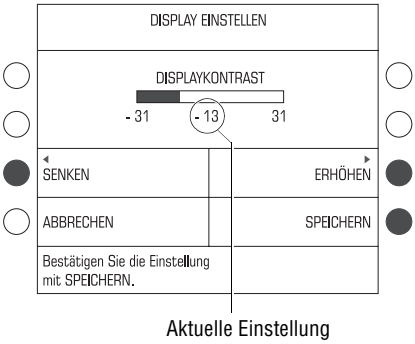
Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Tonsignal bei jedem Tastendruck
AUS	kein Tonsignal
NUR FEHLERWARNUNG	Tonsignal bei Fehlern

13.8 Displaykontrast



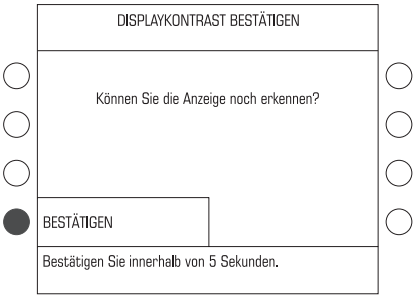
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DISPLAY auswählen.



- Mit den zugeordneten Tasten den Displaykontrast SENKEN oder ERHÖHEN.

Nach jedem Tastendruck sehen Sie sofort die Veränderung der Anzeige. Probieren Sie, bis die Einstellung für Ihre Augen angenehm ist.

- Mit SPEICHERN die Einstellung übernehmen.



- Innerhalb von 5 Sekunden die Taste neben BESTÄTIGEN drücken.
- Die Popup-Meldung über die veränderte Einstellung mit der Taste quittieren.

Der Displaykontrast ist eingestellt und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

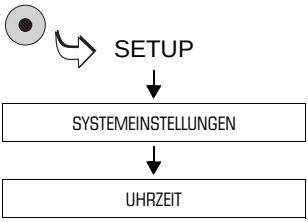
Wenn Sie innerhalb von etwa 5 bis 10 Sekunden keine Änderungen vornehmen oder die aktuelle Einstellung bestätigen, springt die ultimail in die zuletzt verwendete Einstellung des Displaykontrasts zurück.

13.9 Uhrzeit

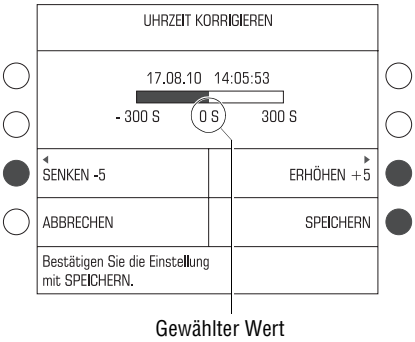
13.9.1 Uhrzeit korrigieren

Die eingebaute batteriegestützte Systemuhr stellt zuverlässig das aktuelle Datum und die Uhrzeit bereit. Daher wird es nur in seltenen Fällen erforderlich sein, die Systemuhr zum Ausgleich einer geringen Differenz zu korrigieren.

Die Grundeinstellung und die Korrekturen größerer Abweichungen nimmt der FP-Service vor.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → UHRZEIT auswählen.



- Mit SENKEN und ERHÖHEN die Uhrzeit korrigieren.

Die Uhrzeit lässt sich in 5-Sekunden-Schritten korrigieren. Sie können bei einer Korrektur die Uhrzeit um fünf Minuten vor- oder zurückstellen.

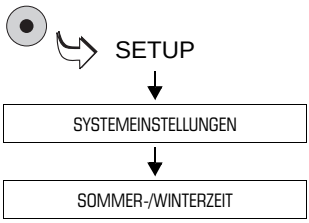
- Mit SPEICHERN die Einstellung übernehmen.

Die Uhrzeit ist korrigiert.

Beachten Sie bitte, dass Sie die Uhrzeit nach einer Korrektur frühestens nach sieben Tagen erneut korrigieren können.

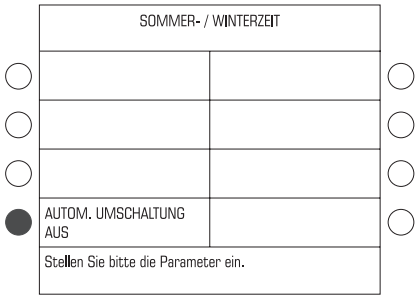
13.9.2 Sommerzeit

Die ultimail stellt die Uhrzeit bei Beginn und Ende der Sommerzeit automatisch um. Diese Funktion können Sie deaktivieren.



Automatische Umschaltung deaktivieren / aktivieren

- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → SOMMER-/WINTERZEIT auswählen.



Das Menü SOMMER-WINTERZEIT zeigt unter AUTOM. UMSCHALTUNG die aktuelle Einstellung an.

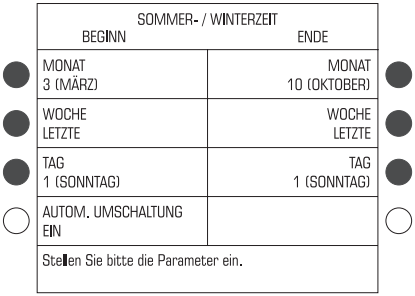
So deaktivieren / aktivieren Sie die automatische Umschaltung:

- Die Taste neben AUTOM. UMSCHALTUNG drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt bis zu einer Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Die ultimail stellt bei Beginn und Ende der Sommerzeit die Uhr automatisch um. Die Zeitpunkte der automatischen Umschaltung können Sie einstellen.
AUS	Die ultimail stellt die Uhr bei Beginn / Ende der Sommerzeit nicht automatisch um.



Beginn und Ende der Sommerzeit einstellen

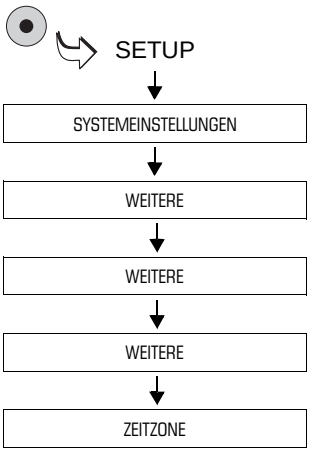
Wenn Sie Beginn und Ende der Sommerzeit einstellen wollen, muss die automatische Umschaltung eingeschaltet sein.

- Die zugeordneten Tasten so oft drücken, bis Monat, Woche im Monat und Wochentag für BEGINN und ENDE die gewünschte Einstellung zeigen.

Beginn und Ende der Sommerzeit sind eingestellt und bleiben bis zur nächsten Änderung erhalten.

13.9.3 Zeitzone einstellen

Diese Funktion ist in Deutschland ohne Bedeutung. Bitte lassen Sie die werkseitig eingestellte Zeitzoneneinstellung unverändert!



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → ZEITZONE auswählen.

Sie sehen die eingestellte Zeitverschiebung.

Die Zeitzone lässt sich in 30-Minuten-Schritten um 12 Stunden vor- oder zurückstellen.

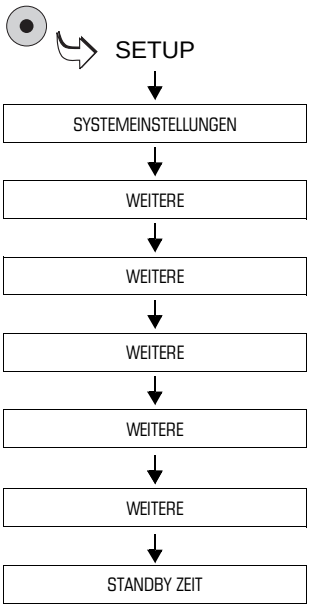
Falls erforderlich:

- Mit SENKEN und ERHÖHEN die Zeitverschiebung einstellen.
  Für Deutschland: 1,0.
- Mit SPEICHERN die Einstellung übernehmen.

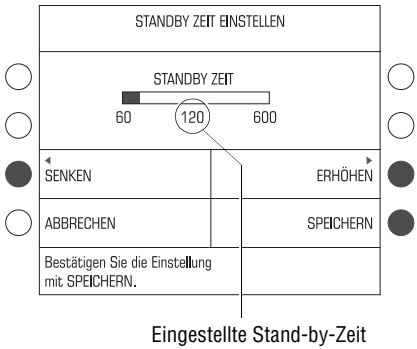
Die Zeitzone ist eingestellt.

13.10 Stand-by-Zeit einstellen

Die Stand-by-Zeit ist die Zeitspanne vom letzten Tastendruck oder der letzten Frankierung bis zum Abschalten der Displaybeleuchtung.
Durch Antippen einer beliebigen Taste oder durch Anlegen eines Briefes „wecken“ Sie die ultimail aus dem Stand-by auf. Sie können die ultimail so einstellen, dass nach dem Aktivieren aus dem Stand-by immer das unter Kurzwahl 1 gespeicherte Produkt eingestellt ist. Lesen Sie dazu Kapitel 13.11 auf Seite 136.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → STANDBY ZEIT auswählen.



- Mit SENKEN und ERHÖHEN die Stand-by-Zeit anpassen.

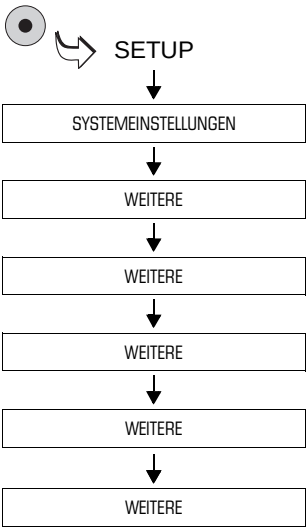
Die Stand-by-Zeit ist zwischen 60 und 600 Sekunden einstellbar.

- Mit SPEICHERN die angezeigte Stand-by-Zeit übernehmen.

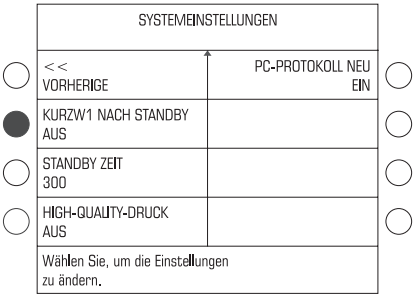
Die Stand-by-Zeit ist eingestellt und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

13.11 Kurzwahl 1 als Standard nach dem Stand-by festlegen

Sie können die ultimail so einrichten, dass beim Aktivieren aus dem Stand-by das Frankiermenü auf den Standardmodus (FRANKIEREN …) und die als Kurzwahl 1 gespeicherte Produkteinstellung zurückgesetzt wird.
Diese Funktion ist nur wirksam, wenn das Display beim Umschalten in den Stand-by Modus das Frankiermenü zeigt.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE auswählen.



- Die Taste neben KURZW1 NACH STANDBY drücken. Die Einstellung schaltet zwischen AUS und EIN um.

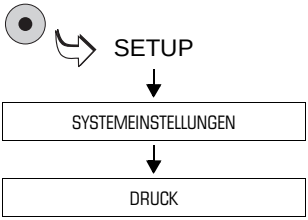
Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

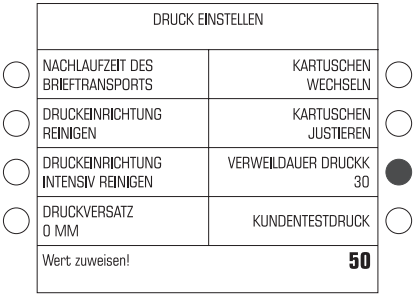
KURZW1 NACH STANDBY: EIN	Nach dem Aktivieren aus dem Stand-by ist die ultimail im Standardmodus FRANKIEREN … und die Kurzwahl 1 ist eingestellt. Voraussetzung: Das Display zeigt das Frankiermenü.
AUS	Die aktuellen Einstellungen im Frankiermenü bleiben erhalten. Nach dem Aktivieren aus dem Stand-by ist das Frankiermenü unverändert.

13.12 Verweildauer für den Druckkopf einstellen

Die Verweildauer ist die Zeit, die der Druckkopf nach dem letzten Druck in Bereitschaftsposition bleibt. Nach Ablauf der eingestellten Verweildauer fährt der Druckkopf in seine Dichtposition.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK auswählen.



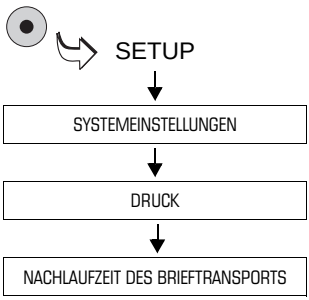
- Die gewünschte Zeitspanne (von 30 bis 50 Sekunden) eintippen. Der Wert erscheint rechts in der Statuszeile.
- Mit der Taste neben VERWEILDAUER DRUCKK(opf) den neuen Wert zuweisen.

Die neue Verweildauer ist eingestellt und bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.

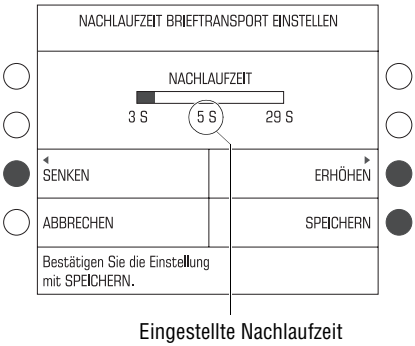
Mit der Taste C/CE können Sie den Standardwert für die Verweildauer aufrufen (30 Sekunden).

13.13 Nachlaufzeit des Brieftransports einstellen

Die Nachlaufzeit des Brieftransportes ist die Zeitspanne vom Auswerfen des letzten Briefes bis zum Stillstand des Brieftransports.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → NACHLAUFZEIT DES BRIEFTRANSPORTS auswählen.



- Mit SENKEN oder ERHÖHEN die Nachlaufzeit anpassen.

Die Nachlaufzeit ist zwischen 3 und 29 Sekunden einstellbar.

- Mit SPEICHERN die angezeigte Nachlaufzeit übernehmen.

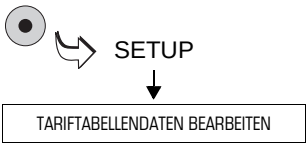
Die Nachlaufzeit des Brieftransports ist eingestellt und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

13.14 Tariftabellen verwalten

Die Gültigkeit der Tariftabellen überwacht die ultimail selbst. Bei Änderung der Tarifbestimmungen der Deutschen Post AG erhält die ultimail vom Datenzentrum rechtzeitig eine neue Tariftabelle – ohne weitere Eingaben einfach beim Portoladen. Das Umschalten auf die gültige Tariftabelle wird durch die Systemuhr gesteuert. Auch beim Vorfrankieren prüft die ultimail die Gültigkeit der Tariftabelle und aktiviert ggf. die für das eingestellte Frankierdatum gültige Tariftabelle.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, unabhängig vom TELEPORTO-Verfahren eine neue Tariftabelle zu laden. Die ultimail kann maximal 2 Tariftabellen speichern. Wenn Sie eine weitere Tariftabelle nachladen, überschreibt die ultimail die zurzeit nicht benutzte Tariftabelle.

13.14.1 Tariftabelle vom Datenzentrum laden



- Stellen Sie sicher, dass die Modemeinstellungen sowie die Rufnummer des TELEPORTO-Datenzentrums (TDC) richtig eingestellt sind. Lesen Sie dazu Kapitel 13.16 und Kapitel 13.17.
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- TARIFTABELLENDATEN BEARBEITEN auswählen.

Die ultimail zeigt Informationen zu der verwendeten Tariftabelle an.

- Die Taste neben TARIFTABELLE AKTUALISIEREN drücken.

Die ultimail stellt die Verbindung zum Datenzentrum her. Meldungen im Display informieren über den Status (Verbindungsaufbau, Datenübertragung …). Am Ende des Ladevorgangs sehen Sie Informationen zur Tariftabelle.

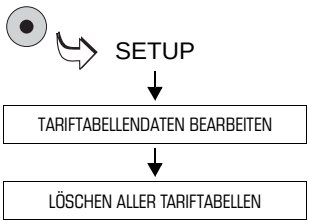
- Mit WEITER den Vorgang beenden.

Bei Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle werden ggf. die gespeicherten Kurzwahlen gelöscht und neu belegt.
Lesen Sie sehr aufmerksam alle Meldungen im Display

13.14.2 Tariftabellen löschen

Achtung! Das Auswählen einer Tariftabelle zum Löschen lässt die ultimail nicht zu. Es werden immer alle in der ultimail gespeicherten Tariftabellen gelöscht. **Ohne gültige Tariftabelle können Sie nicht frankieren!**

Beim Löschen der Tariftabellen werden auch die Kurzwahlen gelöscht.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- TARIFTABELLENDATEN BEARBEITEN → LÖSCHEN ALLER TARIFTABELLEN auswählen.
- Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

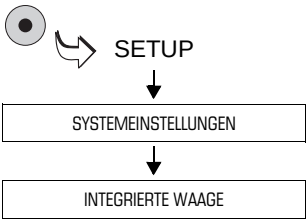
Die ultimail löscht alle in der ultimail gespeicherten Tariftabellen.

Bevor Sie wieder frankieren können, müssen Sie eine neue Tariftabelle laden.

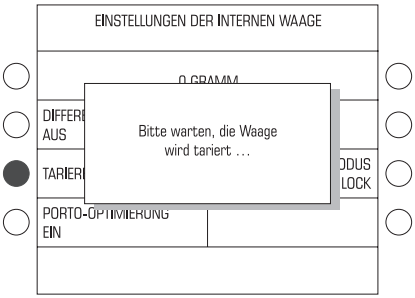
13.15 Integrierte Waage *(optional)*

13.15.1 Tarieren

Die integrierte Waage kalibriert automatisch. Wenn Sie mit einer Vorlast wiegen wollen (z. B. bei Verwendung einer extra Wiegeschale) oder die Waage keinen Nullpunkt findet, müssen Sie die Waage tarieren.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.

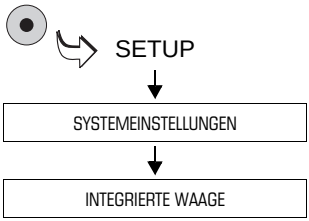


- Gewünschten Grundzustand für die Waage herstellen:
  Wiegeteller entleeren *oder* Vorlast (Wiegeschale) auflegen.
- Die Taste neben TARIEREN drücken.

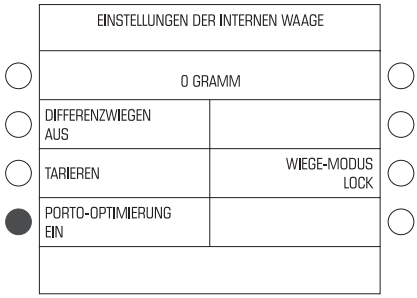
Im Display erscheint für einige Sekunden die Meldung, dass die Waage tariert wird. Sobald diese Meldung erlischt, ist die Waage tariert.

13.15.2 Porto-Optimierung ein- / ausschalten

Bei der Produkteinstellung prüft die Optimierungsfunktion der ultimail, ob es neben den gewählten Versandeinstellungen eine kostengünstigeres Produkt gibt. Sie können die günstigere Variante wählen oder die eingestellte beibehalten.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.



- Taste neben PORTO-OPTIMIERUNG drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

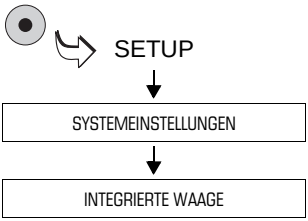
Die angezeigte Einstellung für die Optimierungsfunktion ist aktiv und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

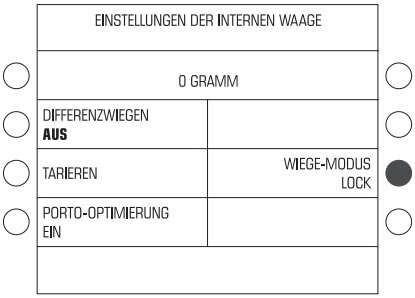
EIN	Die ultimail prüft bei der Produkteinstellung auf kostengünstigere Versandmöglichkeiten.
AUS	Die Optimierungsfunktion ist ausgeschaltet.

13.15.3 Wiegemodus einstellen

Im Menü EINSTELLUNGEN DER INTERNEN WAAGE können Sie den Wiegemodus auf NORMAL umstellen und die ultimail einfach als „normale“ Waage nutzen. Differenzwiegen muss dazu ausgeschaltet sein.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.



- Die Taste neben WIEGE-MODUS drücken. Die Einstellung schaltet von LOCK nach NORMAL um.

Der NORMAL-Wiegemodus steht für die Portoermittlung nicht zur Verfügung.

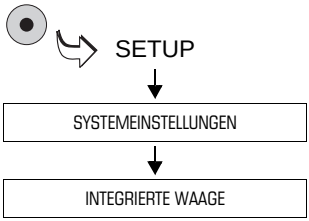
Beim Verlassen des Menüs setzt die ultimail den Wiegemodus automatisch auf LOCK zurück.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

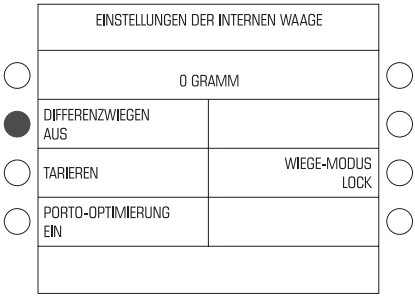
LOCK *(Standardeinstellung)*	Wenn Sie zum Postgut auf dem Wiegeteller weitere Stücke hinzulegen und diese wieder wegnehmen, ermittelt die Waage kein neues Gewicht. Die ursprüngliche Anzeige bleibt erhalten.
NORMAL	Die ultimail ermittelt kontinuierlich das aufliegende Gewicht und zeigt den Momentanwert an.

13.15.4 Differenzwiegemodus ein- / ausschalten *(optional)*

Das „Differenzwiegen“ steht nur zur Verfügung, wenn die Option „Differenzwiegen“ an Ihrem Frankiersystem freigeschaltet ist (siehe Kapitel 13.23.3 auf Seite 162).



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.



- Die Taste neben DIFFERENZWIEGEN drücken. Die Einstellung schaltet zwischen AUS nach EIN um.

Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

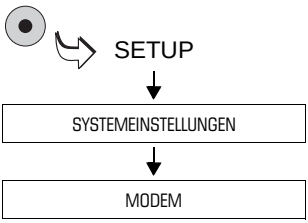
EIN	Die ultimail ermittelt das Gewicht einer Sendung nach dem Entnehmen vom Wiegeteller (siehe Kapitel 7.10, Seite 86).
AUS	Die ultimail ermittelt das Gewicht einer Sendung nach dem Auflegen auf den Wiegeteller (siehe Seite 32).

13.16 Modem

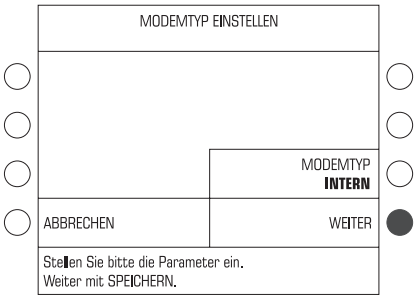
Bei der Erstinbetriebnahme stellt der Kundendienst die passende Modemkonfiguration ein. Nach Änderungen am Telefonanschluss / an Ihrer Telefonanlage müssen Sie die Einstellungen prüfen und bei Bedarf korrigieren.
Die Tabelle auf Seite 148 zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen.

13.16.1 Internes Modem

Für das interne Modem der ultimail müssen Sie die für Ihren Telefonanschluss passenden Wahlparameter einstellen.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → MODEM auswählen.

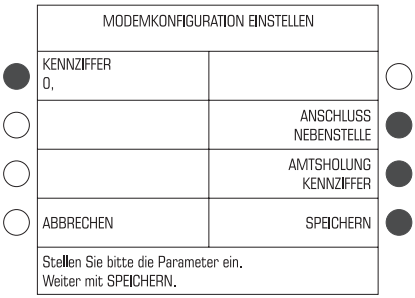


Modemtyp „Intern“ einstellen

- Die Taste neben MODEMTYP drücken, Die Einstellung schaltet zwischen EXTERN und INTERN um.

Wenn MODEMTYP INTERN eingestellt ist:

- Mit WEITER das Menü für die Konfiguration des eingebauten Modems öffnen.



Wahlparameter einstellen

Das Menü MODEMKONFIGURATION EINSTELLEN bietet die möglichen Parameter-Einstellungen an (siehe Tabelle auf Seite 148).

Während des Einstellvorgangs werden – je nach Auswahl – technisch nicht sinnvolle Parameter ausgeblendet oder weitere Parameter eingeblendet.

- Die zugeordneten Tasten so oft drücken, bis alle erforderlichen Einstellungen die gewünschten Werte zeigen.

  Für Amtsholung mit Kennziffer:
  Mit KENNZIFFER das Menü zum Einstellen / Ändern der angezeigten Kennziffer öffnen.

- Mit SPEICHERN die angezeigte Modemkonfiguration übernehmen.

Abschließend zeigt die ultimail die gespeicherte Modemeinstellung an.

- Mit WEITER die Modemkonfiguration beenden.

Modemkonfiguration abbrechen

- Das Menü MODEMKONFIGURATION EINSTELLEN mit ABBRECHEN verlassen.

Die bisherige Konfiguration wird wieder hergestellt.

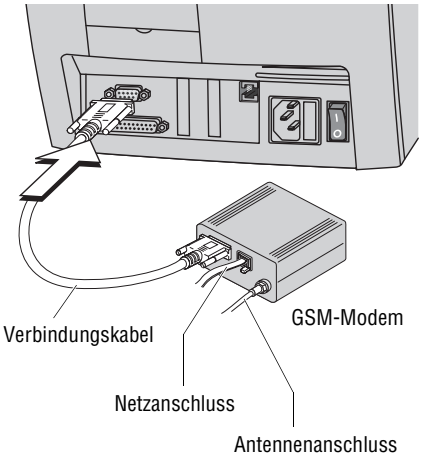
Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Parameter	Einstellung	Erläuterung
MODEMTYP	INTERN	Das eingebaute Modem verwenden. Für das eingebaute Modem müssen Sie die für Ihren Telefonanschluss passenden Wählparameter einstellen (Anschluss, …)
	EXTERN	Für den Fall, dass das eingebaute Modem für Ihren Telefonanschluss nicht geeignet ist. Für das externe Modem (SIM-Karte) geben Sie die PIN ein (mindestens 4, maximal 8 Stellen).
ANSCHLUSS	HAUPTANSCHLUSS	ultimail wird an einem Hauptanschluss betrieben.
	NEBENSTELLE	ultimail wird an einer Nebenstelle betrieben.
AMTSHOLUNG (Nur für Anschlussart NEBENSTELLE)	KENNZIFFER ERDTASTE HOOK FLASH	Legt fest, wie von der Nebenstelle ein Amt angewählt wird. Im Normalfall wählen Sie KENNZIFFER. Die HookFlash-Zeit des eingebauten Modems ist auf 200 ms fest eingestellt.
KENNZIFFER (Nur bei Amtsholung mit KENNZIFFER)	Die Kennziffer ist abhängig von der Nebenstellenanlage und kann mehrstellig sein. Üblicherweise wird eine **0** verwendet. Ein **W** zeigt an, dass auf den Amtston gewartet wird. Ein **Komma** (,) zeigt eine Wählpause an.	Zum Einstellen der Kennziffer öffnet die ultimail ein Menü. Die Amtskennziffer geben Sie mittels Zifferntasten ein. Mit WARTEN EINFÜGEN legen Sie fest, dass nach der Wahl der Amtskennziffer auf den Amtston gewartet werden soll. Mit PAUSE EINFÜGEN können Sie ein Wählpause einstellen.

13.16.2 Externes Modem *(optional)*

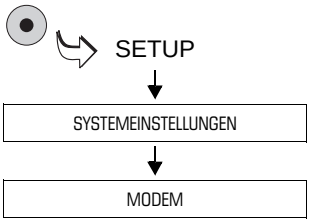
Für den Fall, dass das eingebaute Modem für Ihren Telefonanschluss nicht geeignet ist, können Sie das bei Francotyp-Postalia erhältliche GSM-Modem (ein Mobilfunkmodem) für die Kommunikation mit dem Datenzentrum verwenden.

Achtung! Bevor Sie das GSM-Modem an die ultimail anschließen: Lesen Sie aufmerksam die Produktinformationen, die Sie zusammen mit dem Modem erhalten haben. Informieren Sie sich besonders über den sicheren Umgang mit dem GSM-Modem.



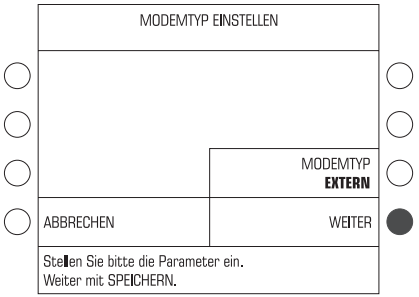
Das GSM-Modem an die ultimail anschließen

- Das GSM-Modem aufstellen. Lesen Sie dazu bitte die zusammen mit dem GSM-Modem gelieferten Produktinformationen.
- Das Verbindungskabel in die 9-polige Schnittstelle der ultimail stecken und festschrauben. Die Schnittstelle befindet sich an der Rückseite der Frankiermaschine und ist mit dem -Symbol gekennzeichnet.
- Das Steckernetzteil des GSM-Modems an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose (230 V Wechselspannung) anschließen.



Verbindung über GSM-Modem einrichten

- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → MODEM auswählen.



Modemtyp „Extern“ einstellen

- Die Taste neben MODEMTYP drücken, Die Einstellung schaltet zwischen INTERN und EXTERN um.

Wenn MODEMTYP EXTERN eingestellt ist:

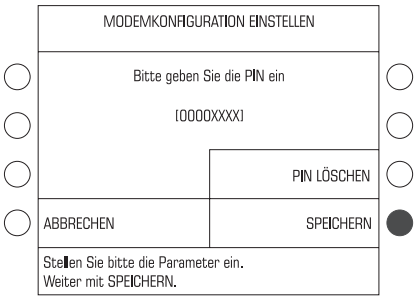
- Mit WEITER bestätigen und die Konfiguration fortsetzen.

PIN eingeben / ändern

- Mit PIN ÄNDERN das Menü zum Eingeben / Ändern Ihrer PIN öffnen.
- Die PIN (mindestens vierstellig) für die SIM-Karte Ihres Modems eingeben.
- Mit SPEICHERN die PIN übernehmen.

Die ultimail zeigt die gespeicherte Modemkonfiguration an.

- Mit WEITER die Modemkonfiguration beenden.



Modemkonfiguration abbrechen

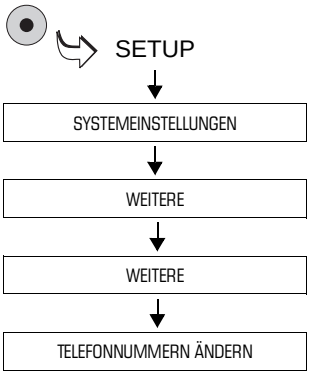
- Das Menü MODEMKONFIGURATION EINSTELLEN mit ABBRECHEN verlassen.

Die bisherige Konfiguration wird wieder hergestellt.

13.17 Telefonnummern ändern

Die ultimail speichert wichtige Telefonnummern. Im Menü TELEFON-NUMMERN können Sie die gespeicherten Telefonnummern ansehen und ändern.

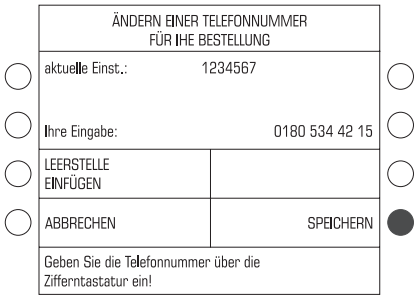
Achtung! Bei fehlerhafter Einstellung der Telefonnummer für das TDC ist kein TELEPORTO (Porto laden …) möglich.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → TELEFONNUMMERN ÄNDERN auswählen.

Die ultimail öffnet das Menü TELEFON-NUMMERN.

- Die Taste neben der Telefonnummer drücken, die Sie ändern möchten.



Die ultimail öffnet ein Menü zum Ändern der angezeigten Telefonnummer.

- Die neue Telefonnummer eingeben. Mit der Funktion LEERSTELLE EINFÜGEN können Sie die Anzeige der Telefonnummer übersichtlicher gestalten.
- Mit SPEICHERN die angezeigte Telefonnummer übernehmen.

Wenn Sie sicher sind, dass Sie die Telefonnummer wirklich ändern möchten:

- Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

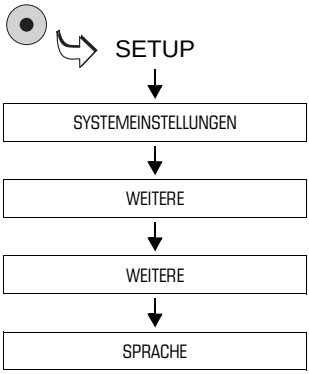
Die ultimail speichert die neue Telefonnummer.

Die Telefonnummern und ihre Bedeutung:

TDC	Rufnummer des TELEPORTO-Datenzentrums. Diese Telefonnummer ruft die ultimail beim TELEPORTO-Vorgang an.
SMMC	Rufnummer des Security Module Management Center. Diese Telefonnummer ruft die ultimail für spezielle Servicezwecke an.
RSI	Rufnummer der Remote Services Infrastruktur. Diese Telefonnummer ruft die ultimail für Servicezwecke an (z. B. Daten an den Francotyp-Postalia Service senden).
FÜR IHRE BESTELLUNG	Unter dieser Rufnummer können Sie Zubehör und Verbrauchsmaterial bestellen.
SERVICE	Rufnummer der Hotline / Deutschland. Für Ihre Fragen und Probleme beim Umgang mit der ultimail.
FERNDIAGNOSE	*(Nicht belegt.)*

13.18 Sprache der Bedienerführung wählen

Die Bedienoberfläche der ultimail unterstützt die Sprachen Deutsch und Englisch. Die Umstellung der Sprache ist sofort wirksam.

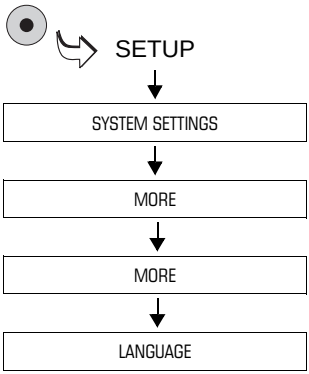


Bedienoberfläche auf „Englisch“ umschalten

- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → SPRACHE auswählen.

Die Sprache des Menüs schaltet unmittelbar von Deutsch auf Englisch um.

Die Tariftabelle und alle Angaben zum Produkt sowie Zusatztexte und Namen von Kostenstellen, Werbemotiven … bleiben unverändert Deutsch.



Bedienoberfläche auf „Deutsch“ zurücksetzen

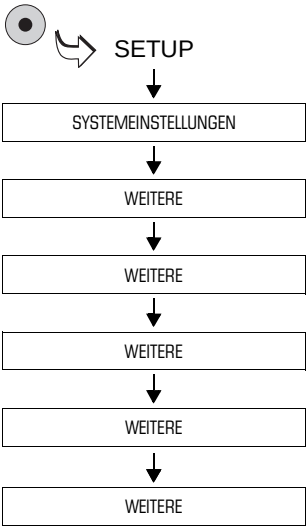
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEM SETTINGS → MORE → MORE → LANGUAGE auswählen.

Die Sprache des Menüs schaltet von Englisch auf Deutsch um.

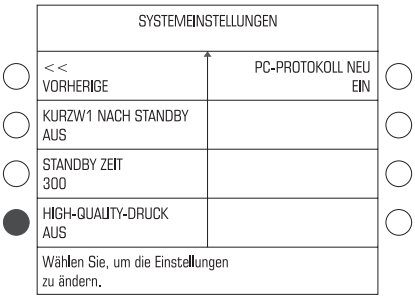
Die gewählte Sprache ist aktiv und bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.

13.19 High-Quality-Druck

Für noch bessere Druckergebnisse und ein besonders gleichmäßiges Druckbild steht an der ultimail die Funktion „High-Quality-Druck“ zur Verfügung.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE auswählen.



- Die Taste neben HIGH-QUALITY-DRUCK drücken. Die Einstellung schaltet zwischen AUS und EIN um.

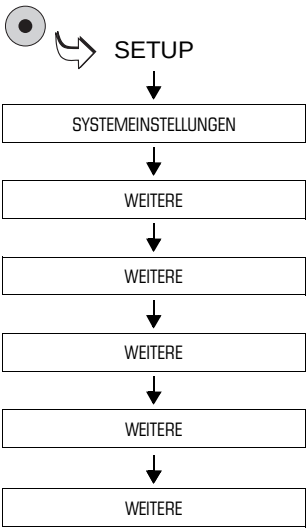
Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

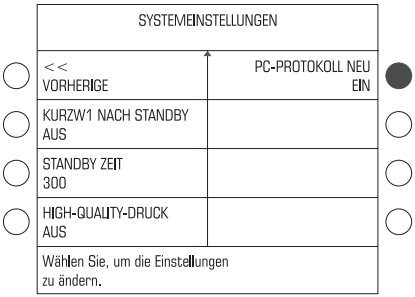
HIGH-QUALITY-DRUCK: AUS	Die ultimail druckt in Standardqualität.
EIN	Die ultimail setzt beim Drucken eine größere Tintenmenge ein und ermöglicht so eine höhere Druckqualität. Hinweis: Auf den Matrixcode im Frankierdruck hat diese Funktion keinen Einfluss.

13.20 PC-Protokoll NEU

Das PC-Protokoll legt fest, welche Parameter die ultimail an den Personalcomputer überträgt (z. B. bei Verwendung der Kostenstellensoftware KARAT). Mit der Werkseinstellung „PC-Protokoll NEU: EIN“ sollte die Datenübertragung in den meisten Fällen reibungslos funktionieren.
Nur im Fall von Problemen bei der Kommunikation zwischen ultimail und PC-Software müssen Sie diese Einstellung ändern.



- Das SETUP-Menü mit der Taste ● aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE auswählen.



- Taste neben PC-PROTOKOLL NEU drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

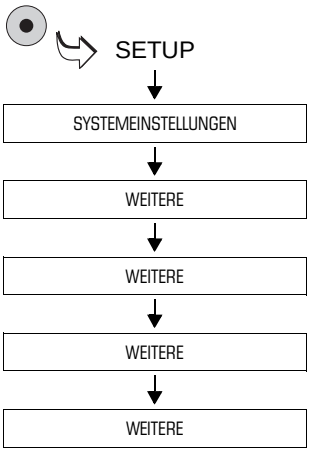
Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

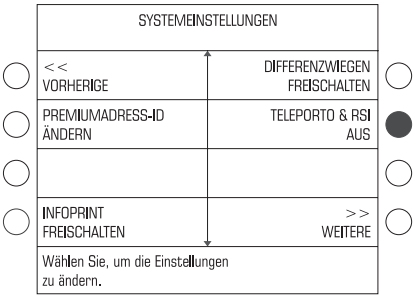
PC-PROTOKOLL NEU: EIN *(Standardeinstellung)*	Die ultimail arbeitet mit dem neuen PC-Protokoll für mail**report**.
AUS	Die ultimail aktiviert ein PC-Protokoll, bei dem nur der reduzierte Datensatz für KARAT übertragen wird.

13.21 TELEPORTO & RSI

Die ultimail bietet Ihnen die Möglichkeit, ohne weitere Eingaben, einfach beim Portoladen (TELEPORTO) die aktuellen Systemeinstellungen, Software-Stände und eventuell aufgetretene Störungen an einen Diagnose-Server zu übertragen. Im Bedarfsfall hat der Kundendienst damit sofort alle wichtigen Informationen zu Ihrem Frankiersystem zur Verfügung und kann Ihnen schneller und effizienter helfen.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE auswählen.



- Die Taste neben TELEPORTO & RSI drücken. Die Einstellung schaltet zwischen AUS und EIN um.

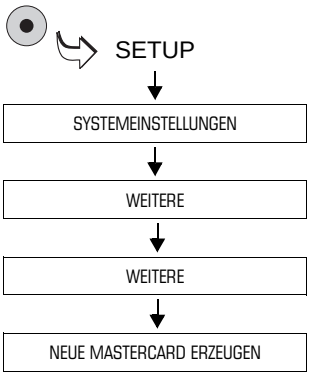
Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

TELEPORTO & RSI: EIN	Bei jedem Portoladen (TELEPORTO) überträgt die ultimail alle wichtigen Systemdaten an den Kundendienst.
AUS	Die ultimail überträgt beim Portoladen (TELEPORTO) keine Daten an den Kundendienst. Im Bedarfsfall müssen Sie die Funktion ÜBERTRAGUNG AN FP-SERVICE für die Datenübertragung nutzen (siehe Kapitel 13.2 auf Seite 125).

13.22 MASTER card erzeugen

Besitzer einer MASTER card können mit dieser Funktion eine weitere MASTER card erzeugen.



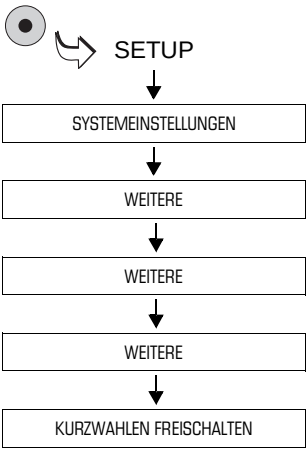
- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → NEUE MASTERCARD ERZEUGEN auswählen.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Die ultimail prüft die gesteckte Karte und programmiert die neue MASTER card für Ihr Frankiersystem.

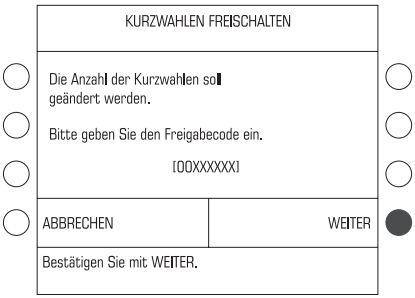
13.23 Optionale Funktionen freischalten / sperren

13.23.1 Kurzwahlen

Die ultimail verfügt in der Grundversion über 4 Kurzwahlspeicher. Durch das Freischalten zusätzlicher Kurzwahlspeicher können Sie die Anzahl auf 20 Kurzwahlen erhöhen. Sie benötigen dazu einen Freigabecode, den Sie bei Francotyp-Postalia bestellen können.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → KURZWAHLEN FREISCHALTEN auswählen.



- Den Freigabecode eintippen.
- Mit WEITER die Eingabe bestätigen.

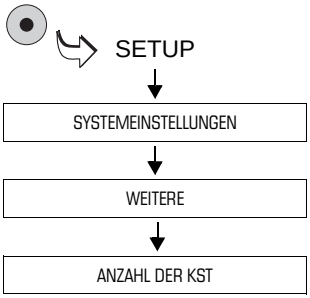
An Ihrer ultimail stehen nun 20 Kurzwahlen zur Verfügung.

13.23.2 Kostenstellenerweiterung

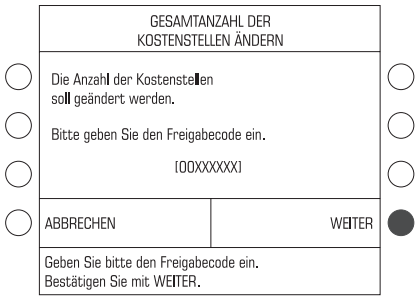
Die Kostenstellenverwaltung der ultimail unterstützt – je nach Maschinenvariante – in der Standardausstattung 10 Kostenstellen *(ultimail 45)*, 50 Kostenstellen *(ultimail 65)* bzw. 100 Kostenstellen *(ultimail 125)*. Durch das Freischalten zusätzlicher Kostenstellenspeicher kann die Anzahl der möglichen Kostenstellen erhöht werden:

– bei einer ultimail 45 auf 25 Kostenstellen
– bei einer ultimail 65 auf 100 Kostenstellen
– bei einer ultimail 125 auf 200 Kostenstellen.

Sie benötigen dazu einen Freigabecode, den Sie bei Francotyp-Postalia bestellen können.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → ANZAHL DER KST auswählen.



- Den Freigabecode eintippen.
- Mit WEITER die Eingabe bestätigen.

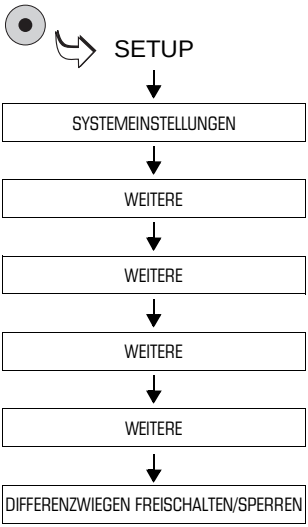
Die zusätzlichen Kostenstellenspeicher werden freigegeben. Die Anzahl der verfügbaren Kostenstellen sehen Sie im Menü SYSTEMEINSTELLUNGEN unter ANZAHL DER KST.

Sie können die Anzahl der Kostenstellen wieder zurücksetzen. Die Schritte sind die gleichen wie bei der Erweiterung.

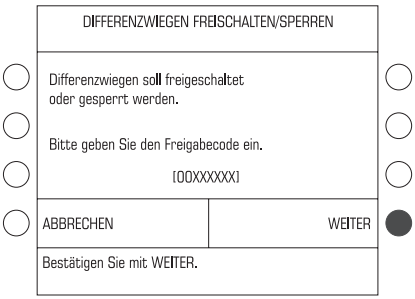
Achtung! Beim Zurücksetzen der Kostenstellen werden die freigeschalteten Kostenstellenspeicher gelöscht. Wir empfehlen, vor dem Zurücksetzen die Informationen über alle Kostenstellen auszudrucken (siehe Kapitel 10.5, Seite 108).

13.23.3 Differenzwiegen

Benutzer einer ultimail mit integrierter Waage können die Funktion „Differenzwiegen“ freischalten. Dazu benötigen Sie einen Freigabecode, den Sie bei Francotyp-Postalia bestellen können.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → DIFFERENZWIEGEN FREISCHALTEN / SPERREN auswählen.



- Den Freigabecode eintippen.
- Mit WEITER die Eingabe bestätigen.

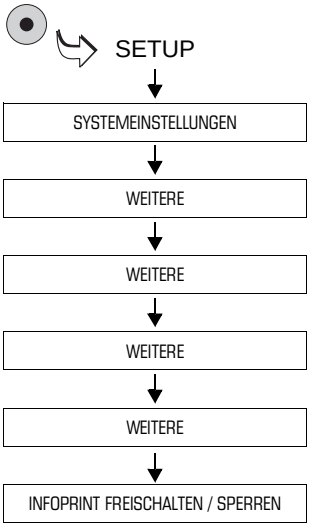
Die Funktion „Differenzwiegen“ ist freigeschaltet beziehungsweise gesperrt.

Wie Sie die Funktion „Differenzwiegen“ einstellen und nutzen, lesen Sie in Kapitel 7.10 auf Seite 86.

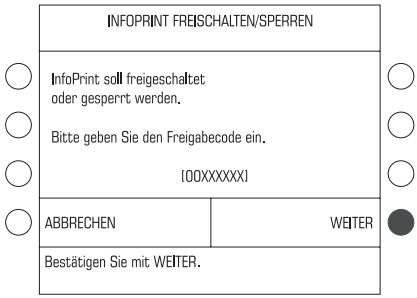
13.23.4 InfoPrint

InfoPrint ist ein Software-Tool, mit dem Sie Kostenstellen-, Versand- und Systeminformationen auf Ihrem PC verwalten und archivieren können. Es bietet unter anderem folgende Funktionen:
– Kostenstelleninformationen auslesen und drucken
– Systeminformationen und Register auslesen und drucken
– Einlieferungsbelege für Briefzusatzleistungen erstellen
– Daten exportieren (z. B. für die Verarbeitung mit MS Excel und MS Access).

Sie können InfoPrint für Ihr Frankiersystem ultimail nur nutzen, wenn die InfoPrint-Funktion am Frankiersystem freigeschaltet ist. Den maschinenspezifischen Freigabecode sowie das spezielle Schnittstellenkabel für die Verbindung zum PC erhalten Sie auf Bestellung bei Francotyp-Postalia.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → INFOPRINT FREISCHALTEN / SPERREN auswählen.



- Den Freigabecode eintippen.
- Mit WEITER die Eingabe bestätigen.

Die Funktion „InfoPrint“ ist freigeschaltet beziehungsweise gesperrt.

14 Wartung und Pflege

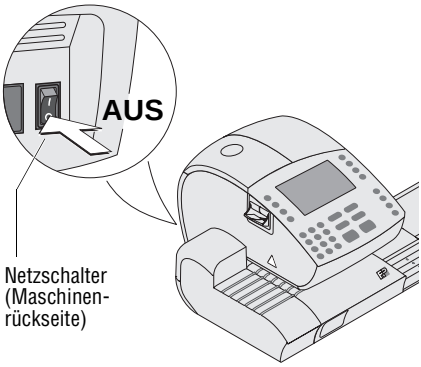
Lassen Sie Ihr Frankiersystem einmal jährlich vom autorisierten Kundendienst reinigen und warten. Sie sichern so einen langfristig störungsfreien Betrieb. Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Pflege- und Serviceabkommen.

Folgende Reinigungs- und Wartungsaufgaben können Sie selbst durchführen:

– äußere Gehäuseteile reinigen
– Tintenkartuschen wechseln
– Tintenkartuschen justieren
– Drucksystem reinigen
– Vlies-Einsatz austauschen
– Wassertank füllen *(Sealer / Feeder ultimail)*
– Befeuchtungsgrad anpassen *(Sealer / Feeder ultimail)*
– Schwamm reinigen / wechseln *(Sealer / Feeder ultimail)*
– Bürste reinigen / wechseln *(Sealer / Feeder ultimail)*.

14.1 Das Frankiersystem ultimail reinigen

Warnung! Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Innere der ultimail gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie das Frankiersystem vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.



- Das Frankiersystem ausschalten.
- Das Netzkabel der Frankiermaschine und der automatischen Zuführung (wenn vorhanden) aus der Netzsteckdose ziehen.
- Verschmutzungen am Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten Tuch beseitigen. Sie können zusätzlich ein handelsübliches Spülmittel verwenden.

14.2 Tintenkartuschen wechseln

Die ultimail erinnert Sie, wenn es Zeit für den Kartuschenwechsel ist. Wenn die Tintenkartuschen leer sind, startet die ultimail automatisch die softwaregeführte Prozedur für Wechsel und Justage der Kartuschen. Die ultimail ist nicht mehr betriebsbereit. Sie müssen beide Kartuschen ersetzen, bevor Sie wieder drucken können.

Falls Sie die Tintenkartuschen einmal ersetzen wollen, bevor die Wechselprozedur von selbst startet, können Sie diese im SETUP-Menü aufrufen. Lesen Sie den Abschnitt „Wechselprozedur starten …“ auf Seite 171.

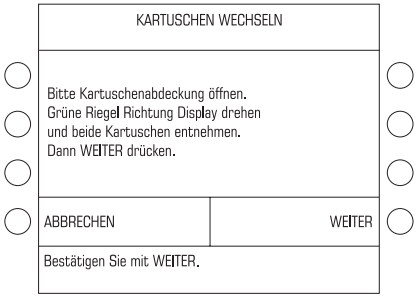
Wir empfehlen, stets zwei neue Tintenkartuschen als Reserve bereit zu halten.

Wir empfehlen, bei jedem Kartuschenwechsel auch die Kontakte in der Kartuschenhalterung zu reinigen. Verwenden Sie dazu das spezielle Reinigungsset für Ink-Jet Drucksysteme „clean & renew“ von Francotyp-Postalia.

Warnung! Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Stellen Sie sicher, dass die Tintenkartusche nicht in Kinderhände gelangt. Weitere Verwendungshinweise liegen den Tintenkartuschen bei.

Achtung! Beachten Sie zum Schutz des Drucksystems vor Schäden bitte die folgenden Hinweise:

- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der FP Hersteller Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom FP Hersteller freigegeben sind, kann der FP Hersteller hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
- Wechseln Sie die Tintenkartuschen immer paarweise. Verwenden Sie immer neue Tintenkartuschen.
- Wechseln Sie die Tintenkartuschen erst dann, wenn die ultimail Sie dazu auffordert. Die Tintenkartuschen sind dann in Wechselposition.



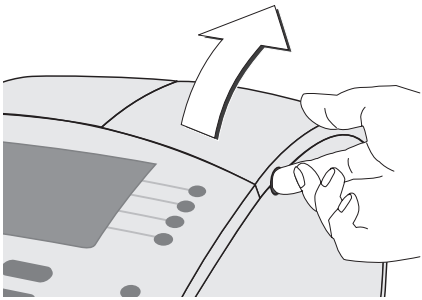
Kartuschenwechsel

Mit solch einer Meldung fordert die ultimail zum Kartuschenwechsel auf.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.
- Bestätigen Sie die ausgeführten Arbeitsschritte jeweils mit WEITER.

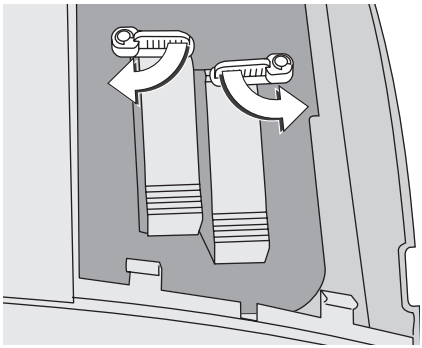
Die einzelnen Arbeitsschritte (Kartuschenabdeckung öffnen, alte Kartuschen entnehmen …) sind auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben.

Tintenkartuschen entnehmen …



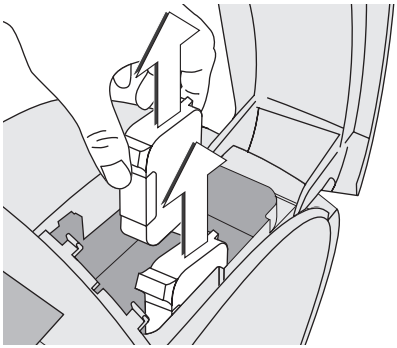
- Kartuschenabdeckung mit einem **kräftigen Ruck** öffnen und bis zum Anschlag nach oben aufklappen.

Hinweis: Seien Sie nicht zu zaghaft. Die Kartuschenabdeckung hat an der vorderen Kante, etwa in der Mitte, einen Clip-Verschluss.



Die grünen Riegel an beiden Kartuschen öffnen:

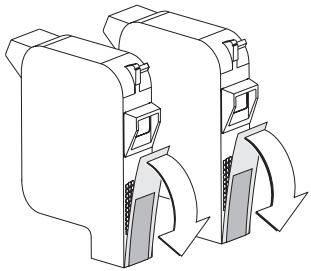
- Linke Kartuschenverriegelung ¼ Umdrehung im Uhrzeigersinn.
- Rechte Kartuschenverriegelung ¼ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.



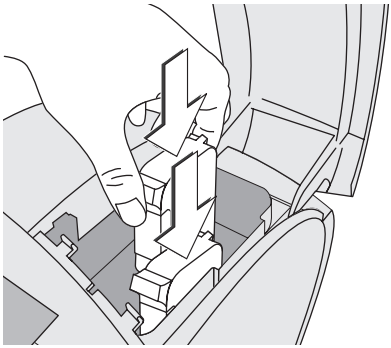
- Beide Tintenkartuschen nach oben aus der Halterung entnehmen.

Neue Tintenkartuschen einsetzen …

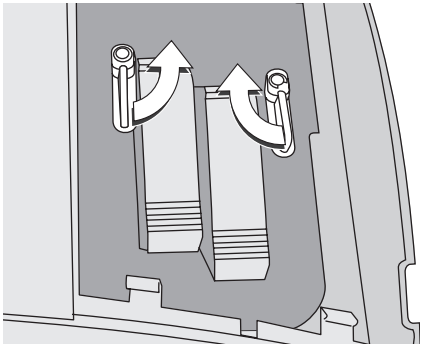
Achtung! Setzen Sie die Kartuschen erst ein, wenn diese sich auf die Umgebungstemperatur der Frankiermaschine eingestellt haben (z. B. nach Lagerung im Keller oder Transport in einem kalten Auto). Andernfalls kann keine korrekte Kalibrierung erfolgen.



- Die neuen Kartuschen aus der Verpackung nehmen.
- Die Sicherungsstreifen von den Tintenkartuschen entfernen.



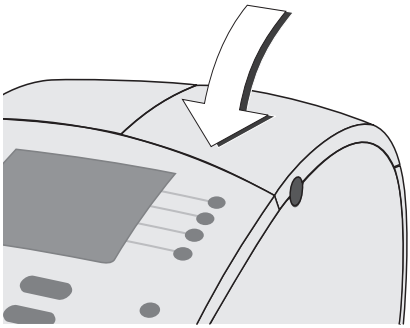
- Beide Tintenkartuschen einsetzen. Die Kontakte an den Kartuschen müssen dabei nach hinten, d.h. zur Geräterückseite zeigen.



Die grünen Riegel an beiden Kartuschen schließen:

- Linke Kartuschenverriegelung ¼ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- Rechte Kartuschenverriegelung ¼ Umdrehung im Uhrzeigersinn.

Achtung! Stellen Sie sicher, dass beide Kartuschen korrekt verriegelt sind, bevor Sie die Kartuschenabdeckung schließen.



- Kartuschenabdeckung schließen.
  Der Clip-Verschluss rastet deutlich hörbar ein.

Kalibrieren …

Nach dem Kartuschenwechsel kalibriert die ultimail die Kartuschen. Im Display können Sie den Prozessfortschritt verfolgen. Haben Sie etwas Geduld, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Druckeinrichtung reinigen …

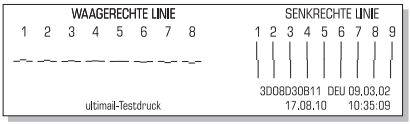
Im Anschluss an das Kalibrieren werden die Tintenkartuschen gereinigt. Der Reinigungsvorgang läuft automatisch ab.

Tintenkartuschen justieren …

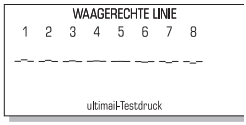
Die ultimail setzt mit der Prozedur zum Justieren der Kartuschen fort und fordert Sie auf, einen leeren Brief anzulegen.

- Für den Testdruck ein leeres Kuvert anlegen.

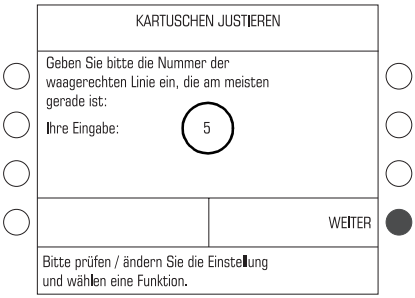
Die ultimail druckt den Testdruck.



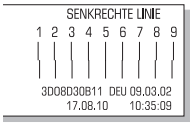
Waagerechte Linie



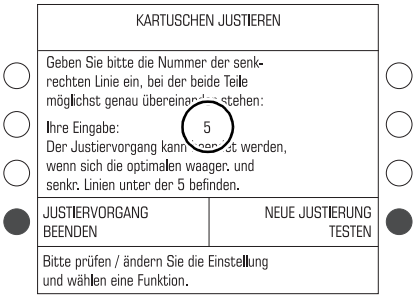
- Auf dem Testdruck die Nummer ermitteln, bei der die waagrechten Teilstriche möglichst genau nebeneinander liegen.
- Die ermittelte Nummer mit den Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint im Display hinter „Ihre Eingabe: __“.
- Mit WEITER bestätigen.


KARTUSCHEN JUSTIEREN
Geben Sie bitte die Nummer der waagerechten Linie ein, die am meisten gerade ist:
Ihre Eingabe:
5
WEITER
Bitte prüfen / ändern Sie die Einstellung und wählen eine Funktion.

Senkrechte Linie



- Auf dem Testdruck die Nummer ermitteln, bei der die senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander liegen.


KARTUSCHEN JUSTIEREN
Geben Sie bitte die Nummer der senkrechten Linie ein, bei der beide Teile möglichst genau übereinander stehen:
Ihre Eingabe: 5
Der Justiervorgang kann beendet werden, wenn sich die optimalen waager. und senkr. Linien unter der 5 befinden.
JUSTIERVORGANG BEENDEN
NEUE JUSTIERUNG TESTEN
Bitte prüfen / ändern Sie die Einstellung und wählen eine Funktion.

- Die ermittelte Nummer mit den Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint im Display hinter „Ihre Eingabe: __“.
- Den Text im Display aufmerksam lesen. Dann auswählen:

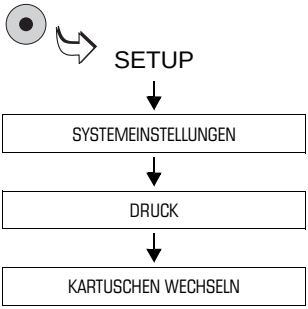
  NEUE JUSTIERUNG TESTEN, um die Justage zu wiederholen

  oder

  JUSTIERVORGANG BEENDEN.
- Falls erforderlich, die Justage so oft wiederholen, bis die Kartuschen korrekt ausgerichtet sind.

Wechselprozedur starten …

Wenn Sie die Tintenkartuschen austauschen wollen, bevor die ultimail dazu auffordert, rufen Sie die Wechselprozedur im SETUP-Menü auf.



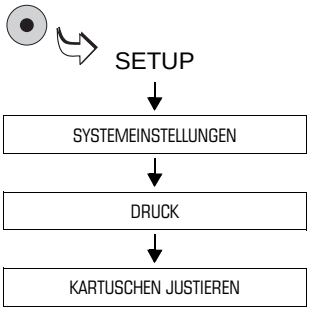
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → KARTUSCHEN WECHSELN auswählen.

Die Wechselprozedur startet: Die ultimail fordert zum Öffnen der Klappe und zum Kartuschenwechsel auf.

- Kartuschen wechseln. Folgen Sie den Anweisungen zum Kartuschenwechsel auf den Seiten 167 bis 171.

14.3 Tintenkartuschen justieren

Die Tintenkartuschen müssen Sie justieren, wenn die Frankierdrucke Verschiebungen aufweisen. Durch das Justieren (Ausrichten) der Tintenkartuschen erreichen Sie wieder ein einwandfreies, versatzfreies Druckbild.



Justageprozedur aufrufen

- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → KARTUSCHEN JUSTIEREN auswählen.

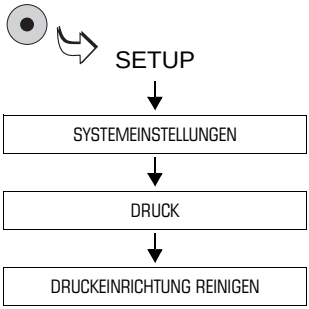
Die ultimail startet eine Prozedur zum Justieren der Kartuschen. Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Einzelheiten zur Justageprozedur lesen Sie auf den Seiten 170 bis 171.

14.4 Drucksystem reinigen

14.4.1 Automatische Drucksystemreinigung starten

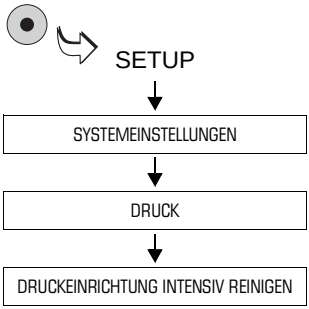
Wenn die Qualität des Stempelabdrucks nicht ausreichend ist (z. B. bei Fehlstellen im Abdruck nach längeren Nutzungspausen), sollten Sie den automatischen Reinigungsvorgang für die Tintenkartuschen starten.



Reinigung

- SETUP-Menü mit Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → DRUCKEINRICHTUNG REINIGEN auswählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.



Intensivreinigung

Die Intensivreinigung sollten Sie starten, wenn die normale Reinigung die Druckqualität nicht ausreichend verbessert.

- SETUP-Menü mit Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → DRUCKEINRICHTUNG INTENSIV REINIGEN auswählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

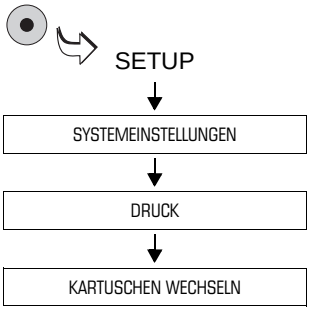
- Abdruckqualität anhand eines Probedrucks testen (siehe Kapitel 4.3 auf Seite 21).

Bei hartnäckiger Verschmutzung kann es vorkommen, dass auch das Intensiv-Reinigen die Abdruckqualität nicht wie erwartet verbessert. In solchen Fällen können Sie die Druckköpfe von Hand reinigen (siehe Seite 174).

14.4.2 Druckköpfe von Hand reinigen

Achtung! Unsachgemäßes Reinigen kann die Druckköpfe beschädigen und unbrauchbar machen. Beachten Sie zum Schutz der Druckköpfe vor Schäden bitte die folgenden Hinweise:

- Bei Problemen mit der Abdruckqualität führen Sie immer zuerst die vom SETUP-Menü aus zu startenden Reinigungsfunktionen der ultimail aus. Lesen Sie dazu Kapitel 14.4 auf Seite 173.
- Nur in Ausnahmefällen, wenn auch das Intensivreinigen die gewohnte Druckqualität nicht wieder herstellen kann, sollten Sie die Druckköpfe von Hand reinigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen unbedingt ein weiches, nicht faserndes, mit entsalztem Wasser angefeuchtetes Tuch.
  Kleine Fasern können die Düsen verstopfen. Nicht ausreichend weiche oder trockene Reinigungstücher können Kratzer verursachen. Solche Kratzer beeinträchtigen beim Drucken das exakte Platzieren des Tintenstrahls und machen die Tintenkartusche unbrauchbar.
- Verwenden Sie keinesfalls chemische Reinigungsmittel.



Tintenkartuschen in Wechselposition fahren

- SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → KARTUSCHEN WECHSELN auswählen.

Die Tintenkartuschen sind jetzt in Wechselposition.

Tintenkartusche entnehmen

Achtung! Vertauschte Tintenkartuschen können Störungen im Drucksystem verursachen. Entnehmen Sie am besten immer nur eine Kartusche zum Reinigen. Sie verhindern so das Verwechseln der Kartuschen beim Wiedereinsetzen.

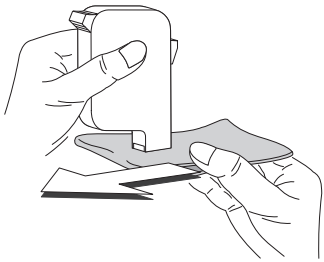
- Kartuschenabdeckung öffnen.
- Eine Tintenkartusche entnehmen.

Druckkopf reinigen

- Ein weiches, nicht faserndes Tuch mit entsalztem Wasser anfeuchten.

Falls Sie kein entsalztes Wasser zur Hand haben, können Sie destilliertes Wasser oder auch normales Leitungswasser verwenden. Die im Leitungswasser enthaltenen Mineralien können jedoch Ablagerungen in den Druckköpfen hinterlassen.

Beste Reinigungsergebnisse erzielen Sie mit dem FP-Kontaktreiniger und den Reinigungstüchern aus dem Reinigungsset „clean & renew“ von Francotyp-Postalia.



- Die Tintenkartusche wie im Bild gezeigt halten. Die Düsen zeigen nach unten!
- Mit dem Tuch langsam und sehr sanft den Druckkopf in Pfeilrichtung abwischen. Diese Prozedur einige Male wiederholen.

Dabei mischt sich das Wasser mit den Tintenrückständen am Druckkopf und reinigt die Düsen.

- Die Tintenkartusche wieder einsetzen.
- Die andere Tintenkartusche entnehmen und auf die gleiche Art und Weise reinigen.
- Die Tintenkartusche wieder einsetzen.
- Kartuschenabdeckung schließen.
- Kartuschen justieren. Lesen Sie dazu Kapitel 14.3.

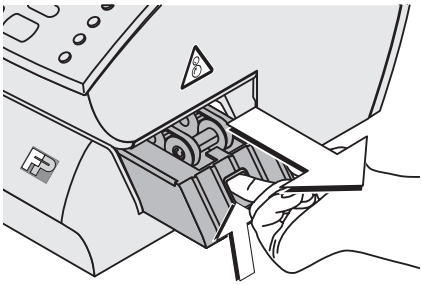
Einzelheiten zum Entnehmen und Einsetzen der Tintenkartuschen lesen Sie auf den Seiten 167 bis 171.

14.5 Vlies-Einsatz austauschen

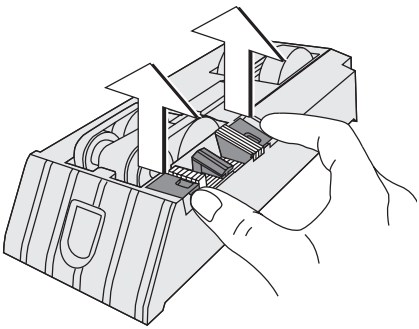
Der Vlies-Einsatz dient zum Aufsaugen überschüssiger Tinte und befindet sich im Brieftransport unterhalb der Druckposition des Druckkopfes. Der Einsatz sollte nach 100.000 Abdrucken, spätestens jedoch nach einem Jahr, ausgetauscht werden. In Ausnahmefällen kann ein Austausch bereits nach einem halben Jahr erforderlich sein.

Warnung! Fassen Sie nicht in die mit einem Warnzeichen markierten Gefahrenbereiche. Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Schals und Schmuck von bewegten Maschinenteilen fern.

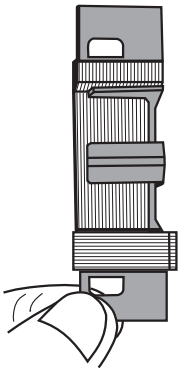
Achtung! Am Brieftransport und am Vlies-Einsatz können Tintenreste anhaften. Achten Sie darauf, dass Sie Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen des Brieftransports und des Vlies-Einsatzes eine Unterlage.



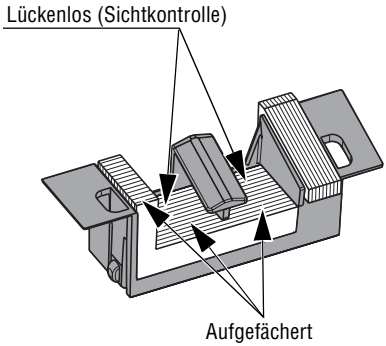
- Brieftransport entriegeln:
  In die Öffnung fassen und die Verriegelung nach oben drücken.
- Brieftransport nach rechts aus der ultimail herausziehen.
- Brieftransport auf eine Unterlage legen.



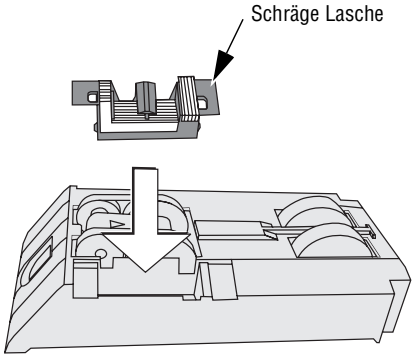
- Nacheinander die rechte und linke Lasche des verschmutzten Vlies-Einsatzes mit den Fingerspitzen anheben.
- Vlies-Einsatz aus dem Brieftransport herausnehmen.
  Der verschmutzte Vlies-Einsatz kann mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.
- Bei Bedarf Gehäuse des Brieftransportes mit einem (saugfähigen) Tuch reinigen.



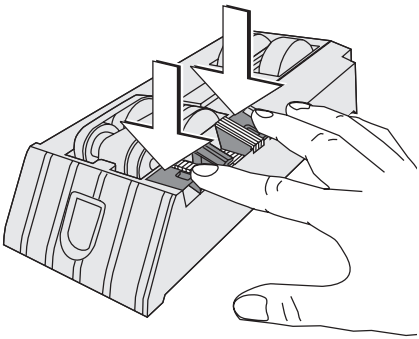
- Den neuen Vlies-Einsatz gegen eine Lichtquelle prüfen: Das Vliesmaterial muss eine lückenlose Schichtung aufweisen.



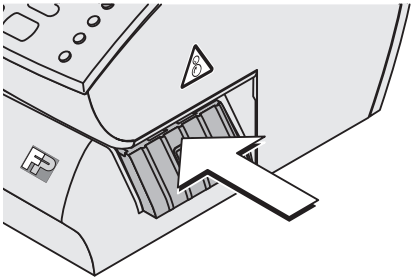
- Bei Bedarf das Vliesmaterial mit einem spitzen Gegenstand auffächern.



- Laschen links und rechts mit Daumen und Zeigefinger greifen.
- Vlies-Einsatz in den Brieftransport einsetzen. Die schräge Lasche zeigt zur Mitte des Brieftransportes.



- Vlies-Einsatz gleichmäßig nach unten drücken, bis er an beiden Seiten deutlich hörbar einrastet. Er fügt sich in die Kontur des Brieftransportes ein.



- Brieftransport einschieben. Die Verriegelung rastet hörbar ein.

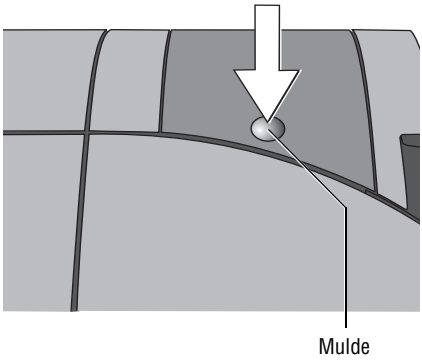
Die ultimail ist wieder betriebsbereit.

14.6 Wassertank füllen *(Sealer / Feeder ultimail)*

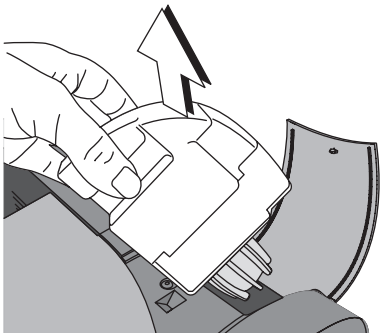
Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „sealit“, der speziellen Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia. Die Verwendung von Leitungswasser anstelle von „sealit“ ist möglich. Die Zuverlässigkeit des Briefverschlusses kann jedoch beeinträchtigt sein. Briefschließer und automatische Zuführung haben die gleiche Befeuchtungseinheit. Das Füllen des Wassertanks erfolgt auf die gleiche Art und Weise.

Warnung! Beachten Sie beim Umgang mit dem Wassertank die folgenden Sicherheitshinweise:

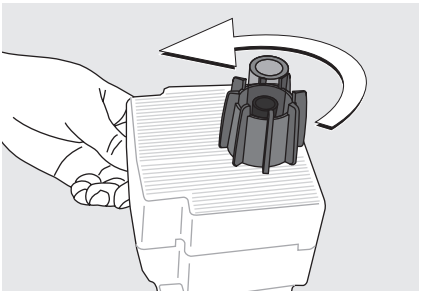
- Stellen Sie sicher, dass der Verschluss am Wassertank festgeschraubt ist und dicht schließt, bevor Sie den Tank mit der Öffnung nach unten in die Maschine einsetzen.
- Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn Flüssigkeit in das Innere der ultimail gelangt ist. Lassen Sie das Frankiersystem vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.



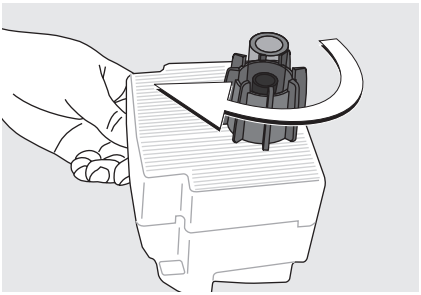
- Klappe durch Druck auf die Mulde entriegeln und bis zum Anschlag nach oben aufklappen.



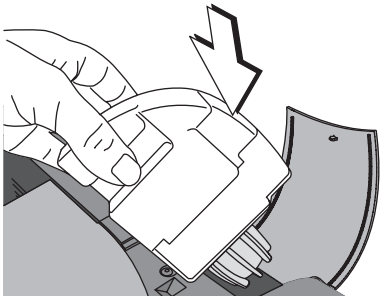
- Wassertank aus dem Gehäuse entnehmen.



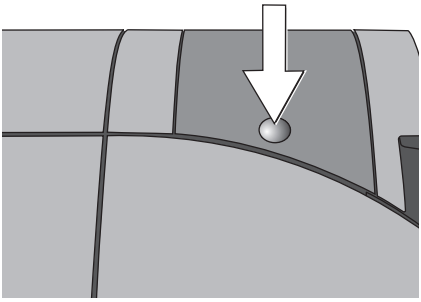
- Verschluss des Wassertanks abschrauben.
- Wassertank vollständig entleeren und bei Bedarf reinigen.
- Wassertank mit Schließflüssigkeit „sealit“ füllen.



- Verschluss des Wassertanks aufsetzen und festschrauben.
- Wassertank in gefahrloser Umgebung umdrehen (z. B. über einem Waschbecken), um die Dichtheit des Verschlusses zu prüfen.



- Wassertank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.

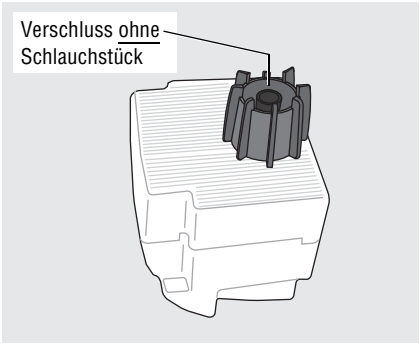


- Klappe schließen und mit einem leichten Druck auf die Mulde verriegeln.

14.7 Befeuchtungsgrad anpassen *(Sealer / Feeder ultimail)*

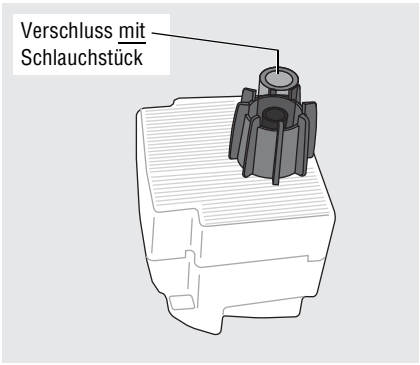
Im Lieferumfang sind zwei unterschiedlich lange Schlauchstücke zum Aufsetzen auf den Verschluss des Wassertanks enthalten. Sie können so den Befeuchtungsgrad dem Briefgut entsprechend anpassen. Durch das Aufsetzen eines Schlauchstückes können Sie die Befeuchtung verringern: Je länger das Schlauchstück ist, um so weniger werden die Kuvertlaschen befeuchtet.

- Wassertank aus dem Gehäuse entnehmen (Einzelheiten lesen Sie in Kapitel 14.6 auf Seite 179).



Normale Befeuchtung
(ohne Schlauchstück)

- Die Befeuchtung ist ab Werk so eingestellt, dass Sie damit in den meisten Fällen beste Ergebnisse erzielen.



Befeuchtung verringern

- Stecken Sie das kurze Schlauchstück auf den Verschluss des Wassertanks.

Oder

- Für eine noch geringere Befeuchtung stecken Sie das lange Schlauchstück auf den Verschluss des Wassertanks.

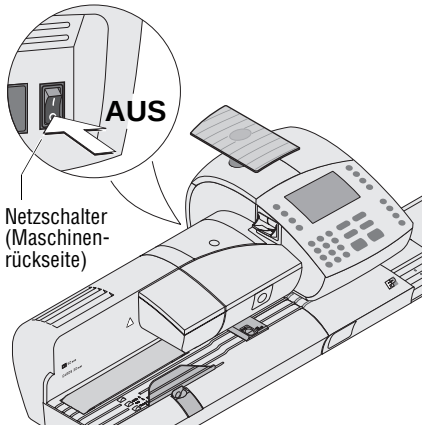
- Wassertank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen. Klappe schließen. (Siehe Seite 185.)

14.8 Schwamm reinigen / wechseln *(Sealer / Feeder ultimail)*

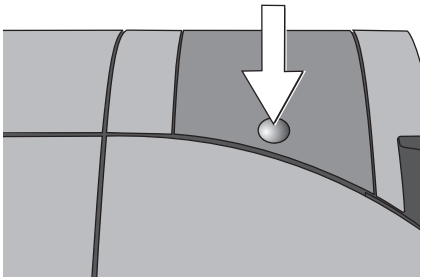
Briefschließer und automatische Zuführung haben die gleiche Befeuchtungseinheit. Das Reinigen / Wechseln des Schwamms erfolgt auf die gleiche Art und Weise.

Warnung! Beachten Sie für das Reinigen und Wechseln des Schwamms an der automatischen Zuführung und am Briefschließer die folgenden Sicherheitshinweise:

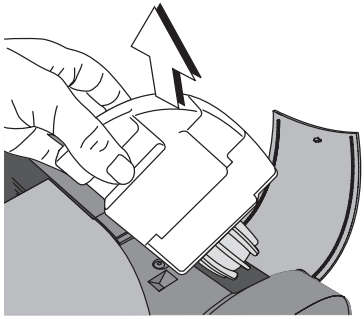
- Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn Flüssigkeit in das Innere der ultimail gelangt ist. Lassen Sie das Frankiersystem vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Schalten Sie am besten die Frankiermaschine aus, bevor Sie den Wasserkasten entnehmen und den Schwamm wechseln.



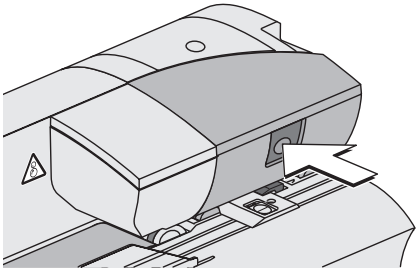
- Frankiersystem ausschalten: Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **O** schalten.



- Klappe durch Druck auf die Mulde entriegeln und bis zum Anschlag nach oben aufklappen.



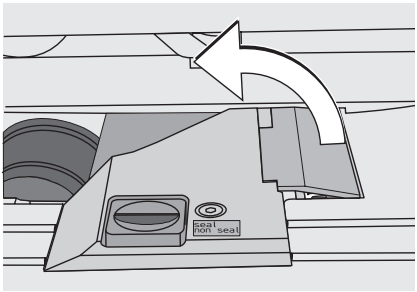
- Wassertank aus dem Gehäuse entnehmen und sicher ablegen.



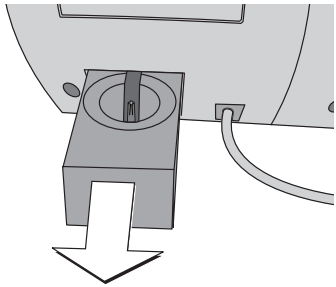
- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

Der Rollentransport fährt nach oben.

Unterhalb des Rollenträgers ist jetzt die Bürste der Befeuchtung zugänglich.

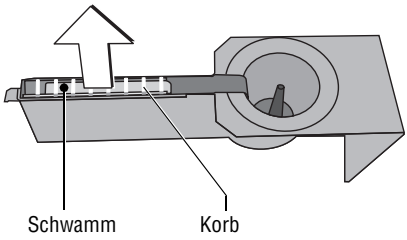


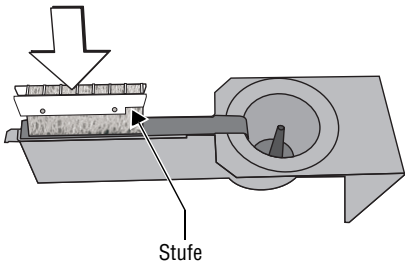
- Die Bürste nach links hochklappen.



An der Rückseite von automatischer Zuführung / Briefschließer:

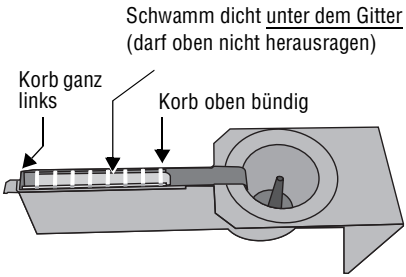
- Wasserkasten vorsichtig nach hinten herausziehen.
- Wasserkasten entleeren.

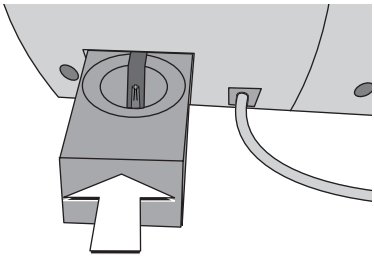




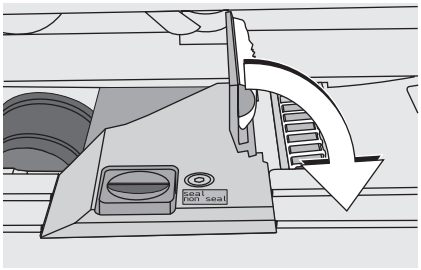
- Korb mit Schwamm nach oben aus dem Wasserkasten herausziehen. Schwamm aus dem Korb entnehmen.
- Schwamm reinigen oder verbrauchten Schwamm gegen einen neuen austauschen.
- Einen neuen Schwamm vor dem Einsetzen in Wasser einlegen und vollsaugen lassen. So werden die Laschen bereits vom ersten Brief an korrekt befeuchtet.
- Schwamm in den Korb einsetzen. Der Schwamm muss dicht am Gitter und am seitlichen Anschlag sitzen. Achten Sie darauf, dass Sie den Schwamm nicht durch das Gitter drücken. Zwei Laschen an der Längsseite halten den Schwamm im Korb.
- Korb wie im Bild gezeigt in den Wasserkasten einsetzen. Achten Sie auf die Lage der Stufe.
- Korrekte Lage des Korbs prüfen: Er muss ganz links im Wasserkasten sitzen und oben bündig abschließen.

Kontrolle:

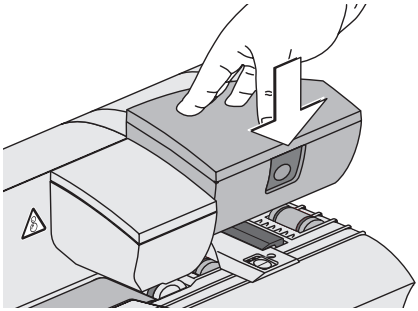




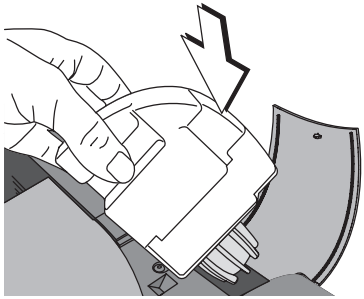
- Den kompletten Wasserkasten in das Gehäuse einsetzen, bis er einrastet.
- Kontrollieren Sie, dass der Schwamm korrekt sitzt. Er muss direkt unter der Bürste positioniert sein.



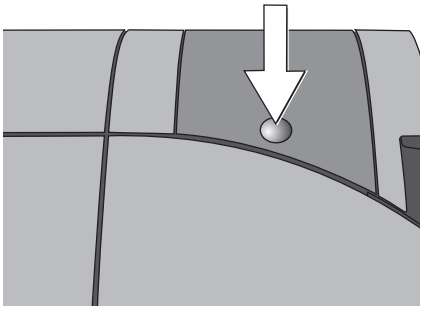
- Prüfen, ob Befeuchtungsfilz und Borsten richtig benetzt sind. Falls erforderlich, etwas anfeuchten und mit dem Finger einige Male über die Borsten streichen.
- Die Bürste nach rechts in seine waagerechte Lage herunterklappen.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.



- Wassertank füllen. Dichtheit prüfen. (Weitere Hinweise siehe Kapitel 14.6.)
- Wassertank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.

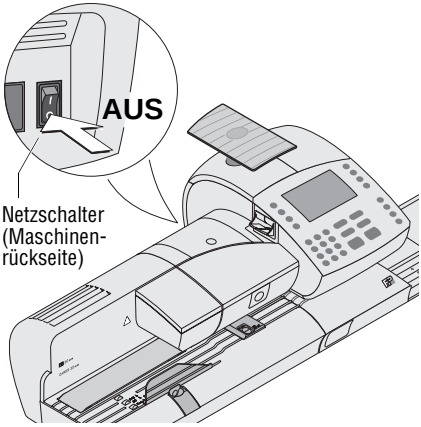


- Klappe schließen und mit einem Druck auf die Mulde verriegeln.

Sie können das Frankiersystem wieder einschalten.

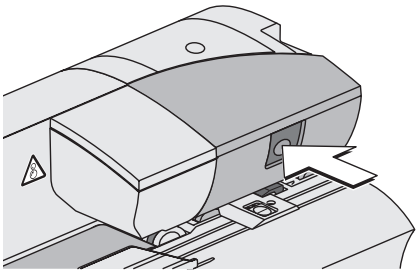
14.9 Bürste reinigen / wechseln *(Sealer / Feeder ultimail)*

Briefschließer und automatische Zuführung haben die gleiche Befeuchtungseinheit. Das Reinigen / Wechseln der Bürste erfolgt auf die gleiche Art und Weise.



- Frankiersystem ausschalten: Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **O** schalten.
- Automatische Zuführung / Briefschließer von der Frankiermaschine trennen. Das erleichtert Ihnen den Bürstenwechsel und beugt Verletzungen in Folge fehlender Bewegungsfreiheit vor.

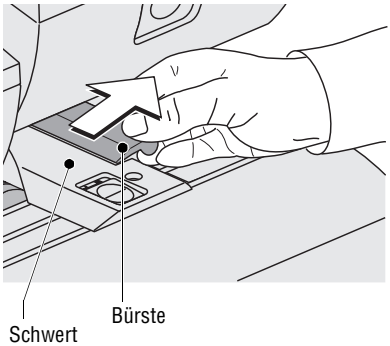
Wie Sie die automatische Zuführung / den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen, lesen Sie auf den Seiten 210 bis 213.



- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

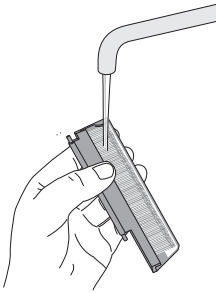
Der Rollentransport fährt nach oben.

Unterhalb des Rollenträgers ist jetzt die Bürste der Befeuchtung zugänglich.

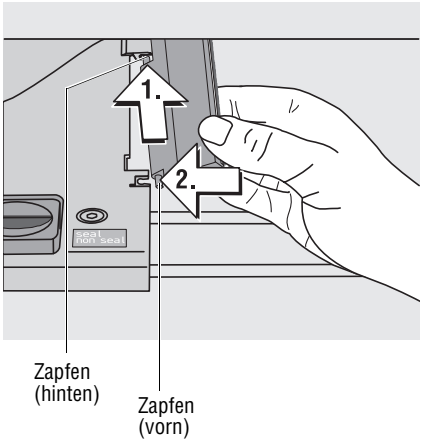


Die Bürste hat zwei Zapfen, die in Clip-Haltern am Schwert eingerastet sind.

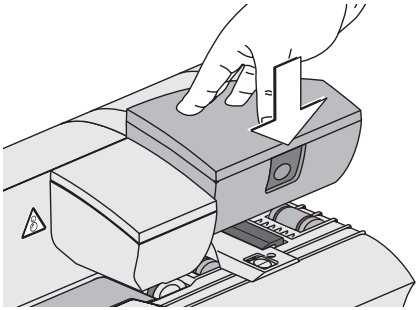
- Die Bürste etwas anklappen und in Pfeilrichtung vom Schwert abziehen.



- Bürste reinigen oder gegen eine neue austauschen.
- Eine neue Bürste vor dem Einsetzen anfeuchten.



- Die Bürste wie im Bild gezeigt halten. Die Borsten zeigen nach unten.
- Zuerst den hinteren Zapfen in Pfeilrichtung in den Clip-Halter am Schwert einsetzen.
- Dann den vorderen Zapfen vorsichtig in den Clip-Halter am Schwert einklicken.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.
- Automatische Zuführung / Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen.

Wie Sie die automatische Zuführung / den Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen, lesen Sie auf den Seiten 214 bis 216.

14.10 Batterie wechseln

Das Frankiersystem überwacht den Ladezustand der Batterie. Wenn es Zeit ist, die Batterie zu wechseln, zeigt das Display eine entsprechende Meldung.

Achtung! Verwenden Sie ausschließlich eine von Francotyp-Postalia gelieferte Batterie, 90.4701.8004.00. Beachten Sie die zusammen mit der Batterie gelieferten Hinweise.

14.11 Gewährleistung

Alle unsere Geräte unterliegen einer strengen Qualitätssicherung.
Sollte wider Erwarten dennoch ein Gewährleistungsfall eintreten, bitten wir Sie, das Gerät im Originalkarton an uns zurückzusenden. Bitte heben Sie für diesen Fall das Verpackungsmaterial auf.

Die Gewährleistungsfrist beträgt bei Neumaschinen 12 Monate.

Folgende Verschleißteile sind hiervon ausgenommen:

51.0033.1006.00	Seitenführung (Briefführung)
51.0033.1024.00	Einzugsfinger
51.0033.2016.00	Abweiser
51.0033.2022.00	Schwert
51.0033.2025.00	Schwamm
58.0033.1004.00	Brieflauffläche, kpl.
58.0033.1016.00	Riemenantriebsrolle, kpl.
58.0033.1019.00	Einzugsrolle
58.0033.1047.00	Übernahmesensor, kpl.
58.0033.2001.00	Brieflauffläche, kpl.
58.0033.2012.00	Rolle unten
58.0033.2021.00	Bürste, kpl.
58.0033.3008.00	Aufnahme, kpl.
58.0033.3190.00	FM-PSD kpl. (=Sicherheitsmodul)
58.0033.3122.00	Blende vorn kpl.
90.4701.8005.00	Batterie 3,0V CR1/2AACD
98.4200.8048.00	Flachriemen

15 Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen

15.1 Mögliche Ursachen und Abhilfe

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
… im Allgemeinen	
Display ohne Anzeige.	Kontrollieren, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und der Netzschalter eingeschaltet ist.
Displaybeleuchtung an, Display aber leer.	Softwareproblem. Netzschalter ausschalten und Netzstecker ziehen.
ultimail reagiert nicht auf Tastendrucke.	**Achtung! Das Drucksystem ist eventuell nicht in Dichtposition!** Lassen Sie die ultimail ordnungsgemäß „herunterfahren“, bevor Sie die Arbeit an der ultimail beenden. 1 Minute warten. ultimail wieder in Betrieb nehmen.
Im Display „fehlen“ Funktionen.	Zugriff auf diese Funktionen ist mit der gesteckten Zugangskarte nicht möglich. Auf *Seite 218* finden Sie eine Übersicht der Zugriffsrechte.
	Eingestellter Modus (siehe Anzeige in der Statuszeile) unterstützt die Funktion nicht.
ultimail führt die gewünschte Aktion nicht aus und „piept“ mehrfach.	Pieptöne melden, dass die ultimail eine Funktion nicht ausführen kann (z. B. wenn die Tasten im aktuellen Menü ohne Funktion sind oder die vorherige Aktion noch nicht beendet ist). Lesen Sie aufmerksam die Informationen im Display.
… beim Frankierdruck einstellen / beim Frankieren	
Briefstau.	Lesen Sie *„Briefstau beseitigen“ auf Seite 197*.
Druckqualität: Fehlstellen.	Drucksystem reinigen *(siehe Kapitel 14.4, Seite 173)*.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Druckqualität: Versatz / Verschiebungen.	Tintenkartuschen justieren *(siehe Kapitel 14.3, Seite 172)*.
Druckqualität (allgemein).	Funktion „High-Quality-Druck“ nutzen *(siehe Kapitel 13.19, Seite 154)*.
„Der Abdruck passt nicht auf den Streifen …“.	Bei der Streifenfrankierung ist die Länge des Druckbildes eingeschränkt. Frankieren Sie ohne Zusatztext *oder* ohne Werbemotiv.
Frankierdruck ist unvollständig (z. B. nur Werbemotiv wird gedruckt). Funktionen „fehlen“ im Frankiermenü.	ultimail ist nicht im Modus „Frankieren“. Die Statuszeile zeigt den aktuellen Modus. 3 Sekunden die C/CE-Taste drücken *(siehe auch Kapitel 13.1 auf Seite 123)*.
Frankieren ist mit dem eingestellten Portowert nicht möglich.	Kein Porto in der Frankiermaschine. Neues Porto laden.
	Guthaben der aktuellen Kostenstelle zu gering. Vom Systemadministrator neues Budget zuteilen lassen.
Frankieren ist nicht möglich.	Keine Zugangskarte gesteckt. USER oder MASTER card stecken.
	Karte falsch gesteckt. Karte richtig einstecken (Chip nach unten)!
	Kartenleser erkennt die Zugangskarte nicht. Zugangskarte entnehmen und erneut stecken.
	Kein Portowert eingestellt, weil – Versanddaten unvollständig oder – Zusatzdienste unzulässig oder – Gewichtswert fehlt. Lesen Sie *Kapitel 5.1 auf Seite 24*.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Frankieren mit BZL-Druck ist nicht möglich.	Liste der Briefzusatzleistungen ist voll (fasst maximal 100 Einträge). Liste der BZL löschen. Hinweis: Erst dann können Sie bei Bedarf auch neue BZL-Identnummern laden.
Frankieren im KARAT-Modus.	Probleme bei der Kommunikation zwischen der ultimail und der Kostenstellensoftware auf dem PC. Alte KARAT-Version verwendet? Sie können an der ultimail ein anderes PC-Protokoll für die Datenübertragung aktivieren. Dazu im Menü „Systemeinstellungen“ die Funktion „PC-Protokoll NEU“ ausschalten *(siehe Kapitel 13.20, Seite 156)*.
Portowert blinkt.	Für die gewählten Versandeinstellungen gelten länderspezifische Besonderheiten. Bitte informieren Sie sich bei der Deutschen Post AG über die aktuellen Bestimmungen.
Portowert fehlt.	Keine Versanddaten gewählt, die Versanddaten sind unvollständig oder nicht korrekt. Versanddaten vollständig wählen *(siehe Kapitel 5.1.2, Seite 27)*.
	Kein gültiges Gewicht (Anzeige = 0 Gramm). ultimail ohne Waage: Im Produktauswahlmenü das Gewicht eingeben. ultimail mit Waage: Sendung auf den Wiegeteller legen.
	Modus „Frankieren und Differenzwiegen“ ist eingestellt *(siehe Kapitel 7.10, Seite 86)*.
	Keine Zugangskarte gesteckt. USER oder MASTER card stecken.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Produktanzeige ist unvollständig / es fehlen Zusatzleistungen.	Frankiermenü kann maximal zwei Zusatzleistungen anzeigen. Produkt im Produktauswahlmenü anzeigen lassen *(siehe Seite 30)*.
Streifenfrankierung: – Abzugsfehler – Stau.	Vor dem Füllen des Streifengebers: Frankierstreifen auflockern.
	Ungeeignete Frankierstreifen verwendet. Benutzen Sie nur originale FP-Frankierstreifen.
	Legen Sie höchstens 40 Streifen ein (so wie vorkonfektioniert).
ultimail druckt nicht, Brieftransport startet nicht.	Sensor erkennt Brief nicht. Brief erneut anlegen oder Brieftransport mit Start/Stop-Taste starten.
	ultimail zeigt nicht das Frankiermenü. Mit der Home-Taste in das Frankiermenü wechseln und erneut versuchen.
ultimail transportiert die Briefe, ohne zu frankieren.	ultimail ist im Modus „Nur Transport“. Die Statuszeile zeigt den aktuellen Modus. Modus „Frankieren“ einstellen: 3 Sekunden die C/CE-Taste drücken *(siehe auch Kapitel 13.1 auf Seite 123)*.
Waage ermittelt für die aufgelegte Sendung kein Gewicht.	Waage überlastet oder aufliegendes Gewicht zu gering. Waage nur für Sendungen im zulässigen Gewichtsbereich verwenden *(siehe Seite 229)*.
	ultimail erkennt die integrierte Waage nicht / Waage ist defekt. Gewicht von Hand eingeben *(siehe Seite 31)*.
	Waage erkennt keinen Nullpunkt. Waage tarieren *(siehe Seite 142)*.
	Waage arbeitet im Modus „Differenzwiegen“. Das Gewicht wird erst beim Entnehmen vom Wiegeteller ermittelt *(siehe Kapitel 7.10, Seite 86)*.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Werbemotiv der USER card wird beim Stecken der Karte nicht automatisch eingestellt.	Die in der Kostenstellenverwaltung gespeicherte Standardeinstellung für das Werbemotiv der Kostenstelle hat Vorrang vor dem Werbemotiv der USER card. Für die betreffende Kostenstelle das Werbemotiv der Karte als Standardwerbemotiv einstellen *(siehe Seite 99)*.
Werbeaufdruck, Zusatztext und Numerateur fehlen im Frankierdruck.	Frankierdruck enthält einen Aufdruck für Briefzusatzleistungen (BZL-Druck). Werbeaufdruck, Zusatztext und Nummerierung können deshalb nicht gedruckt werden *(siehe Kapitel 7.1, Seite 60)*.
Zusatztext passt nicht auf die Sendung.	Frankierdruck mit Werbemotiv und Zusatztext ist für die verwendeten Kuverts / Karten zu lang. Kuverts / Karten mit einer Länge von mindestens 200 mm verwenden (z. B. DIN C6 lang).
Zusatztext wird nicht wie erwartet gedruckt.	Zusatztext korrekt eingeben *(siehe Kapitel 12.4, Seite 118)*.

… beim Portoladen (TELEPORTO)

Gewünschter Betrag kann nicht abgerufen werden.	Unzulässiger Betrag. Geben Sie einen zulässigen Betrag ein und versuchen Sie es erneut *(siehe Kapitel 9, Seite 92)*.
	ultimail kann keine Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum herstellen. Modemeinstellungen prüfen *(siehe Kapitel 13.16, Seite 146)*. Telefonnummer (TDC) prüfen *(siehe Kapitel 13.17, Seite 151)*.
Kein Zugang zur TELEPORTO-Funktion.	Aktuelle Kostenstelle hat keine Berechtigung zum Porto laden.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
… bei Grundeinstellungen, Wartung und Pflege	
Daten für Werbemotive können nicht von der Chipkarte in die ultimail geladen werden.	Karte ist defekt. Rufen Sie den Service an.
	Karte enthält keine gültigen Daten. Falsche Karte? Datenkarte mit Werbemotiv(en) stecken.
Datenübertragung an den FP-Service nicht möglich.	ultimail kann keine Verbindung zum Service herstellen. Modemeinstellungen prüfen *(siehe Kapitel 13.16, Seite 146)*. Telefonnummer (RSI) prüfen *(siehe Kapitel 13.17, Seite 151)*.
Kartuschenreinigung bringt keine Verbesserung der Druckqualität.	Druckköpfe sind stark verschmutzt oder eingetrocknet. Reinigung wiederholen: Funktion „Intensiv reinigen“ *(siehe Kapitel 14.4, Seite 173)*. Falls der Fehler so nicht behoben werden kann: Druckköpfe von Hand reinigen *(siehe Kapitel 14.4.2, Seite 174)*.
Kostenstelle lässt sich nicht einrichten.	Alle verfügbaren Kostenstellen-Speicher sind belegt. Löschen Sie eine nicht mehr benötigte Kostenstelle. Die Kostenstellenverwaltung kann erweitert werden. *Lesen Sie dazu Kapitel 13.23.2 auf Seite 161*.
Tariftabelle: Aktualisieren / Laden per Modem nicht möglich.	ultimail kann keine Verbindung zum Datenzentrum herstellen. Modemeinstellungen prüfen *(siehe Kapitel 13.16, Seite 146)*. Telefonnummer (TDC) prüfen *(siehe Kapitel 13.17, Seite 151)*.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
… beim Schließen *(Feeder / Sealer ultimail)*	
Briefe werden nicht verschlossen.	Kuvertverschluss ist ausgeschaltet. Kuvertverschluss einschalten *(siehe Seite 49)*.
	Wassertank leer. Wassertank füllen *(siehe Kapitel 14.6, Seite 179)*.
Briefe werden nicht korrekt verschlossen.	Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.
	Schwamm und Bürste der Befeuchtung sind ausgetrocknet, weil der Wassertank längere Zeit leer war. Schwamm entnehmen und richtig vollsaugen lassen *(siehe Kapitel 14.8, Seite 182)*.
	Schwamm ist verschmutzt oder abgenutzt. Schwamm reinigen oder auswechseln *(siehe Kapitel 14.8, Seite 182)*.
	Bürste ist verschmutzt oder abgenutzt. Bürste reinigen oder auswechseln *(siehe Kapitel 14.9, Seite 186)*.
	Ungeeignete Kuverts verwendet. Spezifikationen beachten *(siehe Seite 228)*.
ultimail startet nach dem Anlegen von Sendungen nicht.	Briefsensor erkennt die Briefe nicht. Brieftransport mit Start/Stop-Taste starten.

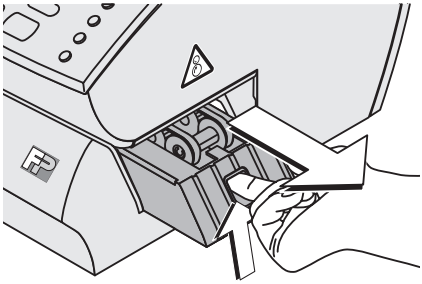
Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
… bei der automatischen Zuführung vom Stapel *(Feeder ultimail)*	
Letzte Sendung im Stapel wird nicht eingezogen.	Brief soweit von Hand einschieben, bis die automatische Zuführung den Brief einzieht.
Mehrfachabzug, Stau.	Material ist für die Stapelverarbeitung ungeeignet, Karten sind zu stark gewölbt, Sendungen haften aneinander. Dünnes Material „lüften“, um Papierstaub zu entfernen und das Aneinanderhaften der Sendungen zu vermeiden. Kartenstapel vor dem Anlegen allseitig aufblättern. Bei dicken Briefen die Luft herausdrücken. Hinweise zur Vorbereitung der Briefstapel *(Seite 55)* und Kuvertspezifikationen *(Seiten 227 / 228)* beachten.
Sendung im Einzugsbereich verklemmt.	Briefführung nicht korrekt eingestellt, Stapel liegt nicht auf der unteren Auflage der Briefführung auf.
Sendungen laufen schief durch die ultimail.	Briefführung nicht korrekt eingestellt.
Sendungen werden nicht / nicht korrekt abgezogen.	Stapel hinten leicht anheben.
Stau.	Lesen Sie *„Briefstau beseitigen“ auf Seite 197*.
ultimail startet nach dem Anlegen von Sendungen nicht.	Briefsensor erkennt die Briefe nicht. Brieftransport mit Start/Stop-Taste starten.

15.2 Briefstau beseitigen

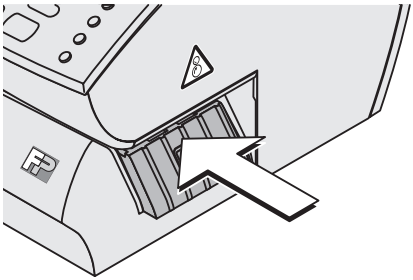
Briefstau in der Frankiermaschine beseitigen

Warnung! Fassen Sie nicht in die mit einem Warnzeichen markierten Gefahrenbereiche. Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Schals und Schmuck von bewegten Maschinenteilen fern.

Achtung! Am Brieftransport können Tintenreste anhaften. Achten Sie darauf, dass Sie Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen des Brieftransport eine Unterlage.



- Brieftransport entriegeln:
  In die Öffnung fassen und die Verriegelung nach oben drücken.
- Brieftransport nach rechts aus der ultimail herausziehen.
- Gestaute Briefe entnehmen.

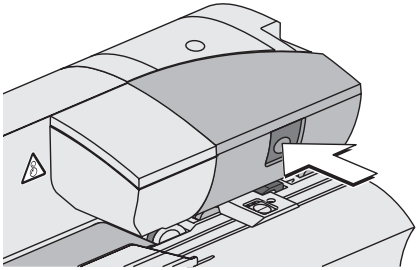


- Brieftransport einschieben. Die Verriegelung rastet hörbar ein.

Die ultimail ist wieder betriebsbereit.

Briefstau in der automatischen Zuführung oder im Briefschließer beseitigen

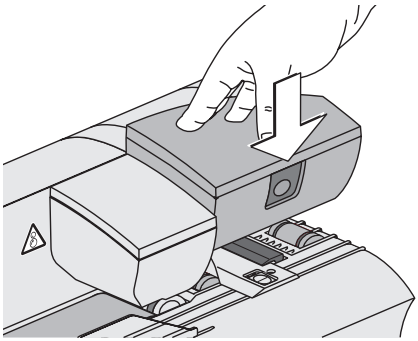
Warnung! Fassen Sie nicht in die mit einem Warnzeichen markierten Gefahrenbereiche. Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Schals und Schmuck von bewegten Maschinenteilen fern.



- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

Der Rollentransport fährt nach oben.

- Gestaute Briefe entnehmen.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.

Die ultimail ist wieder betriebsbereit.

15.3 Briefstau und Mehrfachabzug bei der Stapelverarbeitung vermeiden

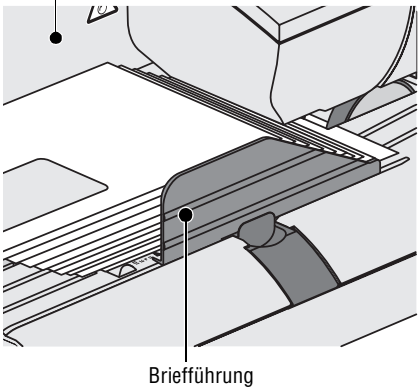
Durch einfache vorbeugende Maßnahmen sowie besondere Sorgfalt beim Anlegen der Stapel können Sie Abzugsfehler verringern und die Verarbeitungsgeschwindigkeit erhöhen.

Bei Auswahl und Vorbereitung des Frankiergutes

Material und Form der Sendungen haben einen entscheidenden Einfluss auf das Verhalten beim Abziehen und Vereinzeln vom Stapel. Gute Erfahrungen haben wir mit der Verarbeitung von Kuverts aus grauem Recyclingmaterial.

Dicke Briefe (> 2 mm)	Kurz auf den Stapel drücken, um die Luft herauszudrücken.
Dünnes Material (< 2 mm)	Den Stapel durch mehrfaches Wedeln allseitig „lüften“. So gelangt Luft zwischen die Sendungen und Papierstaub fällt ab.
Karten	Stapel allseitig aufblättern. Zu stark gewölbte Karten (Wölbung > 4 mm) aussortieren. Karten mit nach oben gewölbter Vorderkante aussortieren.

Bei der Einstellung der seitlichen Briefführung

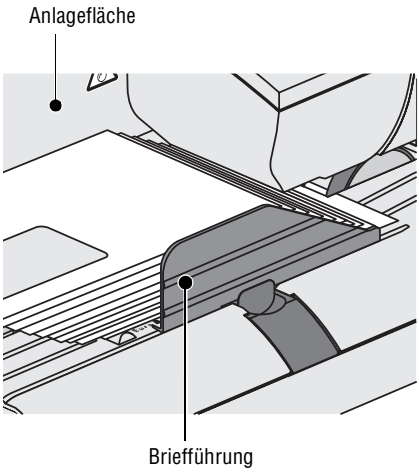


– Der Stapel sollte zwischen Anlagefläche und Briefführung ausreichend Spiel haben (etwa 2 bis 3 mm).

– Vermeiden Sie ein zu großes Spiel zwischen Anlagefläche und Briefführung. Bei zu großem Spiel werden die Sendungen beim Einzug nicht richtig geführt. Schiefe Frankierdrucke oder häufige Staus können die Folge sein.

– Die Briefführung hat an der Innenseite eine schmale Auflagefläche. Die Briefführung muss so eingestellt sein, dass der Stapel sicher auf dieser Fläche aufliegt.

Beim Anlegen der Briefstapel in der Automatischen Zuführung



Das Bild zeigt, wie der Briefstapel in der Automatischen Zuführung liegen sollte:

– Der Briefstapel muss bündig an der Anlagefläche anliegen.

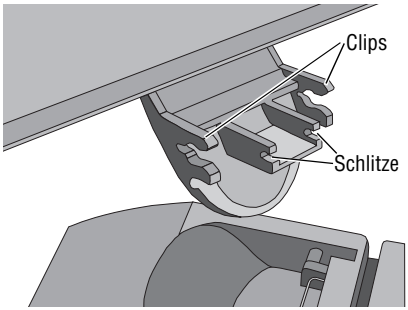
– Der Briefstapel sollte so aufgeschuppt sein, dass die Vorderkanten eine Schräge in der Form der Briefführung bilden.

– Achten Sie darauf, dass keine Sendungen unter die Briefführung gelangen.

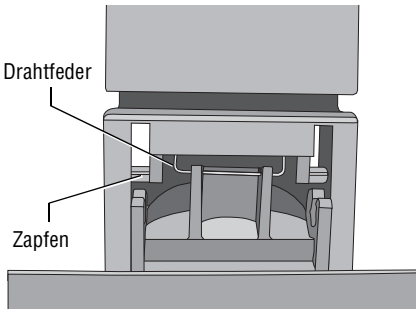
– Achten Sie darauf, dass keine Kuvertlaschen unter das Transportband gelangen.

– Bei schwierigen Materialien sollten Sie durch leichtes Anheben der Hinterkanten die Zufuhr der Briefe unterstützen.

15.4 Seitliche Briefführung an der automatischen Zuführung / am Briefschließer anbringen



Die Briefführung hat auf beiden Seiten Clips zum Einrasten am Schieber. Die beiden Schlitze in der Vorderkante der Lasche dienen zur Aufnahme der Drahtfeder des Schiebers.



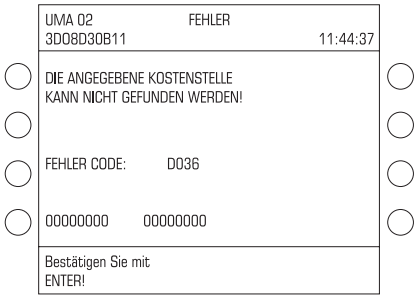
So setzen Sie die Briefführung ein:

- Den Schieber zum Einstellen der Briefführung herausziehen.
- Die Briefführung so einsetzen, dass die Drahtfeder (im Schieber) in den beiden schmalen Schlitze an der Vorderkante der Lasche sitzt.
- Die Briefführung nach unten neigen (in Richtung Brieflauffläche). Mit leichtem Druck die beiden Clips auf die Zapfen am Schieber aufsetzen und einrasten.
- Den Schieber zum Einstellen der Briefführung wieder einsetzen.

So können Sie ein Herausspringen der Briefführung vermeiden:

– Fassen Sie zum Einstellen der Briefführung immer in der Griffmulde am Schieber an.
– Stellen Sie die Briefführung immer so ein, dass ein Spiel von etwa 2 bis 3 mm bleibt.

15.5 Fehlercodes (Auswahl)



Im Fall einer Störung oder bei einem Bedienfehler erscheint im Display eine Fehlermeldung. Zusätzlich kann ein Tonsignal auf den Fehler hinweisen *(siehe Kapitel 13.7 auf Seite 130)*.

Lesen Sie die Fehlermeldung sehr aufmerksam. Sie erhalten Informationen zur Fehlerursache und erfahren, was Sie tun können.

In vielen Fällen können Sie so kleine Fehler und Probleme beim Umgang mit der ultimail selbst beheben.

Für einige ausgewählte Fehlercodes finden Sie auf den folgenden Seiten zusätzliche Hinweise zu möglichen Fehlerursachen und zur Abhilfe.

Sollten Sie einen Fehler mit Hilfe der Informationen im Display und den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
C104	Vermutlich Folgefehler (aufgrund eines zuvor aufgetretenen Fehlers). ultimail aus- und wieder einschalten. Falls erforderlich: Netzstecker ziehen. **Achtung! Das Drucksystem ist eventuell nicht in Dichtposition!** Lassen Sie die ultimail immer ordnungsgemäß „herunterfahren“, bevor Sie die Arbeit an der ultimail beenden. 1 Minute warten. ultimail wieder in Betrieb nehmen.

Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
C105	Tintenkartuschen fehlen oder sind nicht richtig eingesetzt / nicht korrekt kalibriert. Kartuschenwechselprozedur starten *(siehe Seite 171)*. Kontrollieren, ob beide Kartuschen korrekt verriegelt sind (die beiden grünen Riegel stehen waagerecht über den Kartuschen). Tintenkartuschen korrekt einsetzen und kalibrieren lassen. Lesen Sie *„Neue Tintenkartuschen einsetzen …“ auf Seite 168*.
	Kontakte in der Kartuschenhalterung sind verschmutzt. Mit dem FP-Reinigungsset für Ink-Jet Drucksysteme „clean & renew“ können Sie die Kontakte reinigen. Das Reinigungsset können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen.
C106	Eine Weile warten. Dann Netzstecker ziehen. **Achtung! Das Drucksystem ist eventuell nicht in Dichtposition!** Lassen Sie die ultimail immer ordnungsgemäß „herunterfahren“, bevor Sie die Arbeit an der ultimail beenden. 1 Minute warten. ultimail wieder in Betrieb nehmen.
C109	TELEPORTO (Porto laden) an zwei aufeinander folgenden Tagen ausführen. Der Betrag „0“ ist ausreichend.
C113 **C114**	Batterie austauschen *(siehe Seite 188)*. **Achtung!** Verwenden Sie ausschließlich eine von Francotyp-Postalia gelieferte Batterie, 90.4701.8004.00.
C155 **D114**	Kartenleser erkennt die Zugangskarte nicht / Kontaktprobleme. Karte falsch gesteckt. Zugangskarte (MASTER oder USER) mit dem Chip nach unten stecken. Karte über den Druckpunkt hinaus einschieben.
C156	Brief erneut anlegen.
C158	TELEPORTO (Porto laden) mit Betrag „0” ausführen.

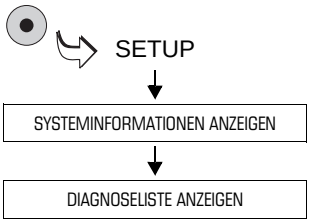
Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
C159 **E127** **E128** **E131** **E135** **E136** **E143** **E146**	Tintenkartuschen fehlen, sind defekt oder haben keinen Kontakt. Tintenkartuschen wurden entnommen und beim Einsetzen vertauscht. Kartuschenwechsel ausführen *(siehe „Wechselprozedur starten …“ auf Seite 171)*. Kartuschen aus- und wieder einbauen. Kontakte in der Kartuschenhalterung reinigen. Das FP-Reinigungsset für Ink-Jet Drucksysteme „clean & renew“ können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen. Falls der Fehler so nicht behoben werden kann: neue Kartuschen einsetzen.
E100 **E108** **E112**	Tintenkartuschen sind nicht korrekt verriegelt / grüne Riegel sind nicht eingerastet oder Kartuschenabdeckung (Klappe) ist offen. Kartuschenwechselprozedur starten *(siehe Seite 171)*. Kontrollieren, ob beide Kartuschen korrekt verriegelt sind (die beiden grünen Riegel stehen waagerecht über den Kartuschen). Kartuschenabdeckung schließen. Wechselprozedur mit ABBRECHEN beenden.
E115 **E129**	Brieftransport ist nicht korrekt in das Gehäuse eingeschoben. Brieftransport nach rechts aus dem Gehäuse herausziehen und wieder einsetzen *(siehe Seite 197)*.
E116	Vereinzelungsfehler. Briefe am Briefschließer zu schnell nacheinander zugeführt. Beim Anlegen den Abstand zwischen den Briefen vergrößern.
E117	Briefstau. Briefe im Brieflauf entfernen *(siehe Seite 197)*.
E124	ultimail hat nach Kartuschenwechsel neue Referenzwerte ermittelt (das sind normale Schwankungen). Fehlermeldung bestätigen.
	Tintenkartuschen sind nicht korrekt verriegelt / grüne Riegel sind nicht eingerastet. Kartuschenwechselprozedur starten *(siehe Seite 171)*. Kontrollieren, ob beide Kartuschen korrekt verriegelt sind (die beiden grünen Riegel stehen waagerecht über den Kartuschen). Kartuschenabdeckung schließen. Wechselprozedur mit ABBRECHEN beenden.

Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
E126	Im Brieflauf der ultimail befindet sich ein Brief. Brief entnehmen.
E132 **E133**	Rollentransport am Briefschließer / an der automatischen Zuführung ist nicht richtig geschlossen. Rollentransport öffnen und erneut schließen *(siehe Seite 183/185)*. Rollentransport muss richtig einrasten!
E138	Briefe entsprechen nicht der Spezifikation (sind zu lang oder zu kurz). Verarbeiten Sie mit der ultimail nur Sendungen, die der Spezifikation entsprechen *(siehe „Technische Daten")*.
E139 **E140**	Tintenkartuschen fehlen, sind defekt oder haben keinen Kontakt. Tintenkartuschen wurden entnommen und beim Einsetzen vertauscht. ultimail aus- und wieder einschalten. Kartuschenwechsel ausführen. Lesen Sie dazu *„Wechselprozedur starten …" auf Seite 171*. Kartuschen aus- und wieder einbauen. Kontakte in der Kartuschenhalterung reinigen. Das FP-Reinigungsset für Ink-Jet Drucksysteme „clean & renew" können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen. Falls der Fehler so nicht behoben werden kann: neue Kartuschen einsetzen.
E141	Stau bei der Streifenfrankierung. Streifenstau beseitigen. Falls dazu erforderlich: Streifenfach nach links oben aus dem Gehäuse herausziehen. Brieftransport nach rechts aus dem Gehäuse herausziehen. Streifenfach und Brieftransport wieder einsetzen. Streifen korrekt einlegen *(siehe Seite 58)*.
E142	Frankierstreifen verdecken Sensor im Streifengeber. Streifen aus dem Streifenfach entnehmen. ultimail aus- und wieder einschalten.
E147	Tintenkartuschen reinigen *(siehe Kapitel „Drucksystem reinigen" auf Seite 173)*.

Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
G101	Keine Tariftabelle vorhanden. Tariftabelle laden *(siehe Seite 140)*.
G239 **L100**	Chipkarte falsch gesteckt. Chipkarte mit dem Chip nach unten stecken. Karte über den Druckpunkt hinaus einschieben
M104	Die aktuelle Einstellung ist postalisch nicht zulässig. Es gibt Zusatzleistungen, die die Deutsche Post AG nur in Verbindung mit einer weiteren Zusatzleistung anbietet. Zum Beispiel müssen Sie für „Rückschein“ auch „Einschreiben“ einstellen.
O007	Modemkabel anschließen *(siehe Seite 216)*. Telefonnummern kontrollieren *(siehe Seite 151)*.
X003	Briefstapel ist zu hoch. Zulässige Stapelhöhen einhalten *(siehe Seite 55)*.
	Briefstapel ist nicht aufgefächert. Briefstapel für die Stapelverarbeitung immer sorgfältig vorbereiten *(ausführliche Hinweise siehe Seiten 55 bis 57)*.
X004	Wassertank leer. Wassertank füllen *(siehe Seite 179)*.
	Schwamm und Bürste sind ausgetrocknet. Schwamm entnehmen und richtig vollsaugen lassen *(siehe Kapitel 14.8, Seite 182)*. Bürste etwas anfeuchten. Mit dem Finger einige Male über die Bürste streichen.
	Schwamm ist verschlissen. Schwamm ersetzen *(siehe Kapitel 14.8, Seite 182)*.
	Bürste ist verschlissen. Bürste ersetzen *(siehe Kapitel 14.9, Seite 186)*.
	Filzstreifen („Docht“) an der Bürste ist eingeklemmt und kann deshalb kein Wasser ansaugen. Filzstreifen kontrollieren.

15.6 Diagnoseliste anzeigen, drucken und Daten senden

In der Diagnoseliste protokolliert die ultimail die jeweils letzten 150 Fehler (Datum, Uhrzeit, Fehlernummer, Fehlerbeschreibung).



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMINFORMATIONEN ANZEIGEN → DIAGNOSELISTE ANZEIGEN auswählen.

Mit den Pfeiltasten können Sie in der Diagnoseliste blättern.

Diagnoseliste drucken

- Mit der Taste die Liste auf Frankierstreifen drucken.

Oder

Mehrere leere Kuverts oder Karten bereithalten. Die ultimail druckt die Diagnoseliste in mehreren Teilen.

- Taste drücken.
- Leeres Kuvert oder eine Karte anlegen.

Die ultimail benötigt etwas Zeit zum Aufbau des Druckbildes. Erst danach startet der Brieftransport. Die ultimail druckt die erste Liste.

- Je nach Bedarf weitere Kuverts anlegen. Den Fortschritt des Druckprozesses können Sie im Display verfolgen.

Daten senden

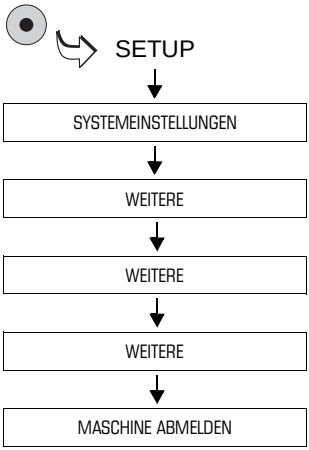
Mit der Funktion ÜBERTRAGUNG AN FP-SERVICE senden Sie bitte nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia Daten an den FP-Service.

16 ultimail abmelden und entsorgen

Wenn Sie das Frankiersystem ultimail endgültig außer Betrieb nehmen, müssen alle postalisch relevanten Dienste ordnungsgemäß abgemeldet werden. Die ultimail führt im Dialog durch alle notwendigen Schritte der Stilllegung. Wir unterstützen Sie auf Wunsch gern. Wenden Sie sich einfach an den Francotyp-Postalia Service.

Bei einem gemieteten oder geleasten Frankiersystem wenden Sie sich bitte auf jeden Fall an den Francotyp-Postalia Service.

Achtung! Führen Sie die Funktion „Maschine abmelden“ nur aus, wenn Sie die ultimail tatsächlich endgültig außer Betrieb nehmen wollen. Nach der Abmeldung ist eine Wiederinbetriebnahme nur durch einen kostenpflichtigen Service-Einsatz von Francotyp-Postalia möglich.



- Stellen Sie sicher, dass die Modemeinstellungen sowie die Rufnummer des TELEPORTO-Datenzentrums (TDC) richtig eingestellt sind. Lesen Sie dazu Kapitel 13.16 und Kapitel 13.17.
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → MASCHINE ABMELDEN auswählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display. Lesen Sie die Informationen sehr aufmerksam!
  Wir empfehlen, die angezeigten Registerstände zur Kontrolle auszudrucken.

- Zur Entsorgung des Frankiersystems wenden Sie sich bitte an den Francotyp-Postalia Service.

Das Frankiersystem ultimail an einem anderen Ort aufstellen

Warnung! Schalten Sie das Frankiersystem ultimail und alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie das Frankiersystem abbauen und transportieren.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Innere der ultimail gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie das Frankiersystem vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

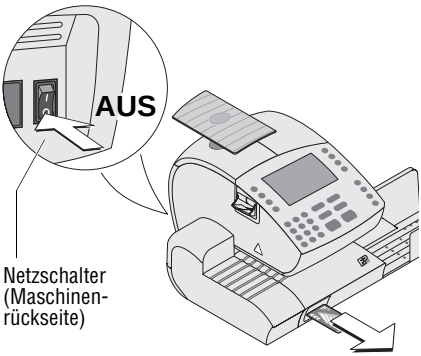
Achtung! Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Schäden an der ultimail:

- Entleeren Sie Wassertank und Wasserkasten vollständig, bevor Sie eine automatische Zuführung oder einen Briefschließer transportieren.
- Transportieren Sie die Komponenten keinesfalls an Anbauteilen wie Streifengeber, Wiegeteller, Briefführung …
- Fassen Sie zum Transport die einzelnen Komponenten am besten unten am Gehäuse an.
- Transportieren Sie das Frankiersystem immer waagerecht.
- Wenn Sie das Frankiersystem aus kalter Umgebung an den neuen Aufstellort umgesetzt haben: Warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie die ultimail wieder in Betrieb nehmen. Das System passt sich der Raumtemperatur an. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.
- Wir empfehlen Ihnen die Originalverpackung zu verwenden, falls Sie die ultimail einmal transportieren oder zum Service geben wollen.

Dieses Kapitel beschreibt Abbau und Aufstellen einschließlich der optionalen Komponenten. Wenn einzelne Arbeitsschritte für die Konfiguration Ihrer ultimail nicht zutreffen, setzen Sie einfach mit dem nächsten Schritt fort.

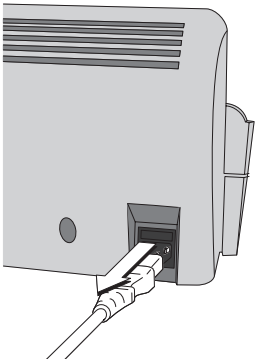
Das Frankiersystem abbauen

Vorbereitende Arbeiten



- MASTER oder USER card entnehmen.
- Frankiersystem ausschalten: Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **O** schalten.
- Alle angeschlossenen externen Geräte ausschalten (PC, Portorechner).

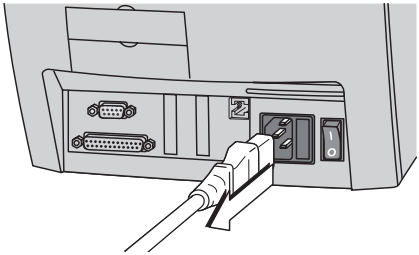
Anschluss- und Verbindungskabel entfernen



- Netzkabel der Frankiermaschine aus der Netzsteckdose ziehen.
- Netzkabel der automatischen Zuführung aus der Netzsteckdose ziehen.
- Modemkabel aus der Telefonsteckdose ziehen.

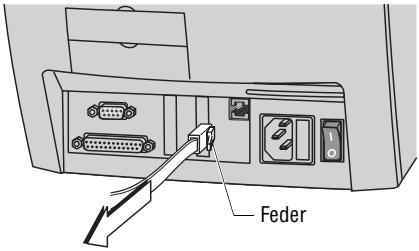
An der automatischen Zuführung

- Netzkabel abziehen.

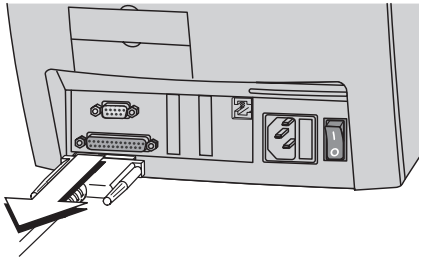


An der Frankiermaschine

- Netzkabel abziehen.

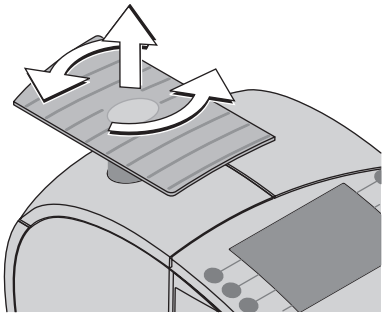


- Modemkabel von der Frankiermaschine entfernen: Die Feder am Stecker eindrücken und den Stecker aus der Modembuchse ziehen.



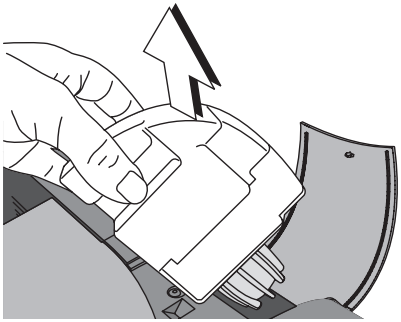
- Verbindungskabel zu automatischer Zuführung oder Briefschließer entfernen: Verschraubung lösen und Stecker vorsichtig abziehen.
- Verbindungskabel zu weiteren externen Geräten entfernen: Verschraubung lösen und Stecker vorsichtig abziehen.

Wiegeteller abnehmen



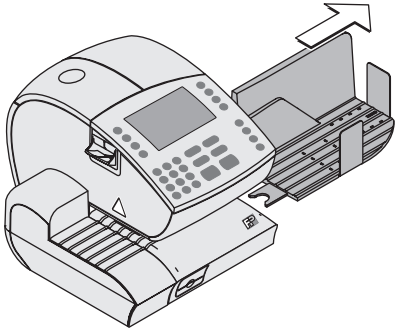
- Wiegeteller der integrierten Waage mit ¼-Drehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Wiegeteller nach oben abheben.

Wassertank und Wasserkasten leeren



- Wassertank und Wasserkasten aus der automatischen Zuführung / dem Briefschließer entnehmen und leeren. Gehen Sie wie auf den Seiten 182 und 183 beschrieben vor.

Briefauffang von der Frankiermaschine trennen

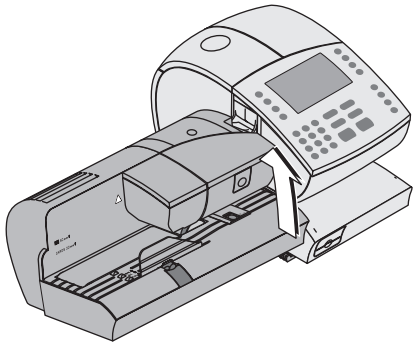


- Briefauffang nach rechts von der Frankiermaschine abziehen.

Zuführeinrichtung von der Frankiermaschine trennen

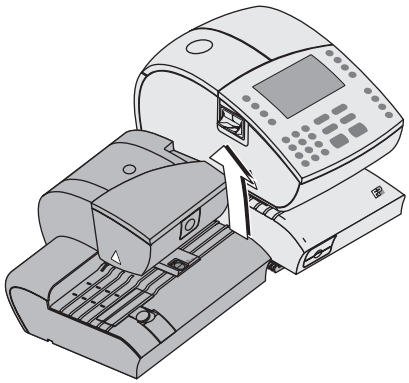
- **Handanlage** abnehmen:
  Die Handanlage etwas anheben, um sie aus den beiden Fixierungen an der Frankiermaschine zu lösen.

Oder



- **Automatische Zuführung** abnehmen:
  Das Erweiterungsblech entfernen (falls vorhanden).
  Die automatische Zuführung etwas anheben, um sie aus den beiden Fixierungen an der Frankiermaschine zu lösen.
- Den Schieber für die Briefführung so verschieben, dass er mit der Gehäusekante bündig abschließt.

Oder



- **Briefschließer** abnehmen.
  Dazu den Briefschließer etwas anheben, um ihn aus den beiden Fixierungen an der Frankiermaschine zu lösen.
- Den Schieber für die Briefführung so verschieben, dass er mit der Gehäusekante bündig abschließt.
- Die Briefführung auf die Brieflauffläche klappen.

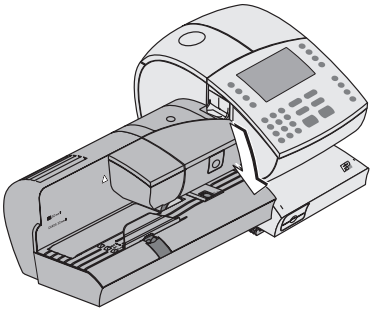
Das Frankiersystem am neuen Standort aufstellen

- Das Frankiersystem ultimail auf einer ebenen stabilen Fläche aufstellen.

Zuführeinrichtung anbringen

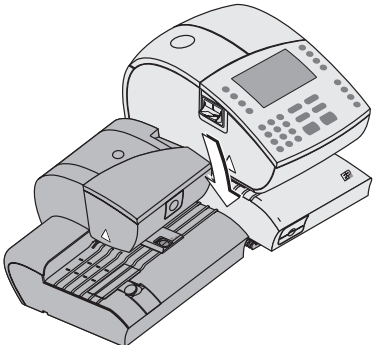
- **Handanlage** auf die beiden Fixierungen am Gehäuse der Frankiermaschine aufsetzen.

Oder



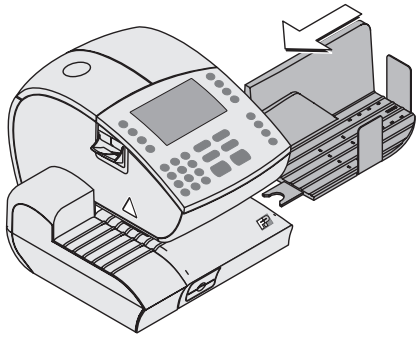
- **Automatische Zuführung** auf die beiden Fixierungen am Gehäuse der Frankiermaschine aufsetzen.
  Das Erweiterungsblech für großformatige Sendungen aufstellen.

Oder



- **Briefschließer** auf die beiden Fixierungen am Gehäuse der Frankiermaschine aufsetzen.

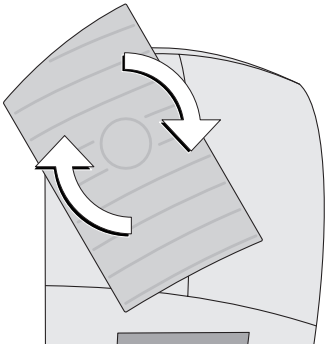
Briefauffang anbringen



- Den Briefauffang von rechts an die Frankiermaschine heranschieben.
- Den Briefauffang dabei passend zum Briefauswurf der Frankiermaschine ausrichten.

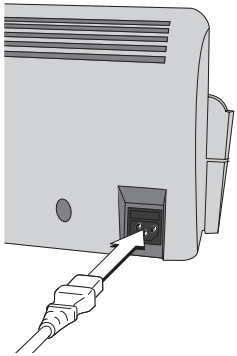
Die gabelförmige Lasche greift in einen Fuß der Frankiermaschine ein.
Der Briefauffang ist so ausreichend gegen Verrutschen gesichert.

Wiegeteller aufsetzen



- Wiegeteller wie im Bild gezeigt aufsetzen und mit ¼ Drehung im Uhrzeigersinn arretieren.

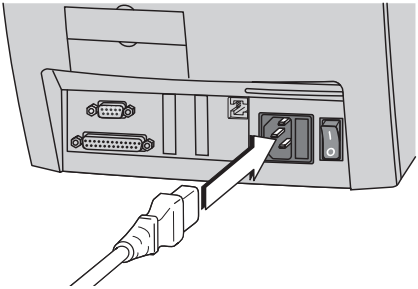
Anschluss- und Verbindungskabel stecken



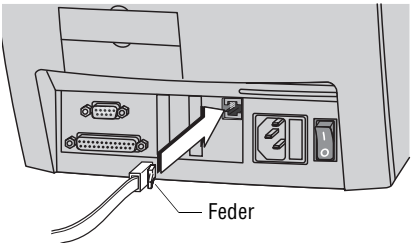
An der automatischen Zuführung

- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss der automatischen Zuführung stecken.

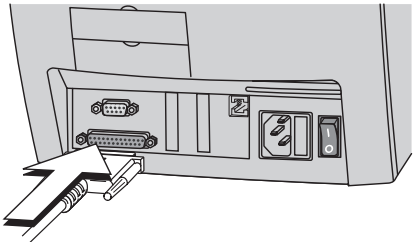
An der Frankiermaschine



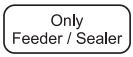
- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss der Frankiermaschine stecken.



- Modemkabel mit dem Gerätestecker (Westernstecker 6/6) in die Modembuchse der Frankiermaschine stecken. Achten Sie auf die richtige Lage der Feder.



- Verbindungskabel von automatischer Zuführung / Briefschließer in die 25-polige Schnittstelle der Frankiermaschine stecken und festschrauben.

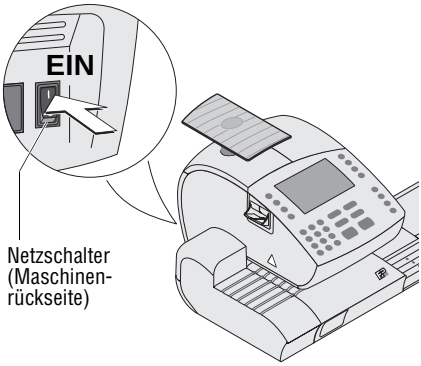
  Die Schnittstelle ist mit 

  gekennzeichnet.

Anschlüsse herstellen

- Netzkabel der Frankiermaschine an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung anschließen.
- Netzkabel der automatischen Zuführung an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung anschließen.
- Modemkabel an eine Telefondose anschließen.

Inbetriebnahme und Funktionstest



- Wassertank füllen. Lesen Sie dazu Kapitel 14.6 auf Seite 179.
- Frankiersystem einschalten: Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **I** schalten.
- Warten Sie, bis im Display das Frankiermenü erscheint. Die ultimail ist nun betriebsbereit.

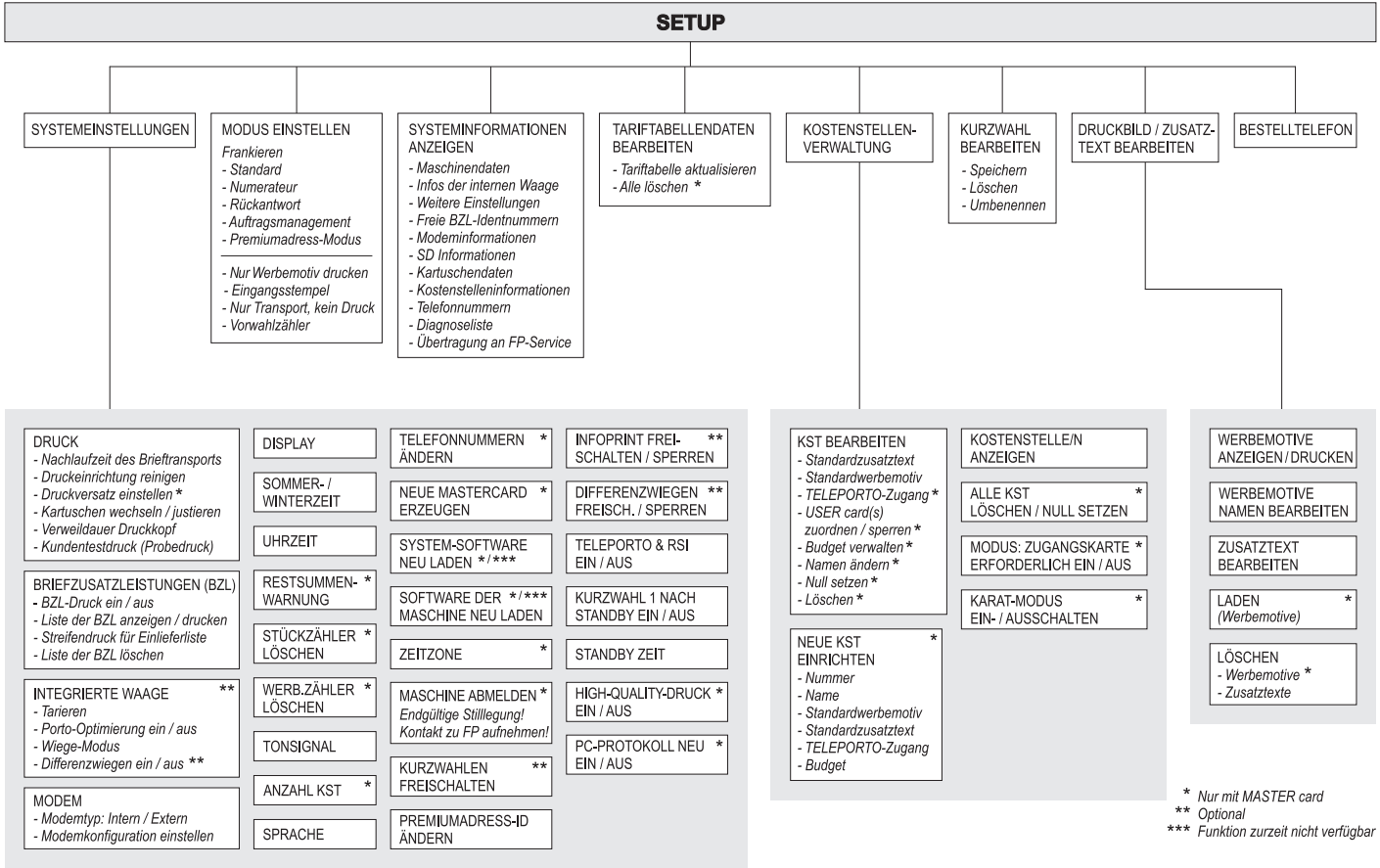
Wir empfehlen Ihnen folgenden kurzen Funktionstest:

- Machen Sie einen Probedruck. Wie Sie einen Probeabdruck erzeugen lesen Sie in Kapitel 4.3 auf Seite 21.
- Justieren Sie die Tintenkartuschen, wenn das Stempelbild Verschiebungen aufweist. Lesen Sie dazu Kapitel 14.3 auf Seite 172.
- Reinigen Sie das Drucksystem bei Bedarf (Fehlstellen im Druckbild). Lesen Sie dazu Kapitel 14.4 auf Seite 173.

Zugriffsrechte

Status ▶ / Funktionen ▼	Ohne Zugangs-karte	Mit USER card	Mit MASTER card	Modus: Zugangs-karte AUS
Briefe schließen ohne zu frankieren	●	●	●	●
Druckbilddaten nach-laden (Werbemotive)			●	
Eingangspost stempeln	●	●	●	●
Frankieren auf allen Kostenstellen			●	●
Frankieren auf zuge-wiesener Kostenstelle		●	●	
Frankieren im KARAT-Modus		●	●	
KARAT- Modus ein- / ausschalten			●	
Kostenstellen Budget zuteilen			●	
Kostenstellen einrichten / löschen			●	
Kostenstellendaten einsehen	●	●	●	●
Kostenstellenzähler zurücksetzen			●	
Probedruck (Kundentestdruck)	●	●	●	●
Register anzeigen / drucken	●	●	●	●

Status ▶ / Funktionen ▼	Ohne Zugangs-karte	Mit USER card	Mit MASTER card	Modus: Zugangs-karte AUS
Systemeinstellungen ändern	● *nicht alle*	● *nicht alle*	●	● *nicht alle*
TELEPORTO (Validieren, d.h. erste Wertvorgabe mit Ladebetrag > 0 Euro)			●	
TELEPORTO (Porto laden)		● *wenn freigegeben*	●	
TELEPORTO-Zugriff für Kostenstellen freigeben			●	
USER cards erzeugen / sperren			●	
Werbemotiv-Namen ändern		●	●	
Werbung / Zusatztext für Kostenstelle voreinstellen		● *nur eigene*	●	●
Zusatztexte ändern		●	●	


SETUP
SYSTEMEINSTELLUNGEN
MODUS EINSTELLEN
Frankieren
- Standard
- Numerateur
- Rückantwort
- Auftragsmanagement
- Premiumadress-Modus
- Nur Werbemotiv drucken
- Eingangsstempel
- Nur Transport, kein Druck
- Vorwahlzähler
SYSTEMINFORMATIONEN ANZEIGEN
- Maschinendaten
- Infos der internen Waage
- Weitere Einstellungen
- Freie BZL-Identnummern
- Modeminformationen
- SD Informationen
- Kartuschendaten
- Kostenstelleninformationen
- Telefonnummern
- Diagnoseliste
- Übertragung an FP-Service
TARIFTABELLENDATEN BEARBEITEN
- Tariftabelle aktualisieren
- Alle löschen *
KOSTENSTELLEN-VERWALTUNG
KURZWAHL BEARBEITEN
- Speichern
- Löschen
- Umbenennen
DRUCKBILD / ZUSATZ-TEXT BEARBEITEN
BESTELLTELEFON
DRUCK
- Nachlaufzeit des Brieftransports
- Druckeinrichtung reinigen
- Druckversatz einstellen *
- Kartuschen wechseln / justieren
- Verweildauer Druckkopf
- Kundentestdruck (Probedruck)
BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL)
- BZL-Druck ein / aus
- Liste der BZL anzeigen / drucken
- Streifendruck für Einlieferliste
- Liste der BZL löschen
INTEGRIERTE WAAGE **
- Tarieren
- Porto-Optimierung ein / aus
- Wiege-Modus
- Differenzwiegen ein / aus **
MODEM
- Modemtyp: Intern / Extern
- Modemkonfiguration einstellen
DISPLAY
SOMMER- / WINTERZEIT
UHRZEIT
RESTSUMMEN-WARNUNG *
STÜCKZÄHLER LÖSCHEN *
WERB.ZÄHLER LÖSCHEN *
TONSIGNAL
ANZAHL KST *
SPRACHE
TELEFONNUMMERN ÄNDERN *
NEUE MASTERCARD ERZEUGEN *
SYSTEM-SOFTWARE NEU LADEN */***
SOFTWARE DER MASCHINE NEU LADEN */***
ZEITZONE *
MASCHINE ABMELDEN *
Endgültige Stilllegung! Kontakt zu FP aufnehmen!
KURZWAHLEN FREISCHALTEN **
PREMIUMADRESS-ID ÄNDERN
INFOPRINT FREI-SCHALTEN / SPERREN **
DIFFERENZWIEGEN FREISCH. / SPERREN **
TELEPORTO & RSI EIN / AUS
KURZWAHL 1 NACH STANDBY EIN / AUS
STANDBY ZEIT
HIGH-QUALITY-DRUCK * EIN / AUS
PC-PROTOKOLL NEU * EIN / AUS
KST BEARBEITEN
- Standardzusatztext
- Standardwerbemotiv
- TELEPORTO-Zugang *
- USER card(s) zuordnen / sperren *
- Budget verwalten *
- Namen ändern *
- Null setzen *
- Löschen *
NEUE KST EINRICHTEN *
- Nummer
- Name
- Standardwerbemotiv
- Standardzusatztext
- TELEPORTO-Zugang
- Budget
KOSTENSTELLE/N ANZEIGEN
ALLE KST LÖSCHEN / NULL SETZEN *
MODUS: ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH EIN / AUS *
KARAT-MODUS EIN- / AUSSCHALTEN *
WERBEMOTIVE ANZEIGEN / DRUCKEN
WERBEMOTIVE NAMEN BEARBEITEN
ZUSATZTEXT BEARBEITEN
LADEN * (Werbemotive)
LÖSCHEN
- Werbemotive *
- Zusatztexte
* Nur mit MASTER card
** Optional
*** Funktion zurzeit nicht verfügbar

Glossar

BZL-Druck
(Briefzusatzleistungen)

Maschinell lesbarer Aufdruck für Sendungen, bei denen Sie Zusatzleistungen der Deutschen Post AG in Anspruch nehmen.

Besteht aus dem Logo der Deutschen Post AG, der Zusatzleistung, einem alphanumerischen Identcode und dem Barcode.

Der Aufdruck erscheint im Frankierdruck links neben dem Matrixcode.

EKP-Nummer

Einheitliche Kundennummer Post.
Erhalten Sie von der Deutschen Post AG zusammen mit der Genehmigung zur Nutzung der Frankiermaschine. Diese Nummer hat in der Regel 10 Stellen.

Auf Anfrage erhalten Sie auch bei Francotyp-Postalia Auskunft zu Ihrer EKP-Nummer.

Frankierdruck

Freimachung des Postgutes für den Transport durch die Deutsche Post AG.

Beim Frankieren druckt die ultimail den Matrixcode als das eigentliche Wertzeichen sowie das Logo der Deutschen Post AG, den Portowert, das Datum und die Maschinenkennung.

Für ausgewählte Produkte (z. B. bei Inanspruchnahme von Zusatzleistungen) erscheinen unterhalb des Datums spezielle Angaben zum Produkt.

Zusätzlich kann der Frankierdruck ein Werbemotiv und eine Textnachricht (Zusatztext) enthalten.

Die ultimail kann auch einen BZL-Aufdruck oder eine Premiumadress-Kennung drucken.

Frankierstreifen

Selbstklebender Spezialstreifen, den Sie frankieren und auf Ihre Postsendung kleben können. Notwendig für große, schwere und dicke Sendungen.

Erhältlich in zwei Ausführungen:
– als Einzelstreifen für den Streifengeber
– als Doppelstreifen für das manuelle Zuführen.

FRANKIT ®

Bezeichnung für das neue System der Deutschen Post AG zur digitalen Absenderfreistempelung.

Mit der ultimail frankierte Sendungen erfüllen die Forderungen der Deutschen Post AG an Frankiersysteme der neuen Generation, wie z. B. maschinelle Lesbarkeit der Frankierdrucke.

Bei *FRANKIT* ® ist es erforderlich, anstelle des Portowertes das Produkt einzugeben (z. B. Inland, Brief, Format C6lang bis 5 mm).

FRANKIT ® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post AG.

GOGREEN

Markenname für den CO2-neutralen Versand mit der Deutschen Post AG. Für die Teilnahme an GOGREEN müssen Sie einen Vertrag mit der Deutschen Post AG abschließen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.deutschepost.de/gogreen.

Kryptografie

Verschlüsselung von Informationen.
Zum Schutz vertraulicher Informationen werden beim Datenaustausch Verschlüsselungs-Systeme verwendet.

Kundentestdruck
(Probedruck)

Die ultimail druckt einen ungültigen Frankierdruck. Der Matrixcode ist mit dem Aufdruck **MUSTER** überdruckt und der Portowert ist durchkreuzt. Probedrucke werden in den Postregistern nicht erfasst.

Mit solch einem Testdruck können Sie die Einstellungen für den Frankierdruck sowie die Druckqualität prüfen.

MASTER card

Chipkarte, maschinenspezifisch.
Zugangskarte für den Systemadministrator.
Die MASTER card (Masterkarte) erlaubt den Zugriff auf alle Systemfunktionen.

Matrixcode / 2D Barcode

Der Matrixcode (auch zweidimensionaler Barcode genannt) ist das eigentliche Wertzeichen beim Frankieren nach dem neuen FRANKIT-System.

Der maschinell lesbare Matrixcode enthält kryptografisch gesicherte Informationen, u.a. zu Porto, Absendedatum, Art der Sendung.

Spezielle Sicherheitsmerkmale bieten Schutz vor gefälschten Frankierdrucken.

Modem

Das Modem, in die Frankiermaschine eingebaut oder als separates Gerät, ermöglicht die Verbindung zum Datenzentrum (z. B. für das Laden von Porto und das Aktualisieren der Tariftabelle).

Numerateur

Einstellbarer Zähler, der die fortlaufende Nummerierung von Sendungen direkt auf dem Kuvert ermöglicht.

Premiumadress

Sendungsbezogenes Adressprodukt der Deutschen Post AG. Der Premiumadress-Service ersetzt die bisher üblichen Vorausverfügungen.

Die Informationen bei Unzustellbarkeit, Nachsendung sowie korrigierte Adressdaten erhalten Sie auf elektronischem Wege.

Für die Nutzung des Premiumadress-Services müssen Sie einen gesonderten Vertrag mit der Deutschen Post AG abschließen.

RSI

Remote Services Infrastruktur.
Ermöglicht die Online-Aktualisierung von Daten in der Frankiermaschine, z. B. Laden neuer Tariftabellen und das Senden von Diagnosedaten an den Francotyp-Postalia Service.

Service-Pauschale

Sämtliche Dienstleistungen des TELEPORTO-Dienstes sind in der monatlichen Service-Pauschale enthalten.

SMMC

Security Module Management Centre. Datenzentrum in der Zentrale von Francotyp-Postalia für spezielle Servicezwecke.

TELEPORTO
(Fernwertvorgabe)

Frankiermaschinen-Abrechnungssystem von Francotyp-Postalia. Beim Portoladen werden zwischen der ultimail und dem Teleporto-Datenzentrum per Modem Zahlenangaben ausgetauscht, die die Freigabe des gewünschten Portobetrages bewirken. Das Porto wird entsprechend Ihrem Vertrag mit der Post eingezogen oder muss per Vorauszahlung eingezahlt werden.

Bei jeder Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum werden auch Informationen zur Nutzungsstatistik (Art und Anzahl der frankierten Sendungen / genutzte Produkte der Deutschen Post AG …) an das Datenzentrum übertragen. Außerdem erfolgt auf diese Art und Weise die Aktualisierung der Tariftabelle – rechtzeitig vor Inkrafttreten einer Tarifänderung der Deutschen Post AG erhält die ultimail die neue Tariftabelle.

Sofern Sie TELEPORTO PLUS-Kunde sind, werden auch neue Identcodes für Briefzusatzleistungen (BZL) geladen.

Teleporto-Datenzentrum
(TDC)

Datenzentrum in der Zentrale von Francotyp-Postalia. Hier werden das abgerufene Porto freigeschaltet und die Abrechnungen verwaltet. Das Teleporto-Datenzentrum steht Ihnen rund um die Uhr zum Portoladen per Modem zur Verfügung.

Testdruck

Druckbild, bestehend aus einer Reihe verschiedener Muster zum Ausrichten der Tintenkartuschen.

USER card

Chipkarte, maschinenspezifisch.
Zugangskarte für eine Kostenstelle. Eine USER card (Nutzerkarte) erlaubt das Frankieren für eine Kostenstelle und den Zugriff auf ausgewählte Systemfunktionen.

Technische Daten

Abmessungen (Länge x Breite x Höhe)	564 x 400 x 273 mm	*ultimail 45 / ultimail 65 / ultimail 125 mit Handanlage und Briefauffang*
	564 x 400 x 299 mm	*… und Waage**
	807 x 400 x 273 mm	*ultimail 65 / ultimail 125 mit Sealer* und Briefauffang*
	807 x 400 x 299 mm	*… und Waage**
	1028 x 400 x 273 mm	*ultimail 65 / ultimail 125 mit Feeder* und Briefauffang*
	1028 x 400 x 299 mm	*… und Waage**
Gewicht	8,9 kg	*Frankiermaschine ultimail 45 / ultimail 65 / ultimail 125*
	9,6 kg	*… mit Waage* und Streifengeber*
	0,4 kg	*Briefauffang*
	0,4 kg	*Handanlage*
	4,2 kg	*Sealer ultimail (Briefschließer)**
	9,7 kg	*Feeder ultimail (automatische Zuführung)**
Netzanschluss	100-240 V / 50-60 Hz	
Leistungsaufnahme	max. 70 W	*Frankiermaschine ultimail 45 / 65 / 125*
	max. 50 W	*Feeder ultimail (automatische Zuführung)**
Batterie	3,6 V / 2 Ah / 20 mA, Bestell.-Nr.: 90.4701.8004.00 Umgebungstemperatur: -55°C bis +85°C	
Leistung	Frankiermaschine ultimail 45: – bis zu 45 Briefe/min (DIN C6 lang) Frankiermaschine ultimail 65: – bis zu 65 Briefe/min (DIN C6 lang) Frankiermaschine ultimail 125: – bis zu 120 Briefe/min (DIN C6) – bis zu 90 Briefe/min (DIN C6 lang)	
Display	LCD, beleuchtet, 320 x 240 Pixel	
Geräuschemission	< 65 dB(A)	*Frankiersystem ultimail 125*
	≤ 62 dB(A)	*Frankiersystem ultimail 65*
	≤ 60 dB(A)	*Frankiermaschine (Stand alone)*
Drucksystem	Tintenstrahldruckverfahren (mit 2 Tintenkartuschen) Druckbereich max. 168 mm x 24 mm Druckauflösung 300 dpi x 300 dpi Cartridge Set ultimail kpl. (Tahoe Blue), Best.-Nr. 58.0033.3372.00	
	Sicherheitsdatenblatt für Anwender erhältlich unter http://www.francotyp.com/de/produkte/downloads.	

**) optional*

Ausstattung

● = Standard
○ = Option
— = nein

	ultimail 45	ultimail 65	ultimail 125
Handanlage	●	●	●
Sealer(halbautomatischer Briefschließer)	—	○	○
Feeder (automatische Zuführung mit Briefschließer)	—	○	○
Briefauffang (einstellbar, bis max. DIN B4)	●	●	●
Portoladen per Modem (TELEPORTO)	●	●	●
Streifengeber	●	●	●
Chipkartenleser	●	●	●
MASTER card (Anzahl)	● (2)	● (2)	● (2)
USER card	○	○	○
Integrierte Waage	○	○	○
Batteriegepufferte Systemuhr	●	●	●
Kurzwahlspeicher - ultimail ohne integrierte Waage *optional - ultimail mit integrierter Waage	4 / 20* 20	4 / 20* 20	4 / 20* 20
Werbemotive	bis zu 5	bis zu 9	bis zu 9
Zusatztext, editierbar, max. 5 Zeilen mit bis zu 20 Zeichen pro Zeile (Anzahl Speicherplätze)	● (3)	● (6)	● (6)
Kostenstellen / *optional	10 / 25*	50 / 100*	100 / 200*
KARAT 2.0 / mailreport-Anbindung	○	○	○
Briefzusatzleistungen aufdrucken (BZL)	●	●	●
Rückantworten frankieren	●	●	●
Auftragsmanagement / Auftragsfrankierungen	●	●	●
Premiumadress	●	●	●
GoGreen-Logo der Deutschen Post AG	●	●	●
Restsummenwarnung	●	●	●
Posteingangsstempel	●	●	●
Differenzwiegen	○	○	○
Kommunikation mit InfoPrint	○	○	○
Serielle Schnittstelle	●	●	●
2. serielle Schnittstelle	—	—	●

Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Frankiergutspezifikation

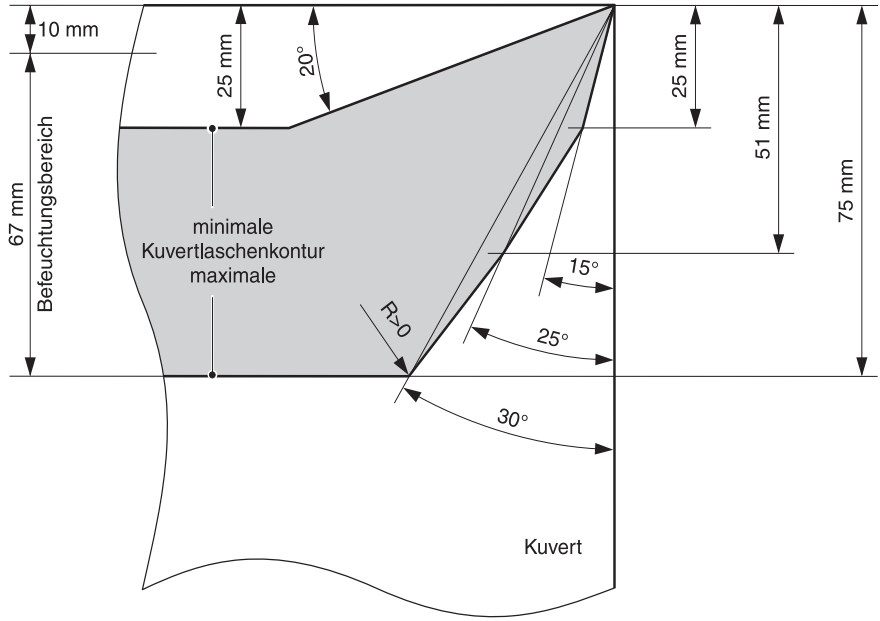
Format (Länge x Breite)	Mindestmaße: 140 mm x 90 mm 200 mm x 90 mm *(beim Frankieren mit Zusatztext und Werbemotiv)* Höchstmaße: 353 mm x 250 mm (DIN B4)
Dicke	Postkarten: max. 1 mm Briefe: max. 6,35 mm
Material	Tintensaugfähiges Material, auf dem Tinte innerhalb einer Minute trocknet 75 g/m^2 - 120 g/m^2 Gebleichtes, gefärbtes oder Recycling-Papier, rau bis glänzend Kein dunkles Papier Kein Material mit Luftkissen Keine Wellpappe Kein Hochglanz auf der zu frankierenden Seite Kein stark faseriges Papier, auf dem der Matrixcode verwischen kann
Reibungskoeffizient	0,3 - 0,4
Frankierstreifen	Selbstklebend, Best.-Nr. 58.0033.3158.00 (1.000 Stück)
Kuverts mit Adressfenster	Größe des Adressfensters: max. 115 mm x 45 mm Adressfenster darf nicht im Druckbereich liegen

Kuvertspezifikationen für das automatische Schließen

Laschenposition An der Längsseite liegend

Laschenhöhe 25 mm bis 75 mm

Laschenform und -größe



Rechteckige, spitze oder hohe Laschen können nicht verarbeitet werden.
Die Seitenschnitte der Lasche müssen parallel sein und sehr nahe an der Kante des Seitenfalzes liegen.

Empfohlene Hersteller

Francouvert – Francotyp-Postalia GmbH
Fa. awa couvert
Fa. BlessOF Pfullingen
Fa. R. Schmidt Wuppertal

Besuchen Sie auch unseren Shop unter **www.francotyp.de/shop** oder wenden Sie sich an unseren Vertriebspartner vor Ort.

Betriebs- und Lagerbedingungen für Frankiersystem ultimail und Tintenkartuschen

Temperatur	+15 °C bis +35 °C Nur in geschlossenen Räumen verwenden. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
Relative Luftfeuchtigkeit	15% bis 80%, nicht kondensierend

Integrierte Waage *(optional)*

Wiegebereich	3 g bis 5 000 g
Anzeigegenauigkeit	$\pm$ 1 g

Konformitätserklärung

Wir, Francotyp – Postalia GmbH,
in D - 16547 Birkenwerder, Triftweg 21 -26

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

Frankiersystem ultimail, bestehend aus:

Frankiermaschinen der Serie: ultimail xxx (x = 0-9)

mit optionaler, halbautomatischer Zuführung, Typ : Sealer ultimail oder automatischer Zuführung, Typ: Feeder ultimail

.....
(Bezeichnung, Typ oder Modell)

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen oder

normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60950 -1
EN 55022
EN 55024
EN 61000-2-3
EN 61000-3-3
TBR 21

.....

gemäß den Bestimmungen der europäischen Richtlinien

2004 / 108 / EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit)
2006 / 95 / EWG (Niederspannungsrichtlinie)

.....

13.November 2008 .....

(Datum der Ausstellung) (Name und rechtsverbindliche Unterschrift für das Unternehmen)

A

Abbauen (Frankiersystem) *210*
Abmelden (endgültig stilllegen) *208*
Adressfenster *227*
Aktualisieren der Tariftabelle *140*
Aktuelles Limit *103*
AM. Siehe Auftragsmanagement
Amtsholung *148*
Anlagefläche *242, 243, 244*
Anschalten *15*
Anschluss
  Briefschließer *216, 244*
  externes Modem *244*
  PC *244*
  Personalcomputer (PC) *80*
  Portorechner *89, 244*
  Zuführung, automatische *216, 244*
Aufstellen (bei Ortswechsel) *214*
Auftragsfrankierungen *68*
Auftragsmanagement *13, 68, 124*
  ausschalten *69*
  einschalten *69*
Auftragsnummer *68*
Aufzahlung *35*
Aufzahlung Liste *39*
Ausschalten *16*
Ausstattung ultimail 45 / 65 / 125 *226*
Automatische Zuführung *14, 243*
  mit Frankiermaschine verbinden *214*
  von Frankiermaschine trennen *213*
AZ. Siehe Automatische Zuführung

B

Batterie
  wechseln *188*
  zulässiger Typ *225*
Batteriefach *244*
Bedienfeld *2*
Bedienmenü *18*
Befeuchtung reinigen *182, 186*
  Bürste *186*
  Schwamm *182*
Befeuchtungsgrad
  anpassen *181*
  Befeuchtung verringern *181*
  normale Befeuchtung *181*
Bestelltelefon *152*
Betriebs- und Lagerbedingungen
  Tintenkartuschen *229*
  ultimail *229*
Betriebsarten *123*
Briefauffang *244*
  abnehmen *212*
  anbringen *215*
Briefe
  anlegen (automatische Zuführung) *56*
  anlegen (Briefschließer) *53*
  anlegen (Handanlage) *51*
  frankieren *51*
  großformatig *47, 49*
  nicht schließen *49*
  nur schließen (nicht frankieren) *79*
  schließen *49*
Briefführung *46, 48, 242, 243*
  am Briefschließer einstellen *46*
  an automatischer Zuführung einstellen *48*
  einsetzen *201*
Briefschließer *14, 242*
  mit Frankiermaschine verbinden *214*
  von Frankiermaschine trennen *213*
Briefstapel
  anlegen *55*
  vorbereiten *55*
Briefstau beseitigen *197*
  automatische Zuführung *198*
  Briefschließer *198*
  Frankiermaschine *197*
Brieftransport
  Nachlaufzeit *139*
  starten *2*
Briefumschlag. Siehe Kuverts
Briefzusatzleistungen *13, 60, 221*
  Aufdruck *60*
  Druck ausschalten *60*
  Druck einschalten *60*
  frankieren *62*
  laden *60*
  Liste anzeigen / drucken *63*
  Liste löschen *65*
  Nachweis auf Frankierstreifen drucken *64*

Buchungsbericht, anzeigen / drucken *94*
Budget-Art
ändern *102*
Eingeschränkt *97*
Monatlich *97*
Unbegrenzt *97*
Bürste
reinigen *186*
wechseln *186*
BZL. Siehe Briefzusatzleistungen

C

clean & renew *166*
Cursor *119, 120*

D

Datum
im Frankierdruck *23, 40*
vordatieren *40*
Diagnosedaten senden *158*
Diagnoseliste *207*
Differenzwiegen *14, 86*
aus *145*
ein *145*
ein- / ausschalten *86, 145*
freischalten / sperren *162*
Display *2, 244*
Beleuchtung abschalten *135*
Kontrast *131*
Sprache *153*
Druckbild, fehlerhaft *190*
Druckbilddaten *116*
bearbeiten *116, 117, 118*
löschen *122*
Druckkopf
Bereitschaftsposition *138*
Dichtposition *138*
Verweildauer (Bereitschaftszeit) *138*
Druckqualität
Fehlstellen *22, 189*
prüfen *22*
schlecht *190*
stark streifiges Druckbild *190*
Versatz / Verschiebungen *22, 190*
Drucksystem *225*
automatische Reinigung starten *173*
Druckköpfe von Hand reinigen *174*
Kontakte reinigen *166*
reinigen *173*
Druckversatz *14, 128*
Dynamische Waage ultimail *14*

E

Eingabefeld *18*
Eingangspost *78*
Eingangsstempel-Funktion beenden *78*
„Eingegangen am …“ drucken *78*
Einlieferungsbeleg *64*
Einschalten *15*
EKP-Nummer *68, 221*
Entriegelungstaste *242, 243*
Entsorgung *208*
Erweiterungsblech *49, 243*
Externes Modem *149*

F

Feeder *14, 243*
Siehe auch Automatische Zuführung
Fehler
allgemeine *189*
bei Grundeinstellungen *194*
bei Stapelverarbeitung *196*
beim Frankierdruck einstellen *189*
beim Frankieren *189*
beim Portoladen *193*
beim Schließen der Briefe *195*
Signaltöne *130*
Fehlercodes *202*
Fehlermeldungen *202*
Fehlstellen im Druckbild *22, 189*
Ferndiagnose *14, 152*
Fernwertvorgabe. Siehe TELEPORTO
flexiscale zur Gewichtsermittlung nutzen *89*
Formatmarken *47, 48*
Frankierbereitschaft *52, 53, 56*
Frankierdatum *40*
Frankierdruck *221*
Beispiel *23*
einstellen *23*

Frankieren
Briefe *51*
Briefe vom Stapel *56*
für andere Absender *68*
im KARAT-Modus *83*
mit Briefzusatzleistungen *62*
mit GOGREEN-Logo *44*
Rückantwortsendungen *66*
Streifen *58*
FRANKIEREN (Modus) *124*
Frankiergutspezifikation *227*
Frankiermenü *15, 18, 23*
Frankierdruck-Einstellungen *18*
Übersicht *18*
zurück zum *2*
Frankierstreifen. Siehe Streifen
Frankierwert. Siehe Portowert
FRANKIT *12, 222*

G

Gewicht *19*
ändern *34*
mit externer Waage ermitteln *89*
mit integrierter Waage ermitteln *32, 86*
von Hand einstellen *31*
GOGREEN *13, 116, 222*
frankieren *44*
Logo *44*
Grenzwert Restsummenwarnung *129*
GSM-Modem *14, 149*
anschließen *149*
Modemkonfiguration einstellen *149*

H

Handanlage *244*
anbringen *214*
entfernen *212*
High-Quality-Druck *154, 190*
ein- / ausschalten *154*
Hilfe aufrufen *2*
Hotline *152*

I

Inbetriebnahme (nach Ortswechsel) *217*
Infobrief *35*
Infopost *35*
InfoPrint *14, 163*
freischalten *163*
sperren *163*
Integrierte Waage. Siehe Waage
Internes Modem *146*

K

KARAT *80*
Bereitschaftsanzeige *83, 84*
KARAT-Modus *80*
frankieren mit MASTER card *84*
frankieren mit USER card *83*
Tipps zu Fehlerbehebung *191*
Kartenleser *244*
Kartusche. Siehe Tintenkartuschen
Kartuschenabdeckung *244*
Kartuschenwechsel
Kartuschen sind fast leer *171*
Kartuschen sind leer *167*
Kilotarif *37*
Kiloentgelt *38*
Kiloentgelt mit Rabatt *39*
Stückpreis *37*
Klappe
Tintenkartuschen *244*
Wassertank *242, 243*
Kontakte im Drucksystem reinigen *166*
Kontrollsumme *91*
Kostenstelle *95*
aktuelles Limit *103*
auswählen *100*
Budget-Art *97*
Guthaben zuteilen *102*
löschen, alle *111*
löschen, eine *111*
monatliches Limit *103*
Namen ändern *104*
neue einrichten *95*
Null setzen *110*
Nummer *96*

Standard-Werbemotiv *96, 99*
Standard-Zusatztext *96, 98*
TELEPORTO-Zugang *97*
wechseln *50*
Kostenstellenanzahl *95*
anzeigen *95*
erhöhen *161*
Kostenstelleninformationen
anzeigen und ausdrucken *108*
KST. Siehe Kostenstelle
Kundendienst *245*
Kundentestdruck. Siehe Probedruck
Kurzreferenz *9*
Kurzwahl *112*
Anzahl Speicherplätze erhöhen *160*
anzeigen *26*
Belegung anzeigen *112*
Einstellungen speichern *113*
Kurzwahl 1 als Standard nach Stand-by *136*
Kurzwahl Nr. 1 *113, 115*
leer / gelöscht *115*
Liste ausdrucken *26, 112*
löschen *115*
Name eingeben / ändern *114*
speichern (komplett) *113*
speichern (ohne Gewicht) *113*
Kuverts
Laschenform *228*
Spezifikation *228*
Kuvertverschluss *243*
ausschalten *49*
einschalten *49*

L

Laden
Porto *92*
Tariftabelle *140*
Werbemotive *118*
Limit
aktuelles *97*
monatliches *97*
LOCK (Wiegemodus) *144*
Löschen *2*
alle Kostenstellen *111*
Druckbilddaten *122*
eine Kostenstelle *111*
Kurzwahl *115*
Lüftungsschlitze *243, 244*

M

mailreport *80*
Bereitschaftsanzeige *83, 84*
Maschine abmelden *208*
Massenpost *35, 37*
MASTER card *17, 50, 222*
erzeugen *159*
Matrixcode *23*
Menü
Frankiermenü *18*
Produktauswahlmenü *19*
Modem *223*
Einstellungen ändern *146*
extern (GSM-Modem) *14, 149, 150*
intern *146, 147*
Konfiguration *146*
Parameter (Übersicht) *148*
PIN eingeben / ändern *150*
Wahlparameter ändern *147*
Modembuchse *244*
Modemkabel anschließen *216*
Modemtyp *146, 150*
Modus
...einstellen *123*
EINGANGSSTEMPEL *124*
FRANKIEREN *18, 124*
FRANKIEREN UND DIFFERENZ-WIEGEN *87*
FRANKIEREN UND NUMMERIEREN *124*
FRANKIEREN UND WIEGEN *124*
FRANKIEREN-AUFTRAGSMANAGEMENT *124*
FRANKIEREN-RÜCKANTWORT *124*
NUR TRANSPORT *79, 124*
NUR WERBEMOTIV DRUCKEN *124*
Modus Zugangskarte *107*
Monatliches Limit. Siehe Limit
Multifunktionstasten *2*

N

Nachlaufzeit *139*
Netzanschluss
  automatische Zuführung *215, 243*
  Frankiermaschine *216, 244*
Netzschalter *15, 16, 80, 81, 89, 244*
Nicht schließen *49*
non seal. Siehe Nicht schließen
Null setzen
  alle Kostenstellen *110*
  eine Kostenstelle *110*
Nullfrankierung / Nullabdruck.
  Siehe Probedruck
Numerateur *74, 124, 223*
NUMM. Siehe Numerateur
Nummerieren *74*

P

PC-Protokoll NEU *156*
  ein- / ausschalten *156*
Porto laden. Siehe TELEPORTO
Portorechner (extern) *89*
  an der ultimail nutzen *90*
  anschließen *89*
Portowert *23, 31, 32*
  Anzeige im Frankiermenü *18*
  Anzeige im Produktauswahlmenü *19*
  blinkende Anzeige *31*
  ermitteln *24*
Posteingangsstempler *14, 78*
PRAD. Siehe Premiumadress
Premiumadress *70, 223*
  ausschalten *71*
  frankieren *72*
  Modus auswählen *71*
Premiumadress-ID *71*
  ändern *73*
  eingeben *71*
Premiumadress-Kennung *70*
Probedruck *21, 222*
Produkt
  ändern *19, 34*
  anzeigen *19*
  neu einstellen *19, 27*
Produkt der Deutschen Post AG *18, 19*
Produktauswahlmenü *19*
  aufrufen *19*
  eingestellte Versanddaten *19*
  Übersicht *19*
Produktwahl *19, 20, 24*
PSD. Siehe Sicherheitsmodul

R

RA. Siehe Rückantwort
Rabatte *39*
Recycling-Center Deutschland *245*
Register *2, 91*
  anzeigen *91*
  ausdrucken *91*
Reinigung
  Bürste (Befeuchtung) *186*
  Drucksystem *173*
  Gehäuse *165*
Reinigungsset clean & renew *166*
Remote Services Infrastruktur *223*
Restsumme *91*
Restsummenwarnung *129*
Rollentransport *242, 243*
RSI *152, 223*
Rückantwort *14, 124*
  ausschalten *67*
  ein- / ausschalten *66*
  frankieren *66*

S

Schalter „Kuvertverschluss“ *242, 243*
Schließen *49, 79*
Schließer. Siehe Briefschließer
Schließflüssigkeit „sealit“ *179*
Schnittstelle
  25-polig *244*
  9-polig *244*
Schwamm *242, 243*
  reinigen *182*
  wechseln *182*
seal. Siehe Schließen
Sealer *14, 242*
  Siehe auch Briefschließer

sealit *179*
Security Module Management Centre *224*
Service *152, 245*
Setup-Menü *2, 220*
Sicherheitsdatenblatt *225*
Sicherheitshinweise *9, 10, 209*
Sicherheitsmodul *11*
Signalton *130*
SMMC *152, 224*
SMS-Text. Siehe Zusatztext
Softkey *2*
Sommerzeit
  automatische Umschaltung *133*
  Beginn / Ende einstellen *134*
Speicher. Siehe Kurzwahl
Sprache (Display) *153*
Standardeinstellung *98, 115, 124, 144*
Standardwerte *2, 23, 77, 113, 128, 129, 138*
Stand-by
  Kurzwahl 1 als Standard ein / aus *136*
  Zeit einstellen *135*
Stapelhöhe, Markierungen *243*
Stapelverarbeitung *55*
  zulässige Stapelhöhen *55*
Stempelversatz. Siehe Druckversatz
Störungen beheben *189*
    Siehe auch Fehler
Streifen *221, 227*
  drucken *58, 64*
  einlegen *58*
  frankieren *2, 58*
Streifendruck *13*
Streifenfach *244*
Stückzahl vorwählen *76, 77*
Stückzähler
  anzeigen *126*
  zurücksetzen *126*
Systemeinstellungen *2, 123*
Systeminformationen *125*
  anzeigen / drucken *125*
Systemuhr *132*

T

Tarieren (Waage) *142*
Tariftabelle
  aktualisieren *140*
  alle löschen *141*
  Version und Gültigkeit *140*
Tastatur *2, 244*
Tastenfunktionen *2*
TDC *152*
    Siehe auch TELEPORTO-Datenzentrum
Technische Daten *225*
Telefonnummern
  ändern *151*
  anzeigen *151*
TELEPORTO *2, 92, 224*
  Fehler beim Portoladen *193*
  Modem *92*
  Porto laden *92*
  zulässige Ladebeträge *92*
TELEPORTO & RSI *158*
  ein / aus *158*
TELEPORTO-Datenzentrum
TELEPORTO-Zugang
  freigeben *101*
  sperren *101*
Testdruck *224*
Text
  eingeben *119*
  löschen *120*
Tintenkartuschen *229, 244*
  einsetzen *168*
  entnehmen *167*
  justieren *172*
  Sicherheitsdatenblatt *225*
  von Hand reinigen *174*
  wechseln *166*
Tonsignal, einstellen *130*
Transportband *243*

U

Uhrzeit *132*
korrigieren *132*
Sommerzeit *133*
Winterzeit *133*
Zeitzone *134*
ultimail 125 *12, 244*
ultimail 45 *12, 244*
ultimail 65 *12, 244*
Umschlag. Siehe Kuverts
USER card *17, 50, 224*
erzeugen *105*
sperren *105, 106*

V

Verbindungskabel *242, 243*
Verbrauch *91*
Versanddaten
ändern *34*
Auswahl löschen *34*
auswählen *27, 34, 36, 38*
Versandformen. Siehe Zusatzleistungen
Verweildauer (Druckkopf-Bereitschaftszeit) *138*
Vlies-Einsatz austauschen *176*
Vorausverfügung. Siehe Premiumadress
Vorwahlzähler *76, 124*
ausschalten *77*

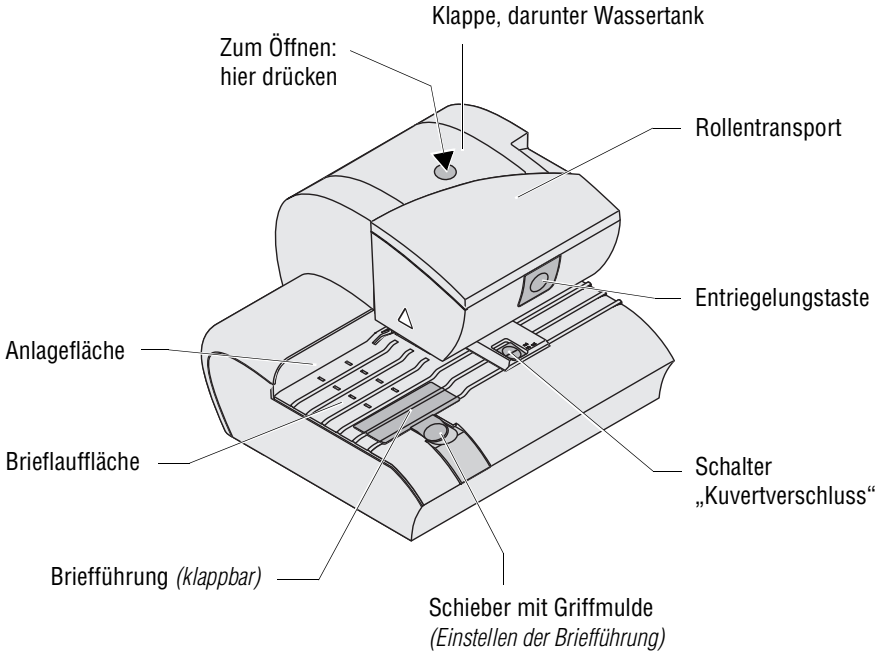
W

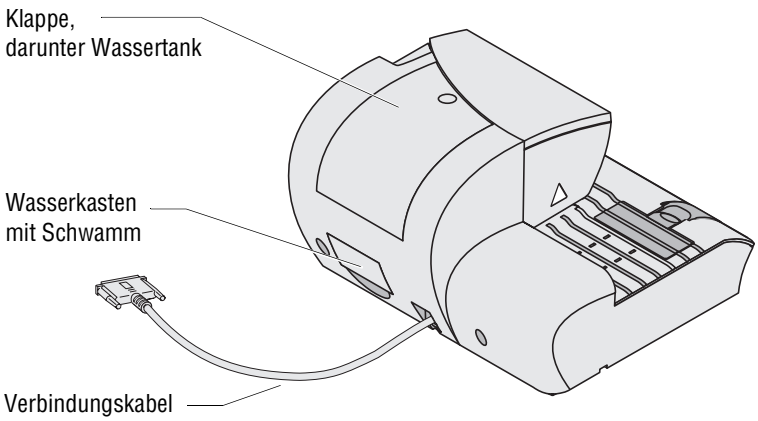
Waage
dynamische Waage ultimail *14*
integrierte *14, 142*
tarieren *142*
Wiegemodus *144*
Waage (externe). Siehe Portorechner
Wasserkasten *242, 243*
Wassertank *242, 243*
füllen *179*
Schlauchstück *181*
Werbemotiv *23*
anzeigen *116*
aus Liste auswählen *41*
drucken *116, 124*
einstellen *41*
laden *118*
löschen *122*
Namen ändern (Anzeige im Display) *117*
von USER card nutzen *42*
Werbungszähler
anzeigen *127*
zurücksetzen *127*
Wertbrief *29*
Wiegemodus *144*
Differenzwiegen *86, 145*
Lock *144*
Normal *144*
Wiegen *32, 86, 144*
Wiegeteller *244*
abnehmen *211*
aufsetzen *215*
Winterzeit *133*

Z

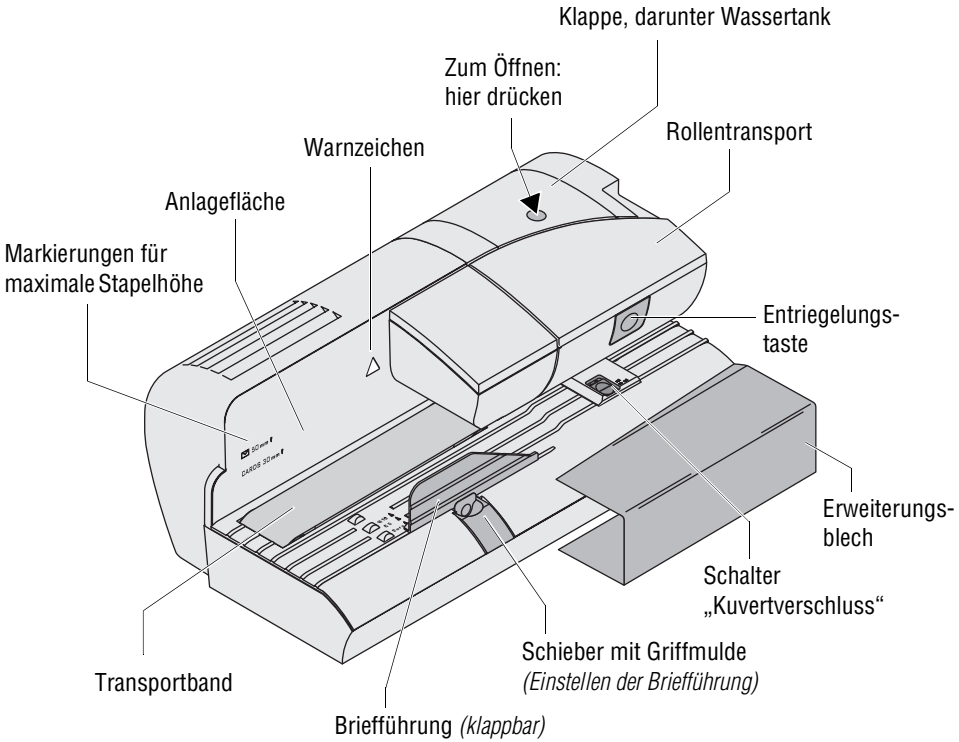
Zähler
Siehe auch Numerateur
Siehe Stückzähler
Siehe Werbungszähler
Zeitzone *134*
Zugangskarte *17*
entnehmen *17*
stecken *17*
Zugangskarte erforderlich
AUS *50*
EIN / AUS *107*
Zugriffsrechte *17, 218*
Zurück zu
Frankiermenü *2*
übergeordnetem Menü *2*
Zusatzleistungen
abwählen *30*
alle abwählen *30*
alle anzeigen *30*
wählen *29*

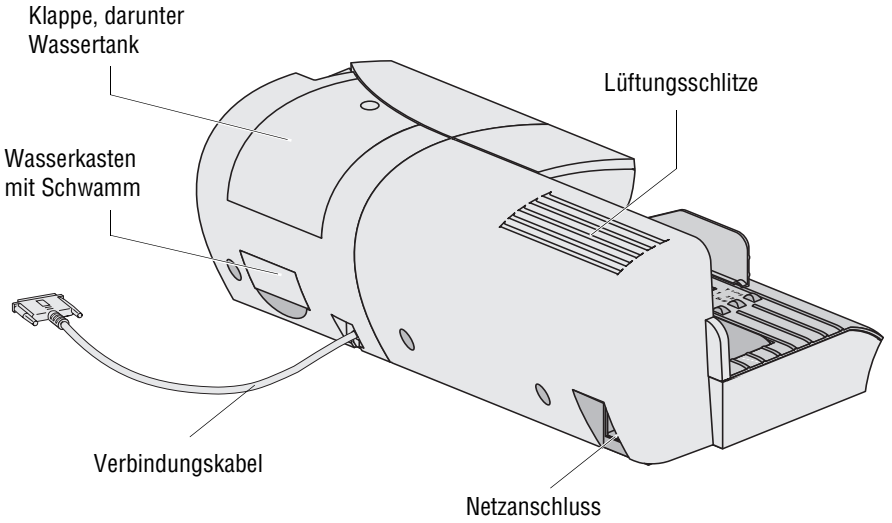
Zusatztext *13, 23, 118*
ändern *43*
auswählen *43*
eingeben *43, 120*
eingeben / ändern *118*
GOGREEN *45, 116*
löschen *122*
speichern *118*


Klappe, darunter Wassertank
Zum Öffnen:
hier drücken
Rollentransport
Entriegelungstaste
Anlagefläche
Brieflauffläche
Schalter
„Kuvertverschluss“
Briefführung *(klappbar)*
Schieber mit Griffmulde
(Einstellen der Briefführung)

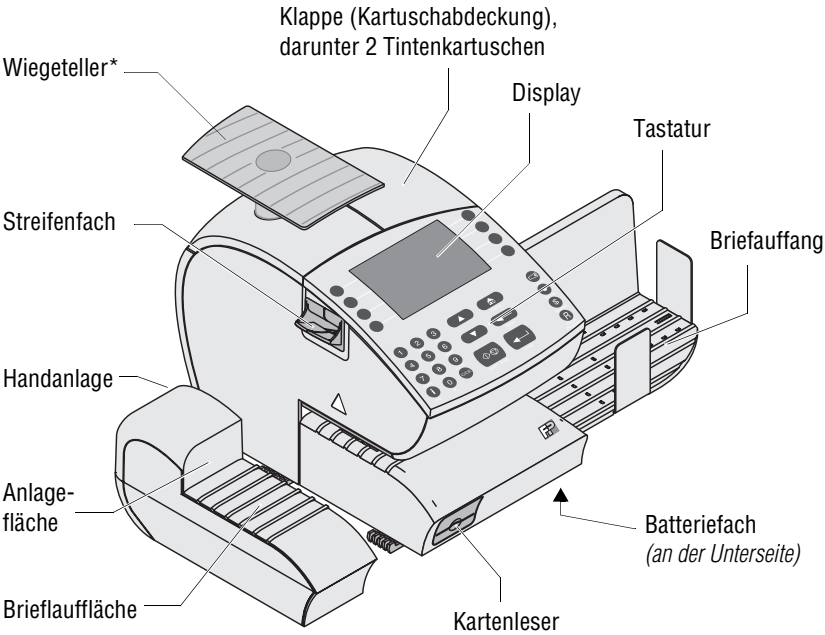

Klappe,
darunter Wassertank
Wasserkasten
mit Schwamm
Verbindungskabel

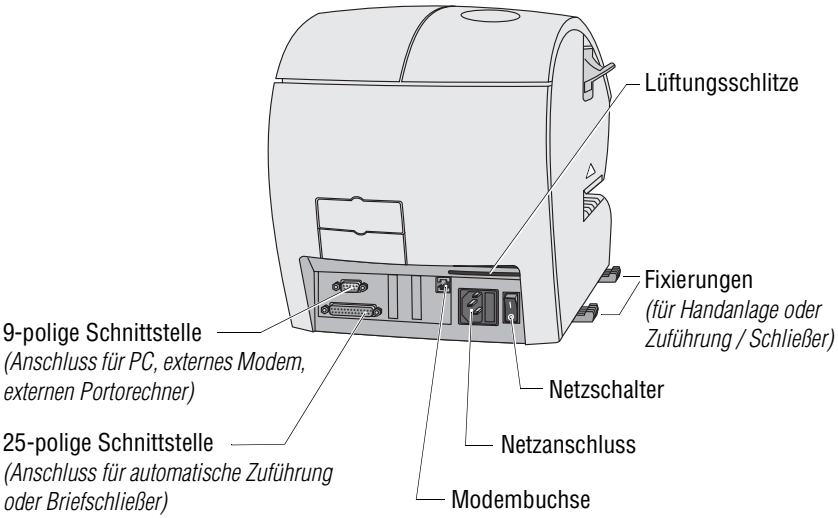
** optional*


Klappe, darunter Wassertank
Zum Öffnen: hier drücken
Rollentransport
Warnzeichen
Anlagefläche
Markierungen für maximale Stapelhöhe
Entriegelungs-taste
Erweiterungs-blech
Schalter „Kuvertverschluss“
Schieber mit Griffmulde
(Einstellen der Briefführung)
Transportband
Briefführung (klappbar)


Klappe, darunter Wassertank
Lüftungsschlitze
Wasserkasten mit Schwamm
Verbindungskabel
Netzanschluss

** optional*


Klappe (Kartuschabdeckung),
darunter 2 Tintenkartuschen
Wiegeteller*
Display
Tastatur
Streifenfach
Briefauffang
Handanlage
Anlage-
fläche
Batteriefach
(an der Unterseite)
Brieflauffläche
Kartenleser


Lüftungsschlitze
Fixierungen
(für Handanlage oder
Zuführung / Schließer)
9-polige Schnittstelle
(Anschluss für PC, externes Modem,
externen Portorechner)
Netzschalter
25-polige Schnittstelle
(Anschluss für automatische Zuführung
oder Briefschließer)
Netzanschluss
Modembuchse

** optional*

Jede ultimail wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrem Frankiersystem auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Unsere Zentrale nennt Ihnen gern den Kundendienst in Ihrer Nähe.

Francotyp-Postalia GmbH
Postfach
16542 Birkenwerder

Telefon **01805 / 34 42 15**
Fax **01805 / 34 42 14**

Aus dem deutschen Festnetz: € 0,14/Minute.

Mobilfunkhöchstpreis: € 0,42/Minute.
Der tatsächlich zu zahlende Mobilfunkpreis kann beim jeweiligen Diensteanbieter erfragt werden.

E-Mail **info@francotyp.com**
Internet **www.francotyp.de/shop**

FP Recycling-Center
Triftweg 21 - 26
16547 Birkenwerder

Francotyp-Postalia wendet DQS-zertifizierte integrierte Managementsysteme beim Qualitäts- und Umweltmanagement (DIN EN ISO 9001, 14001) an. Diese gelten für die Entwicklung und Herstellung sowie den Vertrieb von Frankier-, Postbearbeitungsmaschinen und Postlösungen.
(Registriernummern: 275570 QM 08, UM)